Stadt Emsdetten

EMSDETTEN IM BLICK 2020

Das Jahrbuch für die Stadt Emsdetten

Stadt
Emsdetten

EMSDETTEN IM BLICK 2020

Das Jahrbuch für die Stadt Emsdetten

Liebe Leserinnen und Leser,

als Bürgermeister der Stadt Emsdetten möchte ich Sie mit diesem Buch auf eine Reise durch das Jahr 2020 mitnehmen. Eine Reise, die unweigerlich durch das Aufkommen der Corona-Pandemie geprägt war. Eine Reise, die unserer Stadtgesellschaft aber auch zeigt, dass wir Krisen gemeinsam angehen wollen und können. Wer hätte zu Jahresanfang gedacht, dass sich unser Leben in den nächsten Monaten derart verändern würde? Sicher niemand. Umso größer ist meine Anerkennung all denjenigen gegenüber, die nicht aufgegeben und sich stattdessen den neuen Herausforderungen gestellt haben.

An dieser Stelle gilt mein Dank insbesondere den Menschen, die sich Tag und Nacht für ein funktionierendes Gesundheitssystem eingesetzt haben, aber auch den Bürgerinnen und Bürgern, die ihren Mitmenschen spontan unter die Arme gegriffen haben – sei es in Form Mut machender Worte, Einkaufsdienste, Lieferservices oder durch die Versorgung mit Alltagsmasken. Die Pandemie hat unser aller Leben auf den Kopf gestellt – das ist nicht zu leugnen. Verschiedene Veranstaltungen und Aktionen der Stadt Emsdetten konnten nicht wie geplant stattfinden und mussten verschoben oder gar ganz abgesagt werden. Wir mussten bewährte Konzepte loslassen und uns Gedanken zu neuen Formaten machen.

Doch unsere Stadt war auch in diesem Jahr nicht untätig! Deutlich sichtbar wird dies durch offensichtliche Neuerungen im Stadtbild wie die fertiggestellte Park & Ride-Anlage oder die modernisierte Emsstraße. Große Bauprojekte, die in 2020 umgesetzt werden konnten, waren mitunter auch die Sanierung der Reckenfelder Straße oder der Ausbau des Glasfasernetzes. Im Bereich der Betreuung hat die Stadt auf steigende Geburtenraten reagiert und Betreuungsplätze in Kitas ausgebaut. Ebenso wurden Spielplätze saniert oder neugestaltet sowie Schulen weiter digitalisiert und modernisiert.

Weniger offensichtlich, aber nicht weniger wichtig, profitiert unsere Stadt zudem von den vielen Fortschritten und Errungenschaften, die im Hintergrund heranwachsen. Hier sei etwa die Etablierung eines ServiceCenter Innenstadt zu nennen, dessen Mitarbeiterinnen tagtäglich an der Stärkung des lokalen Handels arbeiten. So hat die Stadt Emsdetten mit mehreren Kooperationspartnern den Emsdetten Gutschein neugestaltet, der nun mit weiteren Vorteilen lockt. Auch wird Emsdettens Straßenverkehr zukünftig von einem Mobilitätskonzept profitieren, dessen Erarbeitung in 2020 angestoßen wurde. Unter klimapolitischen Gesichtspunkten konnten eine E-Car-Sharing Station am Bahnhof eröffnet, weitere Leuchten im Stadtgebiet durch LED-Lampen ausgetauscht und zahlreiche Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität realisiert werden.

Natürlich beschäftigte uns in 2020 auch die Kommunalwahl, aus der ein neubesetzter Stadtrat hervorging. Georg Moenikes verabschiedete sich nach einer 21-jährigen Amtszeit als Bürgermeister der Stadt Emsdetten. Womöglich wird manch eine Emsdettenerin und manch ein Emsdettener bisher keinen anderen Bürgermeister gekannt haben. Gerne habe ich den symbolischen Staffelstab übernommen, um mit Ihnen das Emsdetten der Zukunft und unser gesellschaftliches Zusammenleben weiter gestalten zu können. Für dieses Vertrauen in mich bin ich zutiefst dankbar.

Mit diesem Buch lade ich Sie ein, sich Ihr ganz persönliches Bild davon zu machen, an welchem Punkt Emsdetten steht und wo die Reise hingehen kann. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Herzlichst
Ihr

Oliver Kellner
Bürgermeister

DIE FÜNF STRATEGISCHEN SCHWERPUNKTE DER STADT EMSDETTEN — Seite 9

CORONA — ab Seite 10

FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG — ab Seite 18
- Kinder und Jugend
- Emsdetten in Zahlen
- Schulen
- Sport, Kultur und Freizeit
- Stadtbibliothek

STANDORTWETTBEWERB, STANDORT-MARKETING, WIRTSCHAFT — ab Seite 40
- Wohnen und Binnenentwicklung
- Innenstadt
- Straßen- und Kanalbau
- IT-Infrastruktur
- Wirtschaft
- Städtepartnerschaften
- Kommunalwahl 2020
- Stadtverwaltung

NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT — ab Seite 72
- Mobilität
- Klimaschutz
- Umweltschutz

SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG — ab Seite 82
- Integration
- Inklusion
- Gleichstellung

EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT — ab Seite 88
- Dank an Ehrenamtliche
- Vereine
- Freiwillige Feuerwehr

Impressum

Gestatten: EMSDETTEN!

Emsdetten ist eine junge, aufstrebende Stadt mit hervorragender Infrastruktur, wirtschaftsfreundlichem Klima und höchster Lebensqualität.

Weltweit tätige Unternehmen sind hier ansässig. Vorzügliche Bildungs-, Betreuungs- und Freizeitangebote tragen dazu bei, dass Emsdetten als Wohnort insbesondere für Familien äußerst attraktiv ist. Emsdetten gehört zum Kreis Steinfurt und zum Regierungsbezirk Münster. Emsdetten liegt an der Ems inmitten des Münsterlandes, etwa 30 km nördlich der Universitätsstadt Münster.

Emsdetten ist gegliedert in die acht Ortsteile Ahlintel, Austum, Hembergen, Hollingen, Isendorf, Sinningen, Veltrup und Westum. Es grenzt an die Nachbargemeinden Rheine, Hörstel, Saerbeck, Greven, Nordwalde, Steinfurt und Neuenkirchen.

Emsdettens Geschichte im Überblick

1200 v. Chr. besiedeln erste Menschen die Emsniederung
1178 wird der Ort unter dem Namen „Thetten“ erstmals urkundlich erwähnt
1498 zählt „Detten“ an der Ems mit seinen umliegenden (nur) sieben Bauernschaften rund 650 Einwohner
1645 wird die Gildeordnung der Wannenmacher erneut bestätigt
1856 wird der Bahnhof eröffnet und der erste Fabrikbau (Flachsmaschinenspinnerei) entsteht
1861 werden die ersten mechanischen Webstühle aufgestellt
1938 erhält Emsdetten die Stadtrechte (17.000 Einwohner)
1969 wird Hembergen als achte Bauernschaft eingemeindet
1972 erfolgt die Stadtkernsanierung
2005 beginnt die Neugestaltung der Innenstadt
2013 feiert die Stadt ihr 75-jähriges Stadtjubiläum
2016 Städtepartnerschaftsjubiläum mit Chojnice (20 Jahre) und Hengelo (25 Jahre)

Die Gesamtfläche des Stadtgebiets inklusive aller Ortsteile beträgt 72 km², davon sind etwa 18 % Bau- und Gewerbeflächen, 5 % Verkehrsflächen und 77 % Grünland, Flächen für Land- und Forstwirtschaft sowie Wasserflächen. Die mittlere Höhenlage beträgt 45 Meter über NN.

Die Entfernungen zu wichtigen Umgebungsorten: Münster 30 km, Osnabrück 40 km, Steinfurt 10 km, Rheine 15 km. Emsdettens Bahnhof liegt zentral im Stadtzentrum und ist an die Bundesbahnhauptstrecke Hamm-Münster-Rheine angebunden. Der Dortmund-Ems-Kanal liegt 14 km entfernt, der internationale Flughafen Münster|Osnabrück (FMO) 15 km.

Emsdetten ist Mitglied im Rat der Gemeinden und Regionen Europas und gehört zur EUREGIO. Diese fördert grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Entwicklungen, z. B. in den Bereichen Infrastruktur, Wirtschaft, Kultur und Freizeit. Emsdetten unterhält Städtepartnerschaften mit Chojnice (Polen) und Hengelo (Niederlande).

Der Rat der Stadt Emsdetten besteht aus 40 Mitgliedern zuzüglich Bürgermeister Oliver Kellner (DIE GRÜNEN) als Vorsitzendem. Stellvertretende Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind Ines Brehe (DIE GRÜNEN), Beatrix Steinbach-Möllers (CDU), Marita Haude (SPD) und Günter Lammert (UWE). Erster Beigeordneter und Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters ist Elmar Leuermann. Technischer Beigeordneter ist Martin Dörtelmann.

In Emsdetten leben derzeit 36.531 Menschen (Stand 31.10.2020) — rund 67,4 % der Einwohnerinnen und Einwohner sind im erwerbsfähigen Alter (15 Jahre bis 65 Jahre und 9 Monate). Die Konfessionen sind prozentual folgendermaßen aufgestellt: katholisch 60,4 %, evangelisch 9,8 % und andere bzw. ohne Konfession 29,8 %.

Dieses Jahrbuch lässt das Jahr 2020 mit zahlreichen bedeutenden Projekten und Ereignissen Revue passieren. Viel Spaß beim Lesen!

Die fünf STRATEGISCHEN SCHWERPUNKTE der Stadt Emsdetten

Im Jahr 2007 hat der Rat der Stadt Emsdetten zur Sicherung von Emsdettens Zukunfts- und Handlungsfähigkeit fünf strategische Schwerpunkte beschlossen, die der Stadt als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage dienen sollen. Nach einer Evaluation der Schwerpunkte durch die Verwaltung beschloss der Rat im Juni 2012, die einzelnen Definitionen zu aktualisieren und neu zu formulieren.
Das Ergebnis ist die leitbildhafte Beschreibung eines „Emsdettens der Zukunft“ in ausgewählten Lebensbereichen, das es mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und vereinten Kräften zu verwirklichen gilt.
Im Juli 2018 wurden die strategischen Schwerpunkte durch die Stadtverwaltung und den Rat erneut geprüft und hinsichtlich globaler und lokaler Trends aktualisiert.
Die vielen im Jahrbuch aufgeführten Ereignisse, Aktionen und Projekte machen deutlich, dass Emsdetten in allen Bereichen große Fortschritte gemacht und beachtliche Erfolge vorzuweisen hat.

FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG

Die Bevölkerung nutzt ein facettenreiches Bildungsangebot, das zu lebenslangem Lernen anreizt, gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht und sie in die Lage versetzt, ihr Leben aus eigener Kraft und nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Es stehen Einrichtungen zur Verfügung, die Familien qualifiziert beraten und unterstützen, Kinder im Vorschul- und Schulalter betreuen und in ihrer Entwicklung fördern. Sie gewährleisten, dass Mütter und Väter Beruf und Familie vereinbaren können. Attraktive Freizeitangebote tragen zur hohen Lebensqualität der Bevölkerung bei.

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

Emsdetten ist ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort mit Herausstellungsmerkmalen und besonderen Stärken. Hierzu zählen qualitativ hochwertige und quantitative Gewerbeflächenangebote, gut ausgebildetes, hohes Fachkräftepotenzial, ein überdurchschnittliches soziales Betreuungsangebot und eine unternehmensfreundliche Infrastruktur. Unternehmen, Verwaltung und Politik arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung des Standortes zum Wohle der Emsdettener Bevölkerung. Das Emsdettener Wohn- und Versorgungsangebot entspricht den Bedürfnissen der Bevölkerung in unterschiedlichen Lebenslagen.

NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT

Die örtliche Gemeinschaft geht verantwortungsvoll und sparsam mit den zur Verfügung stehenden natürlichen Ressourcen um. Dabei ist der CO_2-Ausstoß ein wichtiger, durch geeignete Maßnahmen aktiv zu beeinflussender Indikator. Öffentliche Räume sind und werden entwickelt und vernetzt; sie sind generationengerecht zugänglich und erlebbar.

SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG

Die Emsdettener Bevölkerung ist sozial abgesichert und wird durch bedarfsgerechte Angebote unterstützt, weitestgehend eigenverantwortlich und unabhängig zu leben. Bildungs-, Beratungs-, Betreuungs- und Freizeiteinrichtungen sowie die Angebote des Gesundheits- und Pflegesektors sind interkulturell und inklusiv geöffnet und ermöglichen allen Teilen der Bevölkerung eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Eine intensive Vernetzung aller Beteiligten gewährleistet einen fortlaufenden Austausch und die Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur.

EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Unsere örtliche Gemeinschaft ist geprägt von einem Klima gegenseitiger Hilfe und Wertschätzung. Die Angebote organisierter Träger werden ergänzt durch freiwilliges unentgeltliches Engagement Vieler in Vereinen, Initiativen, Gruppen oder als Einzelpersonen Tätige. Durch vernetztes Zusammenwirken können Bedarfe optimal gedeckt werden. Gesellschaftliche und demografische Veränderungen bringen neue Formen von Ehrenamt und Partizipation hervor.

CORONA-PANDEMIE

© Alexandra Koch | Pixabay

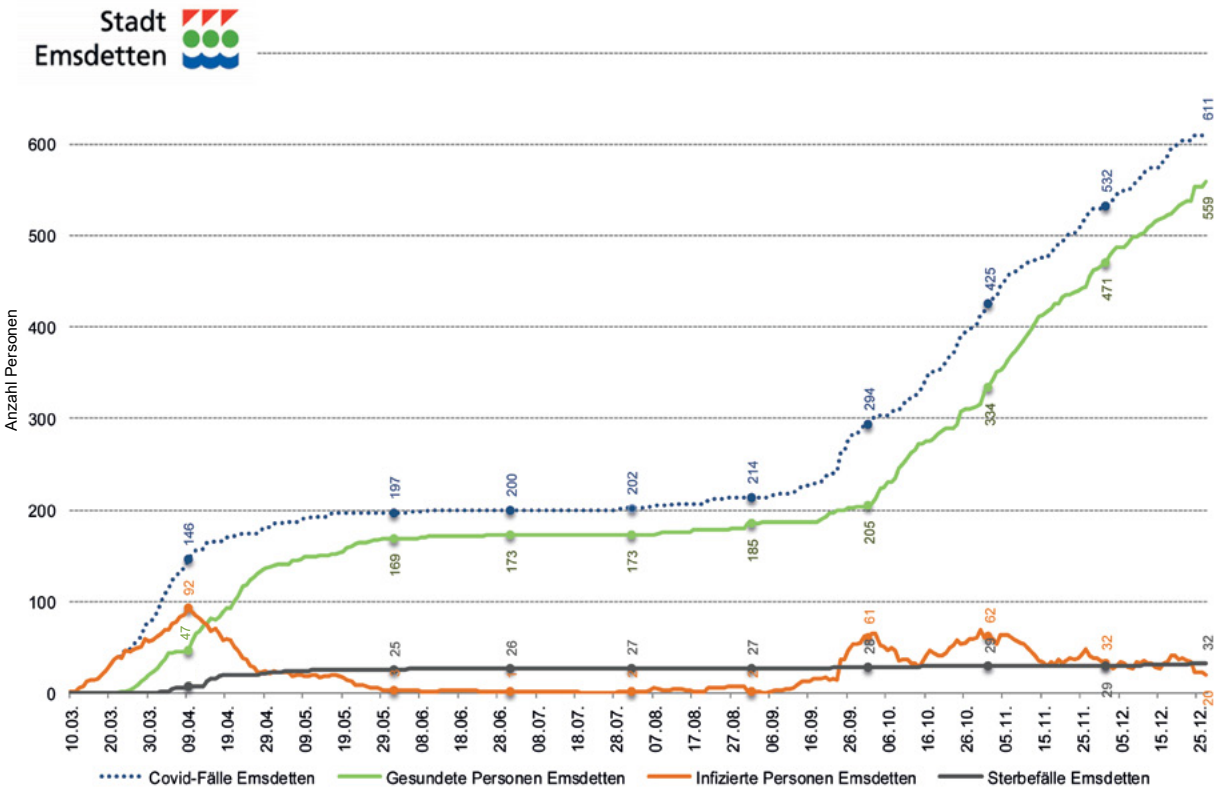
Von März an war das Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie bestimmt und veränderte sowohl unser gesellschaftliches als auch wirtschaftliches Leben. In aller Munde war seit April die sogenannte „AHA-Formel“ — Abstand + Hygiene + Alltagsmaske. Ein „L“ für Lüften kam im September hinzu, sodass fortan die „AHAL-Formel“ galt.

Insgesamt wurden die damit einhergehenden Corona-Vorschriften von den Emsdettenerinnen und Emsdettenern gut umgesetzt und eingehalten. Zudem bewiesen viele Bürgerinnen und Bürger Solidarität und Kreativität, indem sie beispielsweise Alltagsmasken nähten oder musikalische Auftritte vor Altersheimen organisierten.

Oben: Banner in der Innenstadt im März (grün) und ab April bis November (orange) — Aufrufe an die Emsdettenerinnen und Emsdettener, Abstand zu halten und die Maskenpflicht zu beachten, mit Hinweis auf Lieferservices und Einkaufshilfen.

CORONA-PANDEMIE

FALLZAHLENENTWICKLUNG



AUSBRUCH DES CORONA-VIRUS IM ST. JOSEF STIFT

Leider blieb auch das St. Josef Stift nicht von dem Virus verschont. Anfang April waren 92 Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Virus infiziert, viele starben. Die Stadt Emsdetten blieb kontinuierlich in Kontakt mit dem Vorstand des St. Josef Stift sowie dem Kreis Steinfurt. So konnte die quarantänemäßig notwendige Unterbringung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Hotels organisiert werden. Bürgermeister a.D. Georg Moenikes bedankte sich bei den Pflegekräften für ihren unermüdlichen Einsatz mit einem Emsdetten Gutschein.

UNTERSTÜTZENDE MASSNAHMEN DER STADTVERWALTUNG

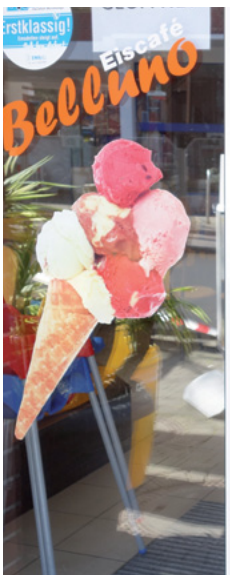
Um Emsdetten möglichst gut durch die Pandemie zu führen, initiierte die Stadt Emsdetten Maßnahmen verschiedenster Art:

- Bündelung der Angebote von Herstellern selbstgenähter Alltagsmasken auf www.emsdetten.de
- Akquise und Vermittlung ehrenamtlicher Einkaufs- und Alltagshilfen
- Teilweiser Erlass von Beiträgen für Kita und OGS
- Umstrukturierung des Wochenmarktes, das heißt Vergrößerung der Abstände zwischen den Ständen sowie Kontrolle der Abstands- und Hygieneregelungen (Bild unten links)
- Unterstützung von Seniorinnen und Senioren sowie Sprachkurslehrenden bei der Durchführung von Videokonferenzen und -meetings
- Koordination eines Autokinos vom 28. Mai bis 14. Juni
- Aushang selbstgemalter Osterbilder von Emsdettener Kindern in den Fenstern des Rathauses zur Stärkung des Zusammenhalts und Einbezug der Kinder (Bild unten Mitte)

Ebenso unterstützten das ServiceCenter Wirtschaft und das ServiceCenter Innenstadt der Stadt Emsdetten Unternehmen und Gewerbetreibende mit unterschiedlichen Maßnahmen:

- Umfragen zu Corona unter Unternehmen und Gewerbetreibenden
- Bündelung von Lieferservices unter www.emsdetten-liefert.de
- Stundung von Steuerzahlungen für Unternehmen und schnellstmögliches Bezahlen von Rechnungen durch die Stadt
- Verzicht auf Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie in 2020
- Informationen zu Landes- und Hilfsprogrammen auf www.emsdetten.de
- Unterstützung bei der Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregelungen

Bürgerinnen und Bürger nahmen Liefer- und Abholservices dankbar in Anspruch (Bild unten rechts).



CORONA-PANDEMIE

INNERHALB DER STADTVERWALTUNG

Frühzeitig wurde innerhalb der Stadtverwaltung ein Krisenstab gebildet, der sich meist täglich, manchmal auch am Wochenende traf und in engem Austausch mit der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Krisenstab des Kreises Steinfurt stand. Aus diesem Gremium heraus wurden verschiedenste Maßnahmen getroffen. Hierzu zählen die Organisation einer Notfallbetreuung für Kita-Kinder und OGS-Bereiche an Schulen oder die Realisierung von Ferienbetreuungen in Kooperation mit verschiedenen Trägern (Bild links). Auch intern traf die Verwaltung Vorkehrungen, sodass das Rathaus ab März zur Aufrechterhaltung des Verwaltungsapparates nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung betreten werden konnte. In hoch frequentierten Bereichen des Rathauses wurden Plexiglasscheiben aufgestellt (Bild rechts), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten zunehmend im Homeoffice.

ORDNUNGSAMT

Ob Kontaktbeschränkungen im Stadtgebiet und Vorschriften für Handel und Gastronomie eingehalten werden, kontrollierte das Ordnungsamt der Stadt Emsdetten. Letzteres stellte bis Mitte Dezember insgesamt 575 Ordnungsverfügungen für Infizierte und ca. 2.980 Ordnungsverfügungen für Kontaktpersonen aus. Damit war zu diesem Zeitpunkt bereits fast jede 10. Emsdettenerin bzw. fast jeder 10. Emsdettener in irgendeiner Form von Quarantänemaßnahmen betroffen. Seit Anfang März war das Ordnungsamt der Stadt Emsdetten an allen Wochentagen im Einsatz.

KOMMUNIKATION

Um Bürgerinnen und Bürger schnellstmöglich über Neuigkeiten zum Corona-Virus zu informieren, setzte die Kommunikationsabteilung der Stadt Emsdetten alle verfügbaren Kanäle ein, sodass Maßnahmenverschärfungen, Änderungen und Lockerungen über Presse-, Internet- und Facebookmitteilungen vermittelt wurden. Über 150 Pressemitteilungen und Facebook-Posts wurden seit Anfang März zum Thema Corona verfasst, zudem mehrere Videobotschaften von Bürgermeister a.D. Georg Moenikes und Bürgermeister Oliver Kellner veröffentlicht und Banner sowie Schilder in der Innenstadt platziert.

POLITISCHE SITZUNGEN

Von März bis Juni fanden Ausschusssitzungen in ihrer üblichen Form nicht statt, sodass alle notwendigen Beschlüsse über Dringlichkeitsentscheidungen gefällt wurden. Lediglich im April wurde eine Ratssitzung im kleinen Kreis mit 25 statt 46 Ratsmitgliedern abgehalten. Ausschusssitzungen mit unaufschiebbaren Themen schlossen sich im Mai und September an und wurden mit reichlich Frischluft im Ratssaal durchgeführt. Weitere Ratssitzungen fanden am 22. Juni, 8. September und 5. November im Bürgersaal von Stroetmanns Fabrik statt.

Bilder unten: Besonders tapfer (das ganze Jahr über) waren und sind unsere Kinder!
Geschäfte riefen zur Wahrung des Mindestabstands auf. Viele Freiwillige näh(t)en Alltagsmasken.

Steigende Fallzahlen und Lockdown

27.12.20	Erste Impfung in Emsdetten (St. Josef-Stift)
16.12.20	Harter Lockdown
08.12.20	Erste Impfung gegen Corona in Großbritannien
05.11.20	Verbot von Alkoholausschank zwischen 23 und 6 Uhr
02.11.20	Treffen im öffentlichen Raum nur noch mit 2 Haushalten erlaubt, Verbot touristischer Übernachtungen, Einführung der erweiterten Maskenpflicht, Wiederaufnahme von Lieferservices der Gastronomie
27.10.20	Kreis Steinfurt erreicht 7-Tagesinzidenz von 50 — Gefährdungsstufe 2, Treffen im öffentlichen Raum nur noch mit bis zu 5 Personen erlaubt, Sperrstunde für gastronomische Betriebe ab 23 Uhr, private Veranstaltungen mit herausragendem Anlass nur noch mit bis zu 10 Personen gestattet
26.10.20	Wiedereinführung der Maskenpflicht in Schulen am Sitzplatz ab Klasse 5
23.10.20	Kreis Steinfurt erreicht 7-Tagesinzidenz von 35 — Gefährdungsstufe 1
06.10.20	Angebote der Agenda Älterwerden pausieren erneut
01.10.20	Verbot von Großveranstaltungen bis 31. Dezember verlängert, Einführung von Bußgeldstrafen z. B. für Angabe falscher Kontaktdaten

Weitere Lockerungen

23.09.20	Bestätigung von 26 Infizierten bei einem fleischverarbeitenden Betrieb in Emsdetten
01.09.20	Aufhebung der Maskenpflicht am Sitzplatz im Schulunterricht
17.08.20	Wiederaufnahme des Regelbetriebs in Kitas
12.08.20	Wiederaufnahme des Schulunterrichts mit Maskenpflicht am Sitzplatz ab Klasse 5
27.07.20	Melde- und Quarantänepflicht für Reiserückkehrer aus Risikogebieten
22.07.20	Wiederaufnahme von Angeboten der Agenda Älterwerden in „light-Format“
15.07.20	Private Veranstaltungen mit herausragendem Anlass bis zu 150 Personen erlaubt, Notwendigkeit eines Hygiene- und Infektionsschutzkonzeptes bei Veranstaltungen erst ab 300 Personen

Erste Lockerungen unter Einhaltung von Hygiene- und Infektionsschutzstandards mit Kontaktdatenerfassung

07.07.20	Verbot von Großveranstaltungen bis 31. Oktober verlängert
01.07.20	Lockerungen bei Besuchen in Pflegeeinrichtungen
26.06.20	Beginn erster kleinerer Veranstaltungen im Freien
17.06.20	Corona Warn-App geht online
15.06.20	Private Feste mit herausragendem Anlass mit bis zu 50 Personen erlaubt, Veranstaltungen unter Auflagen mit bis zu 100 Personen erlaubt, Kontaktsport in geschlossen Räumen mit bis zu 10 Personen und im Freien mit 30 Personen erlaubt
08.06.20	Wiederaufnahme des eingeschränkten Regelbetriebs in Kitas
30.05.20	Treffen im öffentlichen Raum und Kontaktsport im Freien mit 10 Personen erlaubt
14.05.20	Stufenweise Öffnung der Kitas für Vorschulkinder
07.05.20	Wiederaufnahme des Schulbetriebs für die 4. Klassen der Grundschulen
27.04.20	Einführung der Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln und Geschäften
23.04.20	Eingeschränkter Schulbetrieb für die Abschlussklassen der weiterführenden Schulen

Beginn und Erster Lockdown

20.04.20	Verbot von Großveranstaltungen bis 31. August
23.03.20	Treffen im öffentlichen Raum nur noch zu zweit erlaubt
19.03.20	Schließung des Einzelhandels
17.03.20	Erste Einschränkungen für Gastronomie, Untersagung von touristischen Übernachtungsangeboten, Zutrittssteuerung im Einzelhandel
16.03.20	Zugang zum Rathaus nur noch mit Terminvereinbarung, Aussetzen aller Sprechtage, Schließung von Kitas und Schulen, Beginn der Notbetreuung
11.03.20	Absage erster städtischer Veranstaltungen
10.03.20	Erste bestätigte Corona-Infektion in Emsdetten
09.03.20	Die ersten 2 Personen in Emsdetten stehen unter vorsorglicher Quarantäne

HINWEIS: Die Angaben erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern stellen die Chronologie der Ereignisse zusammenfassend dar.

DANKE EMSDETTEN!

FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG

■ Kinder und Jugend ■ Emsdetten in Zahlen ■ Schulen
■ Sport, Kultur und Freizeit ■ Stadtbibliothek

BILDUNG UND BETREUUNG

Emsdetten verfügt über ein breites Bildungs- und Betreuungsangebot. Für Kinder gibt es 21 Tageseinrichtungen sowie zahlreiche Tagespflegestellen. Emsdetten hat sechs Grundschulen, ein Gymnasium, zwei Realschulen, eine Hauptschule, ein Berufskolleg sowie eine Förderschule des Kreises Steinfurt im Primarbereich. Neben gebundenem oder offenem Ganztag gibt es in den Schulen unterschiedliche bedarfsorientierte Betreuungsangebote vor und nach dem Unterricht. Emsdetten verfügt insbesondere mit den Zweckverbänden Volkshochschule, Musikschule und der Stadtbibliothek über ein attraktives Weiterbildungsangebot.

KIRCHEN UND SOZIALE EINRICHTUNGEN

In Emsdetten gibt es eine katholische und eine evangelische Kirchengemeinde sowie ein islamisches Zentrum. Zahlreiche soziale Vereine und Einrichtungen stehen Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite und bieten Unterstützung in den unterschiedlichsten Formen:

- Caritasverband Emsdetten-Greven e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Emsdetten e.V.
- Malteser Hilfsdienst e.V.
- Arbeiterwohlfahrt – AWO Ortsverein Emsdetten
- Stroetmanns Fabrik
- Lernen fördern e.V.
- Kreisel e.V.
- ein Wohnheim für hörgeschädigte suchtkranke Menschen
- ein Wohnheim für geistig und mehrfach behinderte Menschen
- mehrere Seniorenwohnheime
- ein Hospiz
- verschiedene bedarfsorientierte Angebote in den Bereichen Ambulante Hilfen, Betreutes Wohnen, Tagespflege sowie Beratung für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderung

KINDER UND JUGEND

Zusätzliche Kita-Plätze für Emsdetten

Das Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2020/2021 und die Kindergartenbedarfsplanung der Stadt Emsdetten haben ergeben, dass in den nächsten Jahren zusätzliche Betreuungsplätze in Emsdetten benötigt werden. So wurde in der örtlichen Kita-Landschaft auch im Jahr 2020 wieder kräftig gebaut und investiert.

Neue Kita Regenbogen

Die neue Kita Regenbogen wurde im Sommer 2020 an der Hollefeldstraße eröffnet. In fünf Gruppen können hier bis zu 95 Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren betreut werden. Träger der Kita ist der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken.

Erweiterung Kita Habichtshöhe

Das „Kinderland Emsdetten Habichtshöhe“ wurde durch einen Anbau um drei auf nunmehr sieben Gruppen erweitert. Zu Beginn des Kitajahres konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. 130 Kinder können in der bislang größten Kindertagesstätte Emsdettens betreut werden. Trägerin der Einrichtung ist die Kinderland gGmbH, eine Tochtergesellschaft des Lernen fördern e.V.

AWO-Kita an der Friedenstraße

An der Friedenstraße/Ecke Amtmann-Schipper-Straße wird derzeit eine neue Kita mit vier Gruppen für bis zu 75 Kinder gebaut. Trägerin ist die Arbeiterwohlfahrt – Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen. Die Kita wurde bereits im August 2019 im Provisorium Buckhoffschule eröffnet. Nach aktueller Planung sollen die Arbeiten im Frühjahr 2021 abgeschlossen werden. Nach Fertigstellung ziehen die Kinder und Erzieherinnen in die neuen Räumlichkeiten um.

Übergangsgruppe in der Paul-Gerhardt-Schule

Trotz zahlreicher Baumaßnahmen und Erweiterungen war im Jahr 2020 absehbar, dass mittelfristig noch mindestens eine weitere Kindertagesstätte mit fünf Gruppen in Emsdetten benötigt wird, um den Bedarf an Kita-Plätzen in den kommenden Jahren zu decken. Bereits zum Start des neuen Kita-Jahres im August fehlten einige Betreuungsplätze, sodass übergangsweise eine fünfte Gruppe des städtischen Kinderhauses Astrid Lindgren in Räumen der ehemaligen Paul-Gerhardt-Schule gegründet wurde. Acht Kinder unter drei Jahren werden hier bislang betreut.

KINDER UND JUGEND

Stadt übernimmt Trägerschaft für weitere Kita

Der Rat der Stadt Emsdetten hat im September 2020 beschlossen, dass die Stadt die Trägerschaft für die zusätzliche Kindertageseinrichtung vor Ort übernehmen soll. Die dritte städtische Kita soll im August 2021 zunächst in der ehemaligen Buckhoffschule an den Start gehen. Die bislang in der PGS untergebrachte Übergangsgruppe wird dann in die Buckhoffschule umziehen und in die neue Kita integriert. Dies ist jedoch eine Übergangslösung: Im Sommer 2022 soll die neue städtische Kita mit bis zu fünf Gruppen in einen Neubau im Westen Emsdettens umziehen.

Trinkwasserspender für Kitas

Trinkwasserspender haben das städtische Kinderhaus Astrid Lindgren und die katholische Kindertageseinrichtung Heilig Geist – beides zertifizierte Familienzentren – Anfang 2020 erhalten. Finanziert wurden sie in einem Kooperationsprojekt der Stadt Emsdetten, der Stadtwerke Emsdetten und der Verbundsparkasse Emsdetten•Ochtrup. Links im Bild: Kirsten Schneidewind (stv. Leiterin Kinderhaus Astrid Lindgren).

Kommunale Fachberatung für Emsdetten

Seit Dezember 2019 ist Astrid Weidebach im Jugendamt der Stadt Emsdetten als kommunale Fachberaterin tätig. In dieser Funktion unterstützt und begleitet sie alle Emsdettener Kindertageseinrichtungen und berät Familien in sämtlichen Belangen der Kinderbetreuung bis zum Schuleintritt.
Sie hilft werdenden und jungen Eltern, die passende Betreuungsform für ihr Kind zu finden und unterstützt beim Anmeldeverfahren. Als kommunale Fachberaterin ist Astrid Weidebach vernetzt mit allen Kitas sowie den Fachberatungen der Kindertagespflege und koordiniert die Aufnahme in den verschiedenen Betreuungsangeboten. Auch mit Fragen oder Problemen während der laufenden Betreuung können sich Eltern an Astrid Weidebach wenden.

LWL-Museum kooperiert mit Kinderhaus Astrid Lindgren

Die Ergebnisse eines Kunstprojektes des LWL-Museums für Kunst und Kultur in Münster in Kooperation mit dem Kinderhaus Astrid Lindgren waren Anfang 2020 im Emsdettener Rathaus zu sehen. Zwölf Kinder des städtischen Kinderhauses hatten unter Anleitung einer Kunstpädagogin an vier Projekttagen im LWL-Museum in Münster mit diversen Materialien zu verschiedenen Themen kleine Kunstwerke hergestellt.

KINDER UND JUGEND

Gemeinsame Schulungen für Fachkräfte aller Kitas

Eine Besonderheit in Emsdetten: Die Fachkräfte der örtlichen Kindertageseinrichtungen arbeiten immer wieder einrichtungs- und trägerübergreifend zusammen. Im November startete eine Fortbildung für Erzieherinnen verschiedener Kitas zur alltagsintegrierten Sprachförderung von Kindern. Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Schulung online statt. Die Maßnahme wurde von Henrike Otte (rechts im Bild, unterste Zeile) vom Jugendamt der Stadt Emsdetten organisiert und wird vom Land NRW bezuschusst. Oben mittig im Bild: Kursleiterin Tanja Köster.

Tagespflegekräfte qualifiziert

18 Tagespflegemütter aus dem Kreis Steinfurt haben in 2020 erfolgreich eine Qualifizierung nach dem Bundesprogramm „ProKindertagespflege“ abgeschlossen. Aus Emsdetten waren die erfahrenen Tagesmütter Daniela Berlin (vorne 3.v.r.), Maria Jehnichen (hinten 3.v.l.) und Marw Fredj (vorne 3.v.l.) dabei. Mit ihnen freuen sich die beiden Kursleiterinnen Hedda Aistermann (hinten r.) und Inga Kroening (hinten 2.v.r.) vom Jugend- und Familiendienst e.V.

Gefördert vom:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Frühe Bildung: Gleiche Chancen

Bundesprogramm ProKindertagespflege
Wo Bildung für die Kleinsten beginnt

Neuer Jugendamtselternbeirat gewählt

Die Elternvertreter der 21 Emsdettener Kitas haben im November 2020 einen neuen Jugendamtselternbeirat (JAEB) gewählt. Das Gremium vertritt die Interessen der Eltern und Familien, deren Kinder eine Kita in Emsdetten besuchen. Hierzu entsendet der JAEB je ein Mitglied in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Emsdetten, in die Arbeitsgemeinschaft „Tagesbetreuung für Kinder“, in der auch Vertreter der Kita-Träger und des Jugendamtes der Stadt sind, sowie zur Wahl des Landeselternbeirates.
Bild rechts oben v.l.n.r.: Astrid Zurbrügg (1. Vorsitzende JAEB), Laura Schwiddessen (stv. Vorsitzende JAEB), Beate Dawid, Anja Weßendorf, Alexandra Richtermeier, Katrin von Basum

Beliebte Vornamen 2020

Dies sind die beliebtesten Vornamen, die Emsdettener Eltern für ihre neugeborenen Kinder im Jahr 2020 gewählt haben:

Beliebteste Jungennamen

Hannes 5-mal | Paul 4-mal

Beliebteste Mädchennamen

Leni | Leonie | Lina | Anni je 4-mal

Neue Laufbahn für Hollinger Spielplatz

Im Frühjahr 2020 hat die Stadt eine neue Laufbahn auf dem Hollinger Spielplatz gebaut. Die „alte“ Laufbahn lag unter großen Bäumen, deren Wurzeln im Laufe der Zeit Stolperfallen gebildet hatten.
Mitarbeiter des Baubetriebshofs haben daher an anderer Stelle eine neue, 50 Meter lange Laufbahn mit einer Sprunggrube angelegt, sodass große und kleine Sportlerinnen und Sportler wieder ohne Gefahr hier trainieren können.

KINDER UND JUGEND

Spielplatz Blumenstraße neugestaltet

Die Sanierung mehrerer Spiel- und Freizeitflächen stand im Jahr 2020 auf der Agenda der Stadt Emsdetten. Neben einer aufwändigen Überplanung und Neugestaltung des Erlebnisspielplatzes auf Hof Deitmar (siehe ausführlicher Bericht Seite 47) wurde auch der Spielplatz an der Blumenstraße umfassend erneuert.

Im Laufe der Jahre mussten auf dem Spielplatz Blumenstraße mehrere Spielgeräte abgebaut werden, die verwittert und nicht mehr verkehrssicher waren. Bei der Planung des neuen Spielplatzes wurden, wie in Emsdetten üblich, auch wieder Kinder mit einbezogen. In diesem Fall konnten die Kinder des Offenen Ganztags der benachbarten Kardinal-von-Galen-Grundschule unter der Trägerschaft der Evangelischen Jugendhilfe ihre Vorstellungen einbringen. Mit viel Spaß und Fantasie haben die Kinder Modelle aus Naturmaterialien zu ihren Wünschen für den neuen Spielplatz gebastelt. Die kreativen Entwürfe wurden im Rathaus als Grundlage für die Überplanung der Fläche genutzt. Auch bei der Auswahl der konkreten Spielgeräte durften die Kinder mitentscheiden. So verfügt das vom Baubetriebshof der Stadt naturnah gestaltete Spielgelände jetzt über unterschiedliche Kletterelemente, einen Matschtisch mit angedeutetem Wasserlauf, eine Seilbrücke und mehrere Weidentipis. Auch eine Nestschaukel, eine Seilbahn sowie Hängematten und Bänke zum Ausruhen und Verweilen wurden installiert. Ein weiteres größeres Spielgerät soll im Winter noch ergänzt werden.

Kids-Pumptrack in Hollingen

Der Spielplatz im Ortsteil Hollingen ist im Jahr 2020 um zwei sportliche Anlagen reicher geworden: Im Frühjahr hat die Stadt Emsdetten hier einen neuen „Kids-Pumptrack“ angelegt. Kinder und Teenager bis 14 Jahre können mit ihren Zweirädern in dem geschlossenen Rundkurs mit Kurven und Wellen in verschiedenen Ausprägungen ihre Geschicklichkeit und Grenzen austesten.

Der Bau des Kids-Pumptracks war bereits im Herbst 2019 im Haupt-, Finanz- und Steuerungsausschuss sowie im Rat der Stadt Emsdetten beschlossen worden. Durch Umbau und Reaktivierung einer ehemaligen BMX-Bahn auf dem Gelände konnte die Bahn mit relativ wenig Aufwand realisiert werden. Die Umsetzung und naturnahe Neugestaltung des Geländes erfolgte durch Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes.

V.l.n.r.: Georg Moenikes (Bürgermeister a.D.), Ralf Deupmann und Sebastian Kamp (Baubetriebshof Stadt Emsdetten), Tom Postler (durfte den neuen Kids-Pumptrack als Erster testen), Volker Brümmer (Jugendamt Stadt Emsdetten), Tanja Postler (Toms Mutter), Petra Gittner (Leiterin Jugendamt Stadt Emsdetten)

Spielplatz im Lerchenfeld saniert

Auch der sogenannten „Herz-Spielplatz“ im Baugebiet Lerchenfeld wurde im vergangenen Jahr umfassend renoviert. Die Stadt Emsdetten hat hier mehrere alte Spielgeräte demontiert und einige neue aufstellen lassen, darunter eine Nestschaukel, ein Karussell, ein Sandkasten in Form eines Bootes und eine Seilbahn.

Stadt hisst Flagge zum Weltkindertag

Anlässlich des Weltkindertages am 20. September 2020 hat die Stadt Emsdetten eine Fahne vor dem Rathaus gehisst und damit ein Zeichen für die Stärkung von Kindern und ihren Rechten gesetzt. Der geplante kreisweite Aktionstag in Saerbeck wurde wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Als Alternative hatten der Kreissportbund und die Sportjugend des Kreises Steinfurt entschieden, dezentrale Aktionen in 17 Kommunen des Kreises Steinfurt auszurichten.
V.l.n.r.: Volker Brümmer (Jugendamt Stadt Emsdetten), Stefan Akamp (Vorsitzender des TVE), Petra Gittner (Leiterin Jugendamt Stadt Emsdetten), Georg Moenikes (Bürgermeister a.D.) und Rainer Westers (Leiter Fachdienst Bildung, Sport und Kultur Stadt Emsdetten)

KINDER UND JUGEND

„Gelingendes Aufwachsen“ in Emsdetten

Seit März 2019 nimmt die Stadt Emsdetten an dem Projekt „Gelingendes Aufwachsen – Netzwerke für Kinder“ des Landesjugendamtes NRW teil. Ziel des Projektes ist es, die Bildungsangebote für drei- bis achtjährige Kinder weiter zu optimieren. Das Projekt läuft über 2,5 Jahre und wird von der Auridis-Stiftung gefördert. Nach eingehender Planung und Beratung mit Eltern und Fachkräften aus Emsdetten wurden im Jahr 2020 erste Bausteine umgesetzt:

Projekt „Sportentdecker“ an der Johannesschule

An der Johannesschule startete im Oktober 2020 ein Pilotprojekt zur Förderung sportlicher Interessen und Stärken von Grundschulkindern. Die teilnehmenden Kinder können gemeinsam mit Vereinssportlerinnen und -sportlern unterschiedliche Sportarten ausprobieren und bei Interesse anschließend im Verein weiterverfolgen. 24 kleine „Sportentdeckerinnen“ und „Sportentdecker“ besuchen dazu einmal wöchentlich verschiedene ortsansässige Sportvereine. Das Projekt wird gemeinsam mit der Johannesschule, der Schulsozialarbeit, dem Kreisel e.V. und der Stadt Emsdetten organisiert und durchgeführt.

Alltagsintegrierte Sprach- und Lernförderung an der Kardinal-von-Galen-Grundschule

Mit Beginn des Schuljahres 2020/2021 startete der zweite Durchgang des Projekts zur Förderung der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund an der Kardinal-von-Galen-Grundschule. Die Kinder lernen in dem Projekt die deutsche Sprache und erkunden gemeinsam mit ihren Betreuerinnen und Betreuern vom Lernen fördern e.V. spielerisch ihre neue Heimat. Neben der klassischen Lernförderung wird in diesem Jahr der Spracherwerb durch die Unterstützung digitaler Medien besonders in den Blick genommen, ebenso wie die Förderung der Medienkompetenz.

Auch das soziale Lernen und Erleben kommt in Freispielphasen und dem gemeinsamen Entdecken der Umgebung nicht zu kurz. Das Kooperationsprojekt des Vereins Lernen fördern e.V. und des Jugendamtes der Stadt Emsdetten wird durch das Jobcenter des Kreises Steinfurt unterstützt.

EMSDETTEN IN ZAHLEN

Bevölkerungsentwicklung

Anfangsstand	gesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
01.01.2016	36.694	18.190	18.504	33.456	3.238
01.01.2017	36.661	18.215	18.446	33.353	3.308
01.01.2018	36.366	18.006	18.360	33.189	3.177
01.01.2019	36.414	18.029	18.385	33.079	3.335
01.01.2020	36.437	18.024	18.413	32.991	3.446

(Stand 03.12.2020)

	gesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
Anfangsstand 01.01.2020	36.437	18.024	18.413	32.991	3.446
+ Geburten	266	131	135	237	29
- Sterbefälle	345	166	179	337	8
+ Zuzüge	1.317	680	637	817	500
- Wegzüge	1.150	600	550	796	354
Zwischenstand 31.10.2020	36.523	18.068	18.455	32.910	3.613

Trauungen in Emsdetten

Viele Paare gaben sich auch im Jahr 2020 wieder ihr Ja-Wort in Emsdetten (Stand 01.12.2020).

Jahr	Anzahl der Trauungen
2016	200
2017	196
2018	231
2019	227
2020	208

SCHULEN

Josefschule fertiggestellt

Die Josefschule wurde in den Jahren 2018 bis 2020 im laufenden Betrieb umfassend saniert und um mehrere Anbauten erweitert. Bauliche Maßnahmen zur besseren Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit Handicap, zur Optimierung des Brandschutzes und zur energetischen Sanierung haben dazu beigetragen, die Josefschule in allen Teilen modern und zukunftsfähig aufzustellen.
Die Gesamtkosten der baulichen Maßnahmen belaufen sich auf rund 3,3 Millionen Euro. Hinzu kommen rund 100.000 Euro für die Möblierung der neuen Räumlichkeiten in Schule und OGS.

Mehr Platz für Schule und OGS

Die Josefschule ist mit aktuell 301 Schülerinnen und Schülern, von denen 154 im offenen Ganztag und 60 in der Betreuten Grundschule betreut werden, die größte Grundschule Emsdettens. Bereits seit einigen Jahren war die Raumsituation der Schule und des Offenen Ganztags beengt. Da auch der aktuelle Schulentwicklungsplan für die Schule weiter steigende Schülerzahlen prognostiziert, war eine räumliche Erweiterung erforderlich.
Die Maßnahmen im Überblick:

- Bau eines neuen zweigeschossigen Anbaus mit drei Klassenräumen, einem Besprechungsraum und einem Gruppen-Nebenraum
- Umbau des Bestandsgebäudes: Optimierung der Grundrissstruktur und Wegeführung
- Umbau und Sanierung von Büroräumen
- Vergrößerung des Lehrerzimmers und der Küche
- Erneuerung der WC-Anlagen für die Lehrkräfte und Einbau eines barrierefreien WCs
- Einbau eines Aufzugs zur barrierefreien Erschließung
- Erneuerung der Fenster und Fassadenelemente sowie Sanierung der Dachflächen
- Austausch der Haus- und Anlagentechnik
- Anpassung der Außenanlagen, u. a. der PKW-Stellplätze
- Möblierung der neuen Räumlichkeiten für Schule und OGS
- Giga-Bit-Verkabelung zur Ausstattung mit LAN und WLAN inkl. Einbau von Beamer-Vorrichtungen

Digitalisierung der Schulen

1,034 Millionen Euro erhält die Stadt Emsdetten aus dem „DigitalPakt Schule“, einem Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen für den Ausbau der digitalen Infrastruktur der Schulen. Die Zusage erreichte die Stadt im Frühjahr 2020. Damit ist Emsdetten die erste Kommune im Regierungsbezirk Münster, die ein so hohes Kontingent von über einer Million Euro vollständig abrufen konnte.

Aus zwei ergänzenden „Sofortausstattungsprogrammen“ des Landes NRW erhält die Stadt zusätzlich rund 306.000 Euro zur Beschaffung von digitalen Endgeräten für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte. Insbesondere wenn Schulen aufgrund der Corona-Pandemie ganz oder teilweise schließen müssen oder einzelne Personen quarantänebedingt nicht in die Schule gehen können, sollen diese Geräte das „Homeschooling“ erleichtern.

Im August 2020 war Yvonne Gebauer, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, zu Besuch in Emsdetten, um die Förderbescheide persönlich zu übergeben und sich in das Goldene Buch der Stadt Emsdetten einzutragen.

Maßnahmen 2020

Im Jahr 2020 konnte die Stadt mithilfe der Fördergelder bereits zahlreiche Maßnahmen umsetzen und viele digitale Lernmittel beschaffen oder beauftragen:

- Ausstattung aller Grundschulen mit LAN und WLAN
- Erneuerung von Servern und EDV-Räumen in allen weiterführenden Schulen
- digitale Präsentationsmedien (z. B. Beamer, Leinwände) für alle Schulen
- Tabletpencil und Apple TV für alle Grundschulen
- Erwerb von Software-Lizenzen für Grundschulen
- Lernroboter für Grundschulen
- raumgebundene Endgeräte (99 Tablets) für Grundschulen
- digitale Tafelsysteme mit Nahdistanz-Beamern für alle Grundschulen
- 420 Tablets (14 Klassensätze) für Schülerinnen und Schüler der Grundschulen
- 424 Endgeräte für Schülerinnen und Schüler aller Schulen (für Homeschooling)
- 288 Endgeräte für Lehrkräfte aller Schulen

Maßnahmen 2021:

Für das Jahr 2021 sind folgende Digitalisierungsmaßnahmen geplant:

- Ausstattung der Sporthallen mit LAN und WLAN
- Digitale Messgeräte für weiterführende Schulen
- Austausch von veralteten PCs an mehreren Schulen
- Installation, Umsetzung und Anbringung von vorhandenen Beamern an allen Schulen
- raumgebundene Notebooks, Drucker, Kopierer und Verwaltungscomputer für die Grundschulen

Damit knüpft die Stadt Emsdetten an bereits erfolgreich umgesetzte Maßnahmen zur Digitalisierung der Schulen an: In den Jahren 2017 bis 2019 wurden alle Schulen im Stadtgebiet an das Glasfasernetz angeschlossen. Die weiterführenden Schulen wurden zudem mit LAN, WLAN und digitalen Präsentationsmedien ausgestattet.

Die Medienbeauftragten und Klassenlehrerinnen der Schule Hollingen, Christine Pande und Anke Altepost, freuen sich über die neuen digitalen Tafelsysteme und iPads.

SCHULEN

Nahwärmenetz versorgt Martinum, Wilhelmschule und Sporthalle

Seit dem Herbst 2020 werden das Gymnasium Martinum, die benachbarte Wilhelmschule und die angrenzende Zweifachsporthalle durch ein zentrales Nahwärmenetz mit Wärme versorgt. Die Heizungsanlagen der Schulen waren veraltet und mussten ersetzt werden. Die Sporthalle wurde zuvor aus dem benachbarten Hallenbad mit Wärme versorgt. Das Hallenbad wird jedoch nach Fertigstellung des neuen Kombibades an der Blumenstraße aufgegeben, sodass auch die Wärmeversorgung der Sporthalle mittelfristig nicht mehr sichergestellt war.

Die Wärmeerzeugung und -versorgung über das Nahwärmenetz ist sehr effizient: Aufgrund der räumlichen Nähe geht wenig Energie verloren; außerdem benötigt eine zentrale Wärmeerzeugung für mehrere Gebäude insgesamt weniger Platz in den zu versorgenden Liegenschaften als separate Heizungsanlagen. Durch den Einsatz neuester Technik und des Zusammenspiels von konventioneller Heiztechnologie (Erdgas) und regenerativer Energieversorgung (Holzpellets) werden zudem die CO_2-Emissionen erheblich verringert und eine hohe Betriebssicherheit gewährleistet.

Die Gesamtkosten des Nahwärmenetzes belaufen sich auf rund 1,75 Millionen Euro. Die Hälfte zahlt der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) über das Förderprogramm „Kommunaler.Klimaschutz“. Weitere 30 Prozent übernimmt das Land NRW; die restlichen 20 Prozent (rund 350.000 Euro) trägt die Stadt Emsdetten.

Die Errichtung des Nahwärmenetzes am Gymnasium Martinum wird gefördert durch:

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Chemieräume im Martinum modernisiert

Für rund 300.000 Euro hat die Stadt Emsdetten im Sommer 2020 zwei Chemieräume im Gymnasium Martinum auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Dabei wurde auch das hochmoderne System „Fly One“ eingebaut. Damit können Strom und Gas passgenau dort im Raum bereitgestellt werden, wo sie benötigt werden. Anschließend faltet sich „Fly One“ auf Knopfdruck vollautomatisch wieder zusammen und versenkt sich in der Decke. Das Gymnasium Martinum ist eine der ersten Schulen in Deutschland, die über dieses System verfügen. Außerdem wurden mehrere neue Abzüge in den Chemieräumen sowie Lehrerarbeitsplätze in einem Nebenraum eingerichtet. ⟶

In den letzten Jahren hat die Stadt Emsdetten hohe Summen in den Naturwissenschaftlichen Trakt des Gymnasiums investiert:

- 2014 für rund 90.000 Euro: Einrichtung eines inklusionstauglichen Fachklassenraums für Naturwissenschaften, in dem Biologie, Chemie und Physik unterrichtet werden können
- 2015-2017 für rund 165.000 Euro: Modernisierung der Biologieräume

In den kommenden Jahren sollen auch die Physikräume mit neuester Technik ausgestattet werden.

Beachvolleyballfeld am Martinum

Im Frühjahr 2020 haben Mitarbeiter des Baubetriebshofs der Stadt Emsdetten ein Beachvolleyballfeld am Gymnasium Martinum errichtet. Hintergrund war ein politischer Antrag, die nicht mehr verfügbaren Felder am Freibad an zentraler Stelle zu ersetzen. Auf dem Schulgelände des Martinums erfüllt das Beachvolleyballfeld gleich einen doppelten Zweck: Es kann für die Pausen- und Ganztagsgestaltung des Gymnasiums genutzt werden und steht nachmittags und abends allen Interessierten in Emsdetten zur Verfügung.

Vertreterinnen und Vertreter von Stadt und Schule führten beim Pressetermin ein kleines Testspiel auf dem neuen Beachvolleyballfeld am Gymnasium Martinum durch.

SCHULEN

Schulhof Marienschule neugestaltet

Der Schulhof der Marienschule wurde im Sommer 2020 umfassend saniert und neugestaltet. Die neue inklusive Spielfläche mit einem Niedrigseilgarten und einem Trampolin sowie einem speziellen Kunststoff-Fallschutz als Bodenbelag ist insbesondere auch auf Schülerinnen und Schüler mit Handicap ausgerichtet. Außerdem wurden eine Sitztribüne und zwei Sonnensegel installiert sowie große Teile des Asphalts instandgesetzt und drei Sitzbänke ergänzt. Insgesamt rund 136.000 Euro hat die Stadt Emsdetten in den Schulhof investiert. Die Schulhofgestaltung wurde auf politischen Antrag hin von einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der Stadtverwaltung, der Schulleitung, Schülervertretern und einem Planungsbüro erarbeitet.

Bild oben: Auf der neuen Tribüne: Schulleiterin Daniela Wels (links) und die Klasse 7a der Marienschule mit ihrer Klassenlehrerin Kerstin Rose-von Minden (hinten, Mitte) und SV-Lehrer Martin Lanfer (hinten rechts) freuen sich über den neu gestalteten Schulhof. Vertreter der Stadt Emsdetten (hinten v.l.n.r.): Heinz Woltering (Technisches Gebäudemanagement), Rainer Westers (Leiter Fachdienst Bildung, Sport und Kultur) sowie Georg Moenikes, Bürgermeister a.D.

Neue Schulküche für die Käthe-Kollwitz-Schule

Die Käthe-Kollwitz-Schule hat im Jahr 2020 eine neue Schulküche erhalten. Die alte Küche hatte nach vielen Jahren intensiver Nutzung zahlreiche Defizite und entsprach nicht mehr den modernen Ansprüchen an eine Schulküche, in der Schülerinnen und Schüler Grundlagen einer gesunden Ernährung und Freude an selbst zubereiteten Speisen erlernen können. Die neue Schulküche verfügt über acht separate Arbeitsbereiche mit Induktionsfeldern, Mikrowellen, Backöfen und Dampfgarern sowie Kühlschränke, Gefriertruhe, Spülstationen, Geschirrspüler, Waschmaschine und Trockner. Bei allen Elektrogeräten wurde darauf geachtet, dass sie energiesparend betrieben werden.

Eine Besonderheit der neuen Schulküche ist ein barrierefreier Arbeitsplatz, der besonders gut von Kindern und Jugendlichen zu nutzen ist, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Hier wurden ein höhenverstellbarer Herdtisch und Spültisch eingebaut. Auch Mikrowelle und Backofen wurden in einer entsprechend geringeren Höhe angebracht. Das Speisezimmer wurde ebenfalls neu eingerichtet. Hier wurde ein Whiteboard installiert, über das die Schülerinnen und Schüler schnell und flexibel Rezepte und andere Informationen für den Hauswirtschaftsunterricht abrufen können. Rund 138.000 Euro hat die Stadt Emsdetten in die neue Schulküche inklusive Neumöblierung des Speiseraums, Beschaffung des neuen Whiteboards sowie Bezuschussung von neuem Geschirr und Besteck investiert.

SCHULEN | SPORT, KULTUR UND FREIZEIT

Flexible Klassenzimmer für Grundschulen

Die Schülerinnen und Schüler der Emanuel-von-Ketteler-Schule und der Kardinal-von-Galen-Schule freuen sich über neue flexible Möbel, die sich wechselnden Lernsituationen schnell und einfach anpassen. Die mitwachsenden Tische und Stühle können vielseitig und variabel kombiniert werden. Sowohl Stühle als auch Tische sind stapelbar und leicht zu transportieren. Das neue Mobiliar wird an den Grundschulen täglich für verschiedene Arbeits-, Lern- und Spielphasen eingesetzt.
60.000 Euro hat die Stadt Emsdetten in die flexiblen Möbel für insgesamt vier Klassenräume investiert.

Neue Sporthalle an der KKS

Neben der Käthe-Kollwitz-Realschule (KKS) entsteht eine neue Zweifeldsporthalle. Dass Emsdetten mindestens eine weitere Sporthalle benötigt, ist bereits seit mehreren Jahren bekannt. Bislang steht der KKS keine Halle in unmittelbarer Nähe zur Verfügung; zugleich bot sich ein städtisches Grundstück neben der KKS für den Neubau an.
Nach Abschluss der europaweiten Ausschreibung hat die Stadt Emsdetten im November 2017 ein Architekturbüro mit der Planung der Sporthalle beauftragt. Zusammen mit dem Technischen Gebäudemanagement und dem Schulverwaltungsamt der Stadt Emsdetten sowie der Schule hat das Planungsbüro ein Raumprogramm erarbeitet. Dieses ist unter anderem auf die besonderen Bedürfnisse der KKS als Ort des gemeinsamen Lernens von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf ausgerichtet. So sind in die Planung in besonderem Maße auch die Belange von Menschen mit Behinderungen eingeflossen. Am Grünring entsteht eine der ersten Sporthallen im weiten Umfeld, die auch auf den Rollstuhlsport ausgerichtet ist. Ein Gründach und der Einsatz ausgewählter Materialien sorgen für eine moderne und zugleich zeitlose Gestaltung sowie ein insgesamt nachhaltiges Gebäude mit geringen Folgekosten.
Im März 2020 wurde mit dem Bau der Sporthalle begonnen; voraussichtliche Fertigstellung ist Ende Mai 2021. Die Kosten belaufen sich auf rund 5.070.000 Euro. Nach Fertigstellung der Sporthalle sollen im Außenbereich für rund 600.000 Euro attraktive Spiel- und Aufenthaltsflächen sowie ein Kleinspielfeld für Jugendliche geschaffen werden.

SPORT, KULTUR UND FREIZEIT

Neue Laufbahn im Salvus-Stadion

Die Arbeiten am Salvus-Stadion stehen kurz vor dem Abschluss. Die Stadt Emsdetten baut hier eine moderne, hochwertige Kunststoff-Laufbahn ein. Sie ersetzt die alte Tennenlaufbahn, die schadhaft war und erneuert werden musste. Die neue Laufbahn besteht aus vier Rundlaufbahnen — je 400 Meter lang — und sechs Kurzstrecken-Laufbahnen mit einer Länge von jeweils bis zu 110 Metern. Witterungsbedingt konnte der Kunststoffbelag im Herbst nicht mehr aufgetragen werden; dies soll möglichst zeitnah im Frühjahr 2021 erfolgen.

Bewässerungsanlagen und Pflaster erneuert

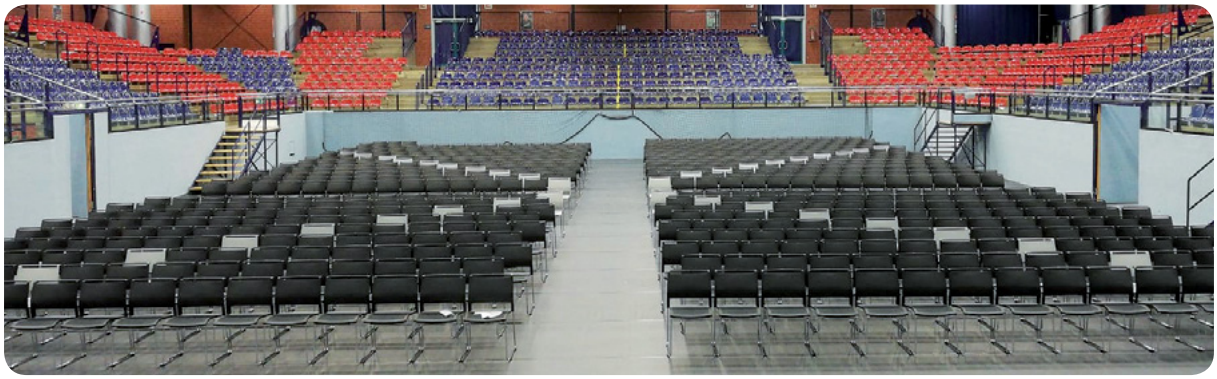
Zusätzlich hat die Stadt im Jahr 2020 auch die Bewässerungsanlagen auf dem Hauptplatz des Stadions überarbeitet und beim Neubau der Laufbahn bereits Leitungen für eine spätere Beleuchtung der Laufbahn verlegt. Hinzu kamen umfangreiche Pflasterarbeiten in verschiedenen Bereichen, die zusammen mit der neuen Laufbahn zu einer enormen Aufwertung der Sportanlage führen. Insgesamt investiert die Stadt aktuell rund 755.000 Euro in das Salvus-Stadion.

Neue Stühle für die EMS-HALLE

1.100 neue Stühle sorgen seit März 2020 in der EMS-HALLE dafür, dass die Besucherinnen und Besucher von Veranstaltungen dort bequemer sitzen und das Programm so noch besser genießen können. Die alte Bestuhlung wies nach rund 25 Jahren im Dauereinsatz viele Mängel auf. Zahlreiche Stühle mussten zwischenzeitig ausgemustert werden. Für größere Veranstaltungen war es oft notwendig, ergänzend Stühle etwa aus Schulen auszuleihen, um ausreichend Sitzgelegenheiten anbieten zu können. Die neuen Mehrzweckstühle haben viele Vorteile gegenüber den alten Stühlen:

- flexiblere Rückenlehne und rutschhemmende Sitzfläche
- höherer Sicherheitsstandard
- modernes Design, dadurch optische Aufwertung der Räumlichkeiten
- Umweltfreundlichkeit: Rückenlehne und Sitzteil bestehen aus 100 Prozent recyceltem Material.
- stabilere Bauweise
- geringeres Gewicht (nur halb so schwer wie die alten Stühle) und Griffleiste am Rücken, dadurch leichteres Auf- und Abbauen möglich
- weniger Platzbedarf für Lagerung (Stapelfähigkeit fast verdoppelt)
- Oberfläche besonders schmutzabweisend und pflegeleicht
- Baukastensystem: beschädigte Elemente können leicht ausgetauscht werden

Rund 206.000 Euro hat die Stadt Emsdetten in die neue Bestuhlung investiert.



STADTBIBLIOTHEK

Christoph Höwekamp neuer Leiter der Stadtbibliothek

Nach sieben Jahren wurde Susanne Töppe im Juni 2020 als Leiterin der Stadtbibliothek Emsdetten verabschiedet. Sie wechselte an die Stadtbibliothek in Hamm. Im August übernahm Christoph Höwekamp die Leitung der Emsdettener Stadtbibliothek. Der 41-Jährige engagierte sich schon als Jugendlicher ehrenamtlich in einer Bücherei und hatte zunächst Lehramt für Germanistik und Geschichte und später Bibliotheksmanagement studiert.

In Emsdetten möchte er insbesondere die Entwicklung der Bibliothek zu einem beliebten Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität weiterentwickeln und die Vernetzung vor Ort weiter voranbringen.

V.l.n.r.: Rainer Westers (Leiter Fachdienst Bildung, Sport und Kultur), Georg Moenikes (Bürgermeister a.D.), Christoph Höwekamp (Leiter Stadtbibliothek Emsdetten) und Elmar Leuermann (1. Beigeordneter)

Lesung Reinhard Brockmann

Der Journalist Reinhard Brockmann stellte im Januar 2020 sein Buch „Fluchtursache Afrika – Analysen, Reportagen, Interviews“ in der Stadtbibliothek Emsdetten vor und vermittelte so ein aktuelles Bild des afrikanischen Kontinents.

In seinem Buch geht Brockmann nicht nur auf die Fluchtursachen, sondern auch auf Strategien zu ihrer Bekämpfung ein. Die Lesung mit anschließender intensiver Diskussion war eine Kooperationsveranstaltung mit der Koordinationsstelle Integration und Ehrenamt der Stadt Emsdetten und dem Aschendorff-Verlag.

Ausstellung „Simones Farben“

„Simones Farben“ – so lautete der Titel der Werkausstellung der Münsteranerin Simone Schulz, die von Januar bis Februar in der Stadtbibliothek zu sehen war. Die meist abstrakten Arbeiten der Künstlerin beeindrucken durch Farbästhetik und stilistische Eigenständigkeit. Ob fesselnde Lebendigkeit, fast magische Ruhe oder erfrischende Leichtigkeit – Schulz beherrscht den Ausdruckswert der Farben und lässt diese in ihre Acrylarbeiten kraftvoll und leuchtend einfließen.

STADTBIBLIOTHEK

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Wer ist die beste Vorleserin oder der beste Vorleser in unserer Region? Beim Regionalentscheid des 61. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels gingen die Siegerinnen und Sieger der Schulen im Februar 2020 in der Stadtbibliothek Emsdetten an den Start. Erst lasen die Teilnehmenden aus einem selbst ausgewählten Buch. In der zweiten Runde mussten sie sich vor der Jury mit einem unbekannten Text beweisen. An den regionalen Entscheiden der Städte und Landkreise beteiligen sich bundesweit rund 7.000 Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen. Mit rund 600.000 Teilnehmenden jährlich ist der Vorlesewettbewerb Deutschlands größte Aktion zur Leseförderung.

Disney Aktionstag

Am 7. März waren Kinder ab acht Jahren zum „Disney Ideen Tag“ in der Stadtbibliothek eingeladen. Dabei drehte sich alles um das Disney-Universum: Ob Bücher, Comics, Filme oder Konsolenspiele – in der Stadtbibliothek gibt es für Fans aller Altersgruppen entsprechende Angebote. Es wurden spannende Geschichten vorgelesen und die Kinder retteten auf einer Schnitzeljagd durch die Bibliothek den Schneemann Olaf vor dem Schmelzen. Begleitet wurde die Aktion von passendem Bildmaterial und interessanten Fakten zur vielfältigen Welt von Disney.

Ausstellung „Gebärden-Welt“

Schnell und ästhetisch sind sie – die Gebärden, mit denen sich gehörlose Menschen sowohl untereinander, als auch mit hörenden Menschen verständigen. Von März bis August brachte die Ausstellung „Gebärden-Welt“ des Caritasverbandes Emsdetten-Greven in der Stadtbibliothek Emsdetten verschiedene Gebärden aus dem Alltag gehörloser Menschen der „hörenden Welt“ näher.

Sommerleseclub unter Corona-Bedingungen

Mit einem an die Corona-Situation angepassten Konzept fand auch im Sommer 2020 der alljährliche Sommerleseclub (SLC) in der Stadtbibliothek statt. Insgesamt 80 Leserinnen und Leser aller Altersgruppen nahmen alleine oder als Team an der Aktion teil. In den Logbüchern wurden Stempel für 1.025 gelesene Bücher, Artikel der Emsdettener Volkszeitung oder Hörbücher gesammelt. Ein umfangreiches E-Medien-Angebot, die Nutzung eines Online-Logbuchs und das veränderte Anmeldeverfahren ermöglichten zusätzlich eine ⟼

ausschließlich digitale Teilnahme am SLC 2020. Besonders kreative Umsetzungen des Logbuchs wurden prämiert und Urkunden an alle erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer verliehen. Die traditionelle Tombola fand online mit dem kleinen Roboter „Dash“ als Glücksfee statt. Gefördert wurde der Sommerleseclub in Emsdetten durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, das Kultursekretariat NRW, die Verbundsparkasse Emsdetten•Ochtrup, das Atelier buch & kunst und die Emsdettener Volkszeitung.

V.l.n.r.: Tanja Fecht (Stadtbibliothek Emsdetten), Beate Jung-Goldenberg (VerbundSparkasse Emsdetten•Ochtrup), Betina Schwarte (Atelier buch & kunst), Christian Busch (Emsdettener Volkszeitung)

Kostenlose digitale Angebote

Brockhaus

BROCK HAUS

Der „Brockhaus“ zählt seit über 200 Jahren zu den Standardnachschlagewerken. Während die Enzyklopädie früher noch 30 Bände mit Goldschnitt umfasste, ist sie heute nur noch einen Mausklick entfernt und somit einfacher zugänglich. Einen digitalen Zugang gewährt seit April 2020 auch die Stadtbibliothek Emsdetten.

Filmfriend

filmfriend
Das Filmportal für Bibliotheken

Das neue digitale Angebot der Streaming-Plattform „filmfriend“ können die Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek Emsdetten seit Juli 2020 kostenlos nutzen. „Filmfriend“ bietet unbeschränkten und kostenlosen Online-Zugang zu mehr als 2.000 Film-Titeln. Hier finden sich erfolgreiche internationale Arthouse-Kinotitel, Kurzfilme, Serien und Dokumentationen, deutsche Filmklassiker sowie Angebote für Kinder und Jugendliche — täglich kommen Neuheiten hinzu.

Kostenlose digitale Angebote auch ohne Bibliotheksausweis

Während der Corona-bedingten Schließung konnten Emsdettens Bürgerinnen und Bürger alle digitalen Angebote der Stadtbibliothek kostenlos nutzen. Auch Interessierte ohne Bibliotheksausweis konnten sich online registrieren.

STADTBIBLIOTHEK

Maker Day mit Roboter „Dash“

„Maker Day“ – ein Tag zum Spielen, Ausprobieren und Programmieren. Bei dieser monatlichen Veranstaltung stehen den Besucherinnen und Besuchern der Stadtbibliothek alle Maker-Angebote kostenlos und ohne Anmeldung zur Verfügung. Neu zur Familie der Roboter hinzugekommen ist der „Dash“. Gesteuert werden kann dieser mit einem Tablet. Roboter „Dash“ für Kinder ab sechs Jahren reagiert auf Stimmen, umfährt Hindernisse, tanzt und singt. Mithilfe von Apps kann „Dash“ neues Verhalten beigebracht werden.

Neue Medien für „Spielendes Lernen“

Im Herbst hat die Stadtbibliothek ihre Angebote zum Thema „Spielendes Lernen“ mit neuen Medien umfassend erweitert. Damit können Kinder wichtige Wissens- und Lernthemen spielerisch selbst entdecken. Die digitalen Hörstifte von BOOKii und tiptoi® CREATE können durch Antippen passende Geräusche zum Buchthema abspielen, kurze Abschnitte und weiterführende Informationen vorlesen oder kleine Spiele starten. Insgesamt wurden acht neue tiptoi® CREATE- und BOOKii-Stifte sowie über 100 aktuelle Titel zur kostenlosen Ausleihe angeschafft.

Ebenso hat die Stadtbibliothek ihr LÜK-Angebot deutlich ausgeweitet. LÜK richtet sich an Kinder von 6 bis 13 Jahren, ist seit 50 Jahren als spielerische Lernhilfe etabliert und auf die aktuellen Lehrpläne abgestimmt. Durch die Möglichkeit, Ergebnisse selbstständig zu kontrollieren und zu korrigieren, fördert das System bereits früh das selbstbestimmte Lernen. Ergänzt wurde das Angebot durch neue miniLÜK-Lösungsgeräte und -Übungshefte für Kinder ab 4 Jahren. Für Kindergartenkinder wurde das bambinoLÜK neu eingeführt, dessen Übungen über Konzentrationsstärkung und Logikspiele bis hin zu ersten Zahlen- und Buchstabenerkundungen reicht.

Auszeichnung Bildungspartner NRW

Für ihre langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Schulen vor Ort wurde die Stadtbibliothek Emsdetten im Dezember mit dem Qualitätssiegel „Bildungspartner NRW“ ausgezeichnet. Seit 2005 bringt das Landesprogramm „Bildungspartner NRW“ Schulen mit außerschulischen Partnern zusammen. Die Emsdettener Stadtbibliothek unterhält seit vielen Jahren mehrere Kooperationen mit örtlichen Schulen. Mit jährlich mehr als 300 Veranstaltungen, die sich größtenteils an Kinder und Jugendliche richten, leistet die Bibliothek einen wesentlichen Beitrag zu Chancengleichheit und Teilhabe.

V.l.n.r.: Christoph Höwekamp (Leiter Stadtbibliothek Emsdetten), Tanja Fecht (Leiterin Jugendbibliothek), Bürgermeister Oliver Kellner und Rainer Westers (Leiter Fachdienst Bildung, Sport und Kultur) mit Plakette und Urkunde „Bildungspartner NRW“

Ausblick 2021

- spannende und anregende Lesungen, z. B. im Rahmen der Literaturtage
- Erweiterung der Bereiche Gesellschaftsspiele, Kinderbibliothek und Makerspace
- Teilnahme an der Nacht der Bibliotheken mit einem abwechslungsreichen Programm
- Wiedereröffnung des Café Leselust nach der Corona-Schließzeit
- Stärkung des Themas „Nachhaltigkeit“

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

■ Wohnen und Binnenentwicklung ■ Innenstadt ■ Straßen- und Kanalbau
■ IT-Infrastruktur ■ Wirtschaft ■ Städtepartnerschaften
■ Kommunalwahl 2020 ■ Stadtverwaltung

WIRTSCHAFTSSTRUKTUR

Emsdettens wirtschaftliche Schwerpunkte liegen in der Textilindustrie sowie im metall- und kunststoffverarbeitenden Gewerbe. Der Dienstleistungssektor wächst kontinuierlich. Es gibt 3.100 angemeldete Gewerbebetriebe und 15.135 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Die meisten Einpendler kommen aus den Städten Rheine, Greven und Steinfurt. Auspendler fahren insbesondere nach Münster, Greven und Rheine zur Arbeit.

LANDWIRTSCHAFT

In Emsdetten gibt es rund 150 landwirtschaftliche Betriebe, die überwiegend Viehzucht und Masttierhaltung betreiben. Im Anbau liegen Gerste und Mais weit vorne.

MODERNE INNENSTADT

Emsdetten hat ein lebendiges Zentrum mit einem attraktiven und vielfältigen Einzelhandelsangebot. In den letzten Jahren wurde die Innenstadt von Emsdetten aufwändig umgestaltet und damit entscheidend aufgewertet. Straßen und Plätze wurden neu gepflastert und erhielten eine neue Möblierung, die zum Verweilen einlädt. Mit dem Integrierten Handlungskonzept „Zukunft findet INNENstadt!“ soll das Stadtzentrum Emsdettens weiter an Attraktivität gewinnen und zukunftsfähig gestaltet werden.

SMART CITY

Die Digitalisierung schreitet global und lokal in allen Lebens- und Arbeitsbereichen voran. Damit die Stadt Emsdetten als Lebensstandort für Bürgerinnen und Bürger und auch als Wirtschaftsstandort wettbewerbsfähig bleibt, müssen die Chancen des digitalen Wandels genutzt werden. Um sich den neuen Herausforderungen offensiv und proaktiv zu stellen, hat sich die Stadt Emsdetten in 2018 auf den Weg zur Smart City gemacht und eine durch den Rat einstimmig beschlossene Smart City-Strategie verabschiedet.

WOHNEN UND BINNENENTWICKLUNG

Neues Wohngebiet Jan-van-Detten-Straße / Rheiner Straße

Auf dem früheren Betriebsgelände des Unternehmens Leomi und einer angrenzenden vormals landwirtschaftlich genutzten Fläche entsteht ein neues Wohngebiet. Viele junge Paare und Familien finden hier ein neues Zuhause. Die Eckdaten:

- 63 Einfamilien- und Doppelhäuser (größtenteils fertiggestellt)
- 6 Mehrfamilienhäuser mit jeweils 5 Wohneinheiten (Baubeginn für 5 Häuser voraussichtlich im Frühjahr 2021)

Wohnbebauung Franz-Mülder-Straße / Nordring

Der ehemalige Lagerplatz des Baubetriebshofes wurde im März 2018 an einen Investor veräußert. Dieser errichtet auf dem Grundstück zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 47 Wohneinheiten und einer Tiefgarage. Zwölf Wohneinheiten sind mit öffentlichen Mitteln gefördert, sodass deren Miethöhe gedeckelt ist.

Nachverdichtung Eisengraben / Goldbergweg

Am Goldbergweg (Nähe Einmündung Westring) hat die Stadt Emsdetten den Weg frei gemacht für die Nachverdichtung von fünf zwischen 1.100 und 1.350 m² großen Grundstücken. Im Bereich der Gärten und bislang unbebauter Flächen können nun insgesamt fünf neue Einfamilienhäuser errichtet werden. Der Bebauungsplan ist seit September 2020 rechtskräftig.

Die Nachverdichtung im Siedlungsbereich hat mehrere Vorteile:

- Nachfrage nach Wohnraum wird gedeckt
- Vermeidung der Inanspruchnahme von Flächen im Außenbereich
- Kurze Wege zur Innenstadt und zu vorhandener Infrastruktur
- Förderung nicht motorisierter Mobilität

Neubau Discounter und Wohnungen

Im Bereich der Straße Im Hagenkamp/Ecke Nordring soll ein moderner großflächiger Lebensmittel-Discountermarkt mit Wohnbebauung und Tiefgarage entstehen. Über den Geschäftsräumen sollen in drei Obergeschossen ca. 20 barrierefreie Wohnungen errichtet werden. Dazu wird der vorhandene Gebäudekomplex, der einen Lebensmitteldiscounter, ein Schuhgeschäft, eine Bäckerei, ein Büro sowie eine Spielhalle beherbergt, abgerissen. Der Bebauungsplan wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2021 rechtskräftig, sodass anschließend mit der Umsetzung begonnen werden kann. ⟶

WOHNEN UND BINNENENTWICKLUNG

⟶ FORTSETZUNG:

Das Bauvorhaben verfolgt die folgenden Ziele:

- Erweiterung des Discountmarktes entsprechend den aktuellen Kundenanforderungen
- Schaffung von bezahlbaren kleineren Wohnungen in zentraler Lage
- Vermeidung der Inanspruchnahme neuer Flächen durch Nachverdichtung

Visualisierung Im Hagenkamp/Ecke Nordring

© Planungsbüro KRUSE

Einzelbauvorhaben in Emsdetten

Viele Einzelbauvorhaben privater Investoren tragen zur Aufwertung des Stadtbildes bei und schaffen zusätzliche Gewerbeflächen sowie neuen, attraktiven Wohnraum (siehe unten und rechte Seite bezifferte Bilder):

(1) An der Moorbrückenstraße entsteht ein neues Bürogebäude.
(2) Ein Mehrfamilienhaus mit 8 Wohneinheiten wird an der Blumenstraße gebaut.
(3) An der Eschstraße entstehen Reihenhäuser mit insgesamt 9 Wohneinheiten.
(4) Ein Mehrfamilienhaus mit 11 Wohneinheiten wird an der Borghorster Straße errichtet.
(5) Ein weiteres Mehrfamilienhaus mit 16 Wohneinheiten wird an der Rheiner Straße gebaut.
(6) An der Marienstraße ist ein neues Mehrfamilienhaus mit 8 Wohneinheiten entstanden.

Neuer Mietspiegel für Emsdetten

Die Stadtverwaltung hat im Jahr 2020 einen neuen Mietspiegel erstellt. Dieser dient Mietinteressierten und Vermietenden als Orientierungshilfe bei der Vereinbarung einer ortsüblichen, angemessenen Miethöhe für nicht preisgebundene Wohnungen.

Grundlage des neuen Mietspiegels sind repräsentative Daten, die durch Befragung der Vermieterinnen und Vermieter in Emsdetten, insbesondere zur Höhe der Mieten sowie Alter, Größe, Ausstattung und Lage der Wohnung erhoben wurden. Ausgewertet wurden die Daten durch den Gutachterausschuss des Kreises Steinfurt. Die Erstellung des Mietspiegels erfolgte zudem in enger Abstimmung mit Interessenvertretungen aus dem Miet- und Vermietbereich. Der neue Mietspiegel tritt Anfang 2021 in Kraft.

(2)

(3)

(4)

(5)

(6)

INNENSTADT

EDEKA-Center eröffnet

Ende Oktober 2020 war es endlich so weit: Nach knapp zweijähriger Bauzeit konnte das neue E-Center mit einer Verkaufsfläche von rund 2.550 m² in der Innenstadt Emsdettens eröffnet werden. Auch eine Bäckerei ist in die Vorkassenzone eingezogen. Über den Verkaufsräumen sind in drei Wohntürmen 21 Zwei- bis Drei-Zimmer-Wohnungen mit jeweils 60 bis 90 m² Wohnfläche entstanden. Vier der 21 Wohnungen wurden mit öffentlichen Mitteln gefördert, sodass deren Miethöhe gedeckelt ist.
In einem zweiten Gebäudekomplex in der Emsstraße entstehen Filialen eines Drogeriemarktes und eines Hörgeräte-Akustikers sowie Büro- und Praxisflächen in den Obergeschossen.

© L. Stroetmann Lebensmittel GmbH & Co. KG

Ehrenmal neu bepflanzt

Die Freifläche um das Ehrenmal an der Elbersstraße ist im November 2020 neu bepflanzt worden. Im Zuge der Bebauung von „Pastors Garten“ waren zahlreiche Bäume gefällt worden. Auch die Bäume am Ehrenmal mussten entfernt werden, da Experten sie als nicht mehr standsicher eingestuft hatten. Als Ersatz wurden sieben stattliche Bäume mit einem Stammumfang zwischen 40 und 90 Zentimetern und einer Höhe zwischen fünf und dreizehn Metern neu gepflanzt. Die ausgewählten Sumpfeichen, Zerreichen und Lederhülsenbäume sollen den Bereich optisch stark aufwerten und sich zudem positiv auf das Stadtklima auswirken. Außerdem gelten diese Arten als relativ resistent gegenüber klimatischen Veränderungen, sodass die Emsdettenerinnen und Emsdettener hoffentlich lange Freude an ihnen haben werden. Zusätzlich wird die Grünfläche im Frühjahr 2021 mit niedrigen Gewächsen wie Lavendel, Gräsern und Bienennährpflanzen bepflanzt. Die Kosten für die Planung und Umsetzung der Maßnahme werden vom Investor des angrenzenden Lebensmittelmarktes getragen.

Emsstraße neugestaltet

Zwischen 2007 und 2010 hat die Stadt Emsdetten in einem ersten Schritt zentrale Bereiche der Innenstadt barrierefrei umgestaltet und funktional wie auch optisch aufgewertet. Im Jahr 2020 wurde im Zuge der Bebauung von Pastors Garten und angrenzender Areale nun auch die Emsstraße neugestaltet. Die Maßnahme ist ein weiterer Schritt im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt, das der

Rat der Stadt Emsdetten im Jahr 2016 beschlossen hat. Einrichtung und verwendete Materialen orientieren sich an den bereits zuvor modernisierten Bereichen der Innenstadt. Die Gesamtkosten in Höhe von 942.000 Euro werden zu 60 Prozent vom Land NRW getragen.

Neugestaltung Kirchstraße in 2022

Nach der Emsstraße soll auch die Kirchstraße modernisiert und umgestaltet werden. Dabei werden ebenfalls die wesentlichen Elemente, Formen und Materialien der bereits realisierten Innenstadtbereiche aufgegriffen. Die kleinteilige, an vielen Stellen schadhafte und unebene Pflasterung wird durch einen barrierefreien Pflasterteppich in heller und freundlicher Optik ersetzt, der ein sicheres und angenehmes Gehen ermöglicht.

Die Maßnahmen in der Kirchstraße sollen nach aktueller Planung Anfang 2022 beginnen und rund 948.000 Euro kosten. Im Juni 2020 wurden Landesmittel aus dem Förderprogramm „Aktive Zentren“ in Höhe von 60 Prozent der Kosten bewilligt. Im Rahmen des Konjunkturpakets I werden diese Mittel um weitere 40 Prozent aufgestockt, sodass im Ergebnis 100 Prozent der Kosten durch das Land NRW getragen werden. Die neue, moderne Gestaltung der Innenstadt soll dazu beitragen, das Stadtzentrum von Emsdetten weiter aufzuwerten, zu attraktivieren und für die Zukunft aufzustellen.

V.l.n.r.: Diana Löffelmann (Bezirksregierung Münster), Regierungspräsidentin Dorothee Feller, Bürgermeister a.D. Georg Moenikes und Joscha Blum (Fördermanager der Stadt Emsdetten) bei der Übergabe des offiziellen Förderbescheides des Landes NRW zur Umgestaltung der Kirchstraße

INNENSTADT

Park & Ride-Anlage fertiggestellt

Nach knapp zwei Jahren Bauzeit wurde die Park & Ride-Anlage am Emsdettener Bahnhof im April 2020 fertiggestellt. Einige Zahlen und Fakten:

- 374 kostenfreie PKW-Stellplätze stehen auf den 6 Ebenen und den angrenzenden Parkflächen zur Verfügung
- 5 Stellplätze sind Menschen mit Behinderung vorbehalten
- 5 Parkplätze sind für Kurzzeit-Parker vorgesehen
- 4 Parkplätze wurden durch die Stadtwerke Emsdetten mit E-Ladesäulen ausgestattet und sind für Elektro-PKW reserviert
- Rund 6 Millionen Euro hat der Bau der Parkpalette gekostet. Der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe fördert die Maßnahme mit 1,87 Millionen Euro.

Die neue Parkpalette

- ist über einen Aufzug barrierefrei erschlossen.
- verfügt über eine moderne, energiesparende Beleuchtung (nachts immer LED-Grundbeleuchtung, hellere Dimmung über Bewegungsmelder beim Betreten eines Parkdecks).
- ist vollständig videoüberwacht – zur Erhöhung der Sicherheit und vorbeugend gegen Vandalismus.

Auf dem Gelände der Parkpalette wurden außerdem ein Carport und eine Ladestation für den neuen Elektro-Bürgerbus eingerichtet (siehe auch Seite 93).
Die neue Parkpalette soll die Parkraumnot im Bahnhofsumfeld beenden und die angrenzenden Straßenzüge von Verkehr entlasten. Durch die Schaffung zusätzlicher Parkplätze am Bahnhof soll zudem die Verknüpfung von Auto, Bus und Bahn erleichtert und damit die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel gefördert werden.

Gefördert durch:

Nahverkehr Westfalen-Lippe
NWL

Neugestaltung Hof Deitmar

Hof Deitmar wird in mehreren Schritten modernisiert und umgestaltet, um den heutigen Ansprüchen an eine attraktive, innerstädtische Grün- und Freizeitfläche zu genügen. Bereits im Jahr 2018 wurde der Eingangsbereich zu Hof Deitmar neugestaltet und zur Innenstadt hin geöffnet. Im Jahr 2020 wurden weitere Teilbereiche umgesetzt.

Barrierefreier Laufweg zur Innenstadt

Seit April 2020 führt ein 105 Meter langer barrierefreier Laufweg von der Mühlenstraße über den Rathausplatz zur Innenstadt Emsdettens. Der neue Verbindungsweg zwischen Hof Deitmar und dem Stadtzentrum verfügt über eine 25 Meter lange Rampenanlage sowie taktile Elemente, die Menschen mit einer Sehbehinderung als Orientierungshilfe dienen. Für die nötige Sicherheit sorgen zusätzlich ein Edelstahlgeländer und ein Beleuchtungskonzept. Der Laufweg besteht aus anthrazitfarbenen und grauen Betonsteinen, die sich in das bereits vorhandene Pflaster des Rathausplatzes einfügen. Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich auf 125.000 Euro. 60 Prozent der Kosten übernimmt das Land NRW im Rahmen des Städtebau-Förderprogramms „Aktive Zentren“. Grundlage der Förderung ist das im Jahr 2016 vom Rat der Stadt Emsdetten beschlossene Integrierte Handlungskonzept Innenstadt.

Neuer Erlebnis-Spielplatz

Im Rahmen der Neugestaltung der Parkanlage von Hof Deitmar entsteht auch ein neuer, attraktiver Erlebnisspielplatz. Kinder des AWO-Kinderkottens, der Offenen Ganztags-Grundschule Hollingen, der Käthe-Kollwitz-Realschule und des Gymnasium Martinum haben sich in den Jahren 2019 und 2020 mehrfach getroffen und dabei viele Ideen und Wünsche zur Gestaltung des Spielplatzes gesammelt und in den Planungsprozess eingebracht.

Im Juni 2020 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und Politik der Stadt Emsdetten mit einigen am Planungsprozess beteiligten Kindern vor Ort zu einem „Kinder-Spatenstich“, um die Neuerrichtung des Erlebnisspielplatzes einzuleiten. Die Fertigstellung erfolgt noch im Winter 2020/2021. ⟶

Beim offiziellen Kinderspatenstich im Juni griffen alle zu Spaten und Schubkarre.

INNENSTADT

⟶ FORTSETZUNG:

Barrierefreie Aufenthaltsqualität

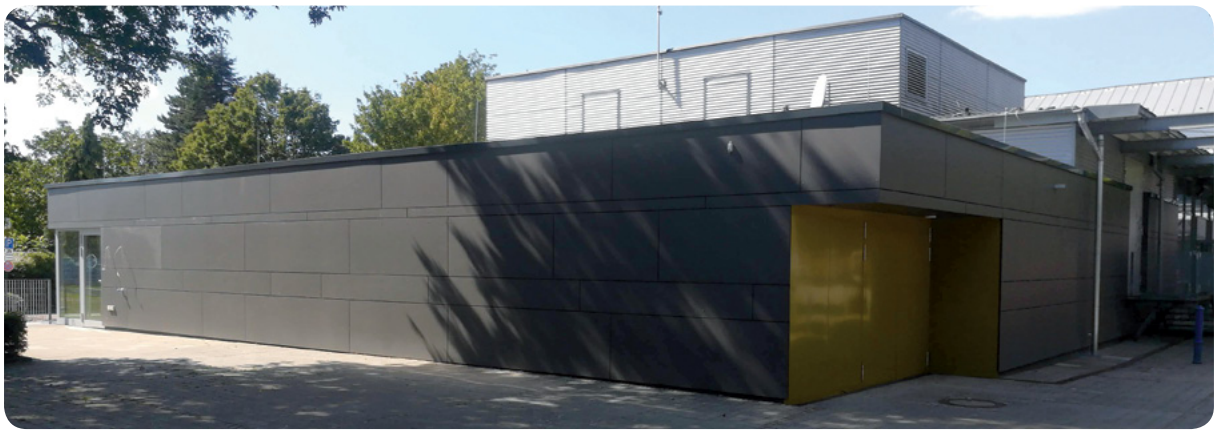
Zudem erhält der Bereich um das Hauptgebäude von Hof Deitmar zum Spielplatz hin eine höhere Aufenthaltsqualität und wird insgesamt barrierefrei gestaltet. Die Zugänge zum Standesamt und zum alten Speicher werden mit einer behindertengerecht ausgestalteten Rampenanlage versehen. Damit wird die Erreichbarkeit für Menschen mit Handicap uneingeschränkt ermöglicht.

Weitere Bauabschnitte folgen

Diesem ersten Bauabschnitt folgen in den nächsten Jahren zwei weitere im mittleren Teil der Parkanlage und im Bereich rund um die EMS-HALLE. Dort erfolgt dann auch eine neue Anbindung an Stroetmanns Gelände, das zur Norwalder Straße hin ebenfalls komplett barrierefrei umgestaltet werden soll. Die Kosten für die drei Bauabschnitte zur Attraktivierung von Hof Deitmar belaufen sich auf insgesamt 1,8 Millionen Euro; das Land NRW fördert die Maßnahmen zu 60 Prozent.

Backstage-Bereich von Stroetmanns Fabrik vergrößert

Stroetmanns Fabrik und die EMS-HALLE müssen modernisiert werden, damit auch zukünftig anspruchsvolle Veranstaltungen mit angesagten Künstlerinnen und Künstlern hier stattfinden können. Bereits seit mehreren Jahren berät und plant die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Politik, dem Team von Stroetmanns Fabrik und dessen unterschiedlichen Nutzergruppen sowie der EMS-HALLE, wie die funktionalen und gestalterischen Rahmenbedingungen des Veranstaltungszentrums im Herzen von Emsdetten verbessert werden können, um es für die Zukunft aufzustellen. In einem ersten Bauabschnitt hat die Stadt Emsdetten im Sommer 2020 einen zusätzlichen, 135 m² großen Lagerraum hinter der Bühne des Bürgersaals errichtet. Außerdem wurde die Bühne des Bürgersaals durch den Einbau eines Treppenlifts barrierefrei erschlossen. Insgesamt 500.000 Euro hat die Stadt Emsdetten hierfür investiert. Neben einer Ausweitung der knappen Lagerraumkapazitäten sichert der Anbau auch die dauerhafte Einhaltung der Rettungswege und der Arbeitsschutzziele. Die weiteren Planungen zu Sanierung und Ausbau von Stroetmanns Fabrik, der EMS-HALLE und den angrenzenden Freiflächen werden in den kommenden Jahren in verschiedenen Bauabschnitten fortgeführt.



ServiceCenter Innenstadt — das „SCI“

Michelle Dresemann und Nicole Mahlmann bilden gemeinsam das Anfang 2020 neu gegründete ServiceCenter Innenstadt (SCI) der Stadt Emsdetten. Damit stehen sie allen Innenstadtakteuren als zentrale Ansprechpartnerinnen zur Verfügung und erarbeiten konkrete Projekte zur Stärkung des Emsdettener Stadtzentrums. Aufgabe und Ziel des SCI ist es, die Akteure der Emsdettener Innenstadt zu vereinen, vorhandene Kräfte zu bündeln und gemeinsam das Stadtzentrum attraktiv und zukunftsfähig aufzustellen.

Nicole Mahlmann und Michelle Dresemann bilden das neue ServiceCenter Innenstadt (SCI) der Stadt Emsdetten.

Folgende Maßnahmen und Projekte konnte das SCI im Jahr 2020 bereits umsetzen und begleiten:

- Entwicklung von Angeboten in der Corona-Pandemie, unter anderem
  - Aufbau eines Lieferservices für den Einzelhandel, die Gastronomie und das Dienstleistungsgewerbe gemeinsam mit der Emsdettener Agentur CreateOceans (www.emsdetten-liefert.de)
  - Etablierung eines Newsletters für den Einzelhandel, die Gastronomie und das Dienstleistungsgewerbe mit aktuellen Informationen zur Corona-Pandemie
  - Durchführung einer Befragung der Gewerbetreibenden zu Folgen der Pandemie und gewünschter Unterstützung durch die Stadt — gemeinsam mit dem ServiceCenter Wirtschaft (SCW) der Stadt Emsdetten

  - Organisation und Koordination eines Autokinos gemeinsam mit dem SCW und dem Cinetech Kino

- Gründung einer neuen Arbeitsgruppe zur Belebung der Emsdettener Innenstadt mit folgenden Akteuren: ServiceCenter Innenstadt, ServiceCenter Wirtschaft, Stroetmanns Fabrik, Verkehrsverein, EMSIG und Wirteverein Emsdetten (nach Ratsbeschluss im Juni 2020)
- Umbau der Emsstraße: Vermittlung zwischen Anliegerinnen und Anliegern, Bauunternehmen und technischen Mitarbeitern der Stadt Emsdetten (Übermittlung von Informationen, Klärung von Fragen, Lösung von Problemen etc.)
- Organisation der Aktion „Heimat shoppen“ im September 2020
- Weiterentwicklung des Emsdetten Gutscheins und Vorbereitung der Systemumstellung zum 1. Dezember 2020
- Angebot einer regelmäßigen Sprechstunde dienstags von 9 bis 11 Uhr in der EMS 8 (Emsstraße 8)

INNENSTADT

Innenstadtfrühstück am 4. März

Rund 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zählte das Innenstadtfrühstück am 4. März 2020 in der Gaststätte Wefers. Bereits seit 2013 dient dieses Veranstaltungsformat den Akteuren der Emsdettener Innenstadt als Kommunikationsforum.

Neben aktuellen Informationen zu innenstadtrelevanten Themen gab es auch eine Ehrung: Der seinerzeit noch amtierende Bürgermeister Georg Moenikes gratulierte den Eheleuten Sonja und Diethard Pankatz von Otremba Sehen und Hören zur Auszeichnung als „TOP 100-Optiker“. Das unabhängige Institut für Marktforschung BGW aus Düsseldorf hatte sie unter die 100 Augenoptiker in Deutschland gehoben, die besonders kundenorientiert denken und handeln.

Nach der Vorstellung der städtischen Mitarbeiterinnen Michelle Dresemann und Nicole Mahlmann als zentrale Ansprechpartnerinnen des neuen ServiceCenter Innenstadt kam Jens Imorde, Geschäftsführer des Netzwerk Innenstadt, zu Wort. In seinem kurzweiligen Vortrag gab er einen Überblick über den Nutzen und die Möglichkeiten von Verfügungsfonds, in denen öffentliche und private Gelder kombiniert zur Aufwertung der Innenstadt genutzt werden können. Zahlreiche Rückfragen der Anwesenden belegten ein großes Interesse an diesem Thema.

Georg Moenikes, Bürgermeister a.D., gratulierte Sonja und Diethard Pankatz (Otremba Sehen und Hören) zu ihrer Auszeichnung als „TOP 100-Optiker“.

„Heimat shoppen“ in Emsdetten

Auf viel positive Resonanz ist die Aktion „Heimat shoppen“ im September 2020 gestoßen, zu der das ServiceCenter Innenstadt der Stadt Emsdetten zusammen mit lokalen Einzelhändlern, Gastronomen und Dienstleistern eingeladen hatte. Mehr als 50 Emsdettener Gewerbetreibende haben sich an der Kampagne beteiligt und ihren Kundinnen und Kunden attraktive Angebote in der Innenstadt angeboten.
Gut angekommen ist auch das Gewinnspiel der Stadt. Zahlreiche große und kleine „Heimat Shopperinnen“ und „Heimat Shopper“ haben die in der Innenstadt versteckten Teddybären entdeckt. 19 Gewinnerinnen und Gewinner wurden ausgelost und haben Emsdetten Gutscheine sowie die beliebten Emsdetten-Taschen erhalten.

Die Kampagne „Heimat shoppen“ wurde von der Industrie- und Handelskammer initiiert. Ziel der Aktion ist es, die lokale Wirtschaft zu stärken, indem die zentrale Bedeutung des Einzelhandels, des Dienstleistungsgewerbes und der Gastronomie in der Gesellschaft verdeutlicht wird.

Emsdetten Gutschein: Neues Design und viele Vorteile!

Der neue Emsdetten Gutschein bietet seit Dezember 2020 viele neue Vorteile:

- Einlösen von Teilbeträgen möglich: Der neue Gutschein kann für mehrere Einkäufe in verschiedenen Geschäften genutzt werden. Der „alte“ Gutschein musste mit seiner Gesamtsumme bei einer Akzeptanzstelle komplett eingelöst werden.
- Der Gutscheinwert ist zwischen 5 Euro und 100 Euro frei wählbar. Beim „alten“ Emsdetten Gutschein konnte man nur zwischen den Werten 10 Euro, 25 Euro und 44 Euro wählen.
- Im neue Scheckkarten-Format kann der Gutschein bequem im Portemonnaie mitgeführt werden und ist so auch bei spontanen Einkäufen immer griffbereit.
- Die hochwertige Klappkarte, die es beim Kauf des Gutscheins dazugibt, hat ein neues, frisches Layout erhalten. In der Vorweihnachtszeit war auch eine limitierte Weihnachtsedition erhältlich. Weitere Motive sind in Planung.

Der Emsdetten Gutschein kann bei vielen Einzelhändlern, Dienstleistern, Gastronomen und anderen Gewerbetreibenden im gesamten Stadtgebiet eingelöst werden. Eine tagesaktuelle Liste der Akzeptanzstellen ist im Internet auf www.emsdetten-gutschein.de zu finden.

Mona Renner (l.) und Angelika Griestop (r.) präsentieren im Pop-Up Weihnachtsmarkt des Verkehrsvereins die neuen Gutscheinmotive.

Der Emsdetten Gutschein ist beim Verkehrsverein Emsdetten und im Stadtwerke ServiceCenter erhältlich. Alternativ kann der Gutschein auch online auf www.emsdetten-gutschein.de ausgewählt und direkt bezahlt werden. Die VerbundSparkasse Emsdetten•Ochtrup und die Stadtwerke Emsdetten unterstützen den Emsdetten Gutschein als Werbepartner.

STRAßEN- UND KANALBAU

Baumaßnahmen Reckenfelder Straße

Das größte Straßenbauprojekt in Emsdetten im Jahr 2020 waren mehrere gebündelte Maßnahmen an der Reckenfelder Straße. Zwischen Februar und September wurde hier unter Vollsperrung der Straße Folgendes realisiert:

- Bau eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt Reckenfelder Straße (K53) / Robert-Bosch-Straße (K54) durch den Kreis Steinfurt
- Erneuerung und Vergrößerung des Regenwasserkanals auf dem Abschnitt zwischen Haselstraße und Diekpohl sowie Sanierung kleinerer Kanalabschnitte in einigen Straßeneinmündungen durch die Stadt Emsdetten (Kosten: ca. 760.000 Euro)
- Erneuerung der Versorgungsleitungen durch die Stadtwerke Emsdetten
- Asphaltierung der gesamten Straße zwischen der Nordwalder Straße und der Stadt Greven (Ortsteil Reckenfeld) durch den Kreis Steinfurt

Zogen im September symbolisch einen Schlussstrich unter die Maßnahmen an der Reckenfelder Straße (v.l.n.r.): Carsten Rehers (Baudezernent Kreis Steinfurt), Landrat Dr. Martin Sommer (damals noch Kreisdirektor), Helen Ortmeier (Tiefbau Stadt Emsdetten), Georg Moenikes (Bürgermeister a.D.), Stefan Feldmann (Straßenbauamt Kreis Steinfurt) und Martin Dörtelmann (Technischer Beigeordneter Stadt Emsdetten).

Kanalbaumaßnahmen im Stadtgebiet

Auch im Jahr 2020 hat die Stadt Emsdetten wieder kräftig in ihr Kanalnetz investiert. Zum Schutz vor Starkregenereignissen wurden dabei auch mehrere Kanäle vergrößert:

Alte Emsstraße

- Neubau der Regenwasserkanalisation, Länge 200 m
- Erneuerung der Asphaltdecke in voller Breite
- Fertigstellung im Juni 2020
- Kosten: rund 540.000 Euro

Hohe Straße

- Erneuerung des Schmutzwasserkanals
- Verlegung eines separaten Regenwasserkanals
- Wiederherstellung der Straße im Naturgroßsteinpflaster
- erstmalige Anlage von Gehwegen
- Fertigstellung im Mai 2020
- Kosten: rund 450.000 Euro

Die Hohe Straße vorher ...und nachher

Brookweg

- Neubau der Regenwasserkanalisation, Länge 700 m
- Einbau eines großen Drosselbauwerks zur automatischen Regulierung des Wasserabflusses bei großen Regenmengen
- Erneuerung der Asphaltdecke
- Fertigstellung im Juni 2020
- Kosten: rund 1 Mio. Euro

Pumpwerk Sinningen fertiggestellt

Das neue Pumpwerk in Sinnigen, das über eine Druckrohrleitung das Schmutzwasser aus dem Stadtteil Sinningen zum Hauptpumpwerk „An den Klärteichen“ befördert, konnte im September 2020 fertiggestellt werden. Die Druckrohrleitung war bereits im Jahr 2019 entlang der Sinninger Straße neu verlegt worden. Die neue Anlage ersetzt das alte Pumpwerk und die im Jahr 1978 erbaute Druckrohrleitung, die aufgrund landesgesetzlicher Vorgaben erneuert werden mussten. Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich auf rund 1,7 Millionen Euro. Der alte Standort des Pumpwerks wurde aufgegeben und an die Sinninger Straße / Ecke Lütkenfelde verlegt. Das neue Pumpwerk wurde in die vorhandene Grünfläche eingepasst, die danach als Blühstreifen angelegt wurde.

Ausbau der Hollefeldstraße

Die Fahrbahn der Hollefeldstraße im Industriegebiet Süd musste erneuert werden. In diesem Zuge wurden im Jahr 2020 auch der vorhandene gepflasterte Mehrzweckstreifen um 0,5 m verbreitert und erstmals ein Rad- und Gehweg angelegt. Die Kosten der beiden Maßnahmen betragen rund 1.200.000 Euro. Die Asphaltfahrbahn soll im Jahr 2021 erneuert werden.

Ausbau Wirtschaftswege

Die Stadt Emsdetten investiert alljährlich hohe Summen in die Erhaltung und Erneuerung ihrer Wirtschaftswege. Diese sind sowohl für die örtlichen Landwirte als auch für das überörtliche Radwegenetz von großer Bedeutung und damit ein entscheidender Standortfaktor für Emsdetten.

Im Jahr 2020 hat der sogenannte Venkerweg im Ortsteil Ahlintel eine neue Tragdeckschicht erhalten; insgesamt 2.000 m² Straßenfläche wurden hier erneuert. Außerdem wurde der Verbindungsweg „Im Venn“ zwischen dem Umringweg und der Westumer Landstraße auf einer Fläche von 3.200 m² mit einer neuen Asphaltdecke ausgestattet. Die Kosten werden mit 83.000 Euro kalkuliert.

Der Verbindungsweg „Im Venn“ zwischen dem Umringweg und der Westumer Landstraße wurde in 2020 neu asphaltiert.

IT-INFRASTRUKTUR

Glasfaserausbau im Stadtgebiet

Im Sommer 2020 hat die Stadt Emsdetten mit dem Unternehmen Glasfaser NordWest einen Kooperationsvertrag zum Ausbau des Glasfasernetzes im Stadtgebiet abgeschlossen. Vorausgegangen war ein entsprechender Ratsbeschluss im Juni. Mit dem Vertrag stellt die Stadt dem Unternehmen unter anderem Flächen von öffentlichen Wegen für die Verlegung von Glasfaserleitungen zur Verfügung. Eine Kooperationsvereinbarung mit den Stadtwerken Emsdetten ermöglicht es Glasfaser NordWest außerdem, das vorhandene Leerrohrnetz in den Straßen für eine beschleunigte Verlegung der Glasfaserleitungen zu nutzen.

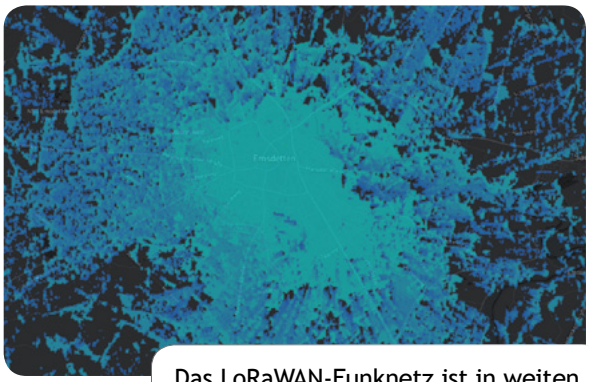
Hausanschlüsse ab Anfang 2021

Im August 2020 hat das Unternehmen Deutsche Telekom Technik im Auftrag von Glasfaser NordWest im westlichen Stadtgebiet mit den Tiefbauarbeiten zur Realisierung von rund 5.100 Hausanschlüssen begonnen. Im Anschluss – ab dem Frühjahr 2021 – wird das Glasfasernetz auf das östliche Stadtgebiet ausgeweitet, wo etwa 4.500 Anschlüsse realisiert werden sollen. Die sogenannten FTTH-Hausanschlüsse (FTTH = Fiber to the home) ermöglichen Geschwindigkeiten von bis zu 1.000 Mbit/s. Mit dem aktuell laufenden Ausbau wird zunächst die grundsätzliche Versorgungsinfrastruktur – das Glasfasernetz – in den Straßen verlegt. Vor dem Anschluss der einzelnen Häuser nimmt der Telekommunikationsanbieter Kontakt mit den Immobilieneigentümern auf und trifft individuelle Vereinbarungen zu den Anschlüssen. Bereits Ende 2020 soll die Vermarktung der Anschlüsse starten, sodass voraussichtlich bereits ab Anfang 2021 die ersten Nutzerinnen und Nutzer mit Geschwindigkeiten von bis zu 1.000 Mbit/s im Internet surfen können.

Symbolischer erster Spatenstich zum Ausbau des Glasfasernetzes mit (v.l.n.r.): Helmut Deilen und Jürgen B. Schmidt (Stadtwerke Emsdetten), Oliver Prostak (Glasfaser NordWest), Christian Hövels und Bürgermeister a.D. Georg Moenikes (Stadt Emsdetten), Jan Pohl (Deutsche Telekom Technik)

LoRaWAN-Technik in Emsdetten

Im Jahr 2020 haben die Stadtwerke Emsdetten im Emsdettener Stadtgebiet drei Funkmasten zur Nutzung der innovativen LoRaWAN-Technik installiert. LoRaWAN steht für „Long Range Wide Area Network“ und ist eine weltweit anerkannte Funktechnologie für die Datenübertragung im „Internet of Things“ (IoT). Sie ermöglicht es, Daten etwa von Sensoren oder Zählern (z. B. Wasser, Gas, Strom, Wärme), oder anderen Messinstrumenten kostengünstig über weite Strecken zu transportieren. Die Technologie kann auch in Gebieten eingesetzt werden, in denen die Mobilfunktechnologie nicht zur Verfügung steht. Der Kreis Steinfurt möchte in Zusammenarbeit mit den örtlichen Stadtwerken ein einheitliches LoRaWAN-Funknetz im gesamten Kreisgebiet aufbauen. Die drei Funkmasten in Emsdetten sind bereits in dem „TheThingsNetwork“ registriert und somit für alle Bürgerinnen und Bürger nutzbar. Für Geschäftskunden sollen mittelfristig besonders leistungsfähige Systeme bereitgestellt werden, sodass diese ebenfalls einen hohen Nutzen aus der LoRaWAN-Infrastruktur ziehen können.



Das LoRaWAN-Funknetz ist in weiten Teilen Emsdettens verfügbar.

WIRTSCHAFT

ARBEITSMARKT

Die Pendlerströme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten – Beamte nicht berücksichtigt – tendierten zu stärkerem Pendeln zwischen Wohn- und Arbeitsort. Flexible Arbeitszeitmodelle und pendlerfreundliche Jobs mit Homeoffice-Angeboten unterstützen diesen Trend.

Einpendler
Auspendler
Pendlersaldo

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

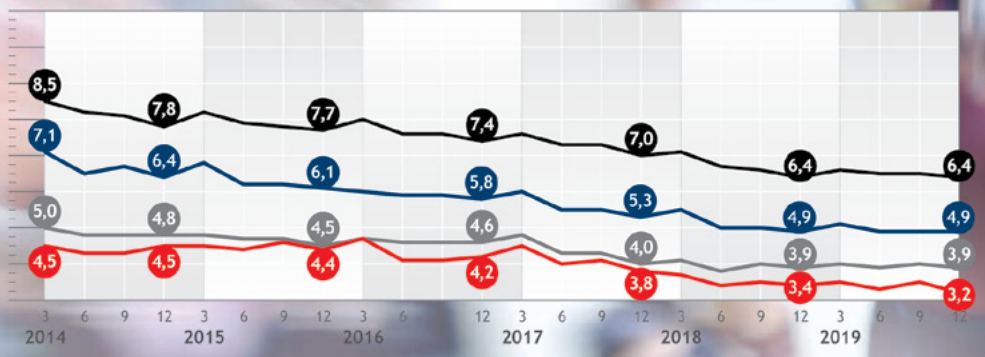
Pendlerstatistik Emsdetten zum 30.06.

In Emsdetten herrschte Ende 2019 Vollbeschäftigung mit einer Arbeitslosenquote von 3,2 % – deutlich unter dem Kreisdurchschnitt. Aufgrund der Corona-Pandemie stieg die Arbeitslosenquote im Juli 2020 auf 4,4 %.

NRW –
Deutschland –
Kreis Steinfurt –
Emsdetten –

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Entwicklung der Arbeitslosenquote in Prozent

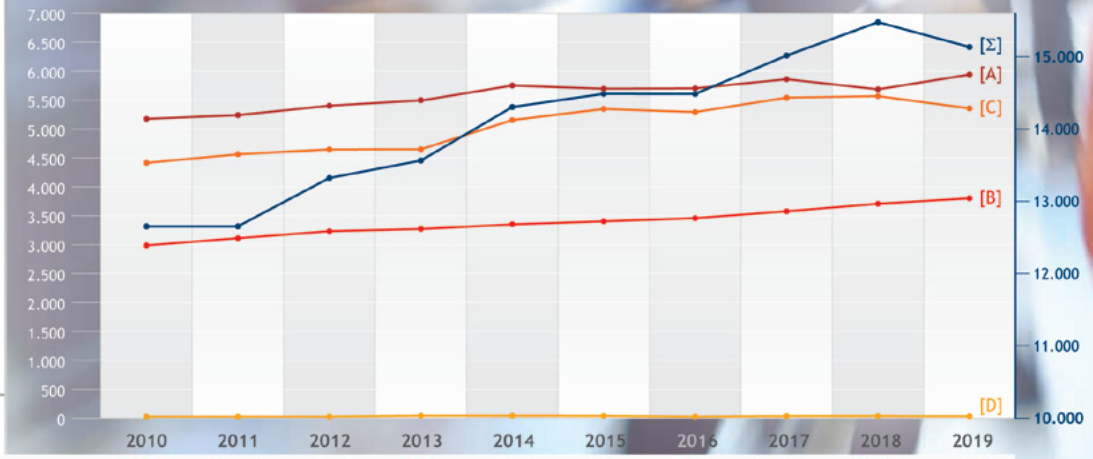


Das produzierende Gewerbe stellte mit 39,26 % die größte Beschäftigtengruppe, gefolgt vom Dienstleistungssektor mit 35,4 %. Ca. ein Viertel der Beschäftigten arbeitete im Sektor Handel, Gastgewerbe und Verkehr.

Wirtschaftsstruktur in Emsdetten nach Sektoren.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Emsdetten zum 30.06.



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Produzierendes Gewerbe [A]	5.199	5.261	5.415	5.500	5.753	5.697	5.703	5.862	5.686	5.942
Handel, Gastgewerbe, Verkehr [B]	3.004	3.120	3.234	3.274	3.353	3.404	3.459	3.578	3.708	3.803
Sonstige Dienstleistungen [C]	4.426	4.575	4.648	4.749	5.155	5.348	5.294	5.543	5.569	5.358
Land-/Forstwirtschaft [D]	25	26	26	41	43	39	30	34	34	32
insgesamt [Σ]	12.654	12.982	13.323	13.564	14.305	14.488	14.486	15.017	15.462	15.135

WIRTSCHAFT

Emsdetten ist TOP 100-Kommune

Emsdetten zählt zu den „TOP 100-Kommunen“ für mittelständische Unternehmen bundesweit. Dies hat die Unternehmensplattform DIE DEUTSCHE WIRTSCHAFT (DDW) bei dem deutschlandweiten Kommunen-Ranking „Mittelstand 10.000“ ermittelt und im Mai 2020 in der Zeitschrift „DIE DEUTSCHE WIRTSCHAFT – Stimme des Mittelstandes“ veröffentlicht. DIE DEUTSCHE WIRTSCHAFT hat mithilfe eines Scoring-Wertes aus verschiedenen Kategorien die 10.000 wichtigsten mittelständischen Unternehmen Deutschlands ermittelt. Diese „TOP 10.000-Unternehmen“ verteilen sich auf 2.882 Kommunen. 14 dieser „TOP-Mittelständler“ haben ihren Sitz in Emsdetten. Damit belegt Emsdetten Platz 98 in der Rangliste und zählt zu den „TOP 100-Kommunen“ Deutschlands, in denen sich der Mittelstand am wohlsten fühlt.

Unternehmen stiften Bäume

24 Bäume haben Vertreter der Emsdettener Wirtschaft in einer gemeinsamen Aktion mit der Stadt Emsdetten im Jahr 2020 auf einer öffentlichen Fläche an der Gustav-Wayss-Straße gepflanzt. Weitere Bäume hat ein Unternehmen auf dem eigenen Betriebsgelände gepflanzt. Wunsch der Unternehmen war es, mit dieser Aktion der Umwelt etwas Gutes zu tun – insbesondere vor dem Hintergrund, dass wirtschaftliches Wachstum häufig mit der Inanspruchnahme von Flächen und einer gewissen Umweltbelastung verbunden ist. An jedem der gespendeten Laubbäume steht eine Plakette mit dem Namen des stiftenden Unternehmens. Die Kosten für den Kauf der Bäume sowie für die Gravur und das Aufstellen der Plaketten haben die beteiligten Unternehmen übernommen. Die Pflanzungen wurden durch den Baubetriebshof der Stadt Emsdetten ausgeführt. An der Baumpflanzaktion haben sich folgende Emsdettener Unternehmen beteiligt: BEWE Stahl- und Metallbau GmbH & Co. KG, Dometic Germany GmbH, EMPAC GmbH, Leo Schulte-Austum GmbH, SiGeKo-BTS, TWE GROUP GmbH, wedi GmbH, Wüller Metallverarbeitung GmbH & Co. KG.

Lars Goldenberg (Personalleiter Dometic Germany), Ulrich Wüller-Rademacker (Prokurist Wüller Metallverarbeitung), Bürgermeister a.D. Georg Moenikes, Elmar Leuermann (1. BG Stadt Emsdetten) und Jörg Ortmeier (Geschäftsführer TWE Group) trafen sich vor Ort.

Erweiterungsbereich des IG Süd erschlossen

Um interessierten und expandierenden Unternehmen auch künftig attraktive Gewerbe- und Industrieflächen in Emsdetten anbieten zu können, wurde das Industriegebiet Süd in den letzten drei Jahren um rund 20 Hektar erweitert. Die Anni-Albers-Straße, die den Erweiterungsbereich erschließt, wurde Anfang 2020 fertiggestellt. Die Kosten für den Straßen- und Kanalbau beliefen sich auf rund 4.700.000 Euro für beide Bauabschnitte.

Die Anni-Albers-Straße wurde Anfang 2020 fertiggestellt.

Neuansiedlungen im IG Süd
Die Nachfrage nach Flächen im neu erschlossenen Bereich des Industriegebiets Süd ist groß: Mehrere Unternehmen haben bereits die Chance genutzt und sich ein Grundstück gesichert.

Überdachungsspezialist verlagert Standort

Ein an der Wilmersstraße ansässiges Unternehmen, das sich auf den Verkauf und die Montage von Carports, Terrassenüberdachungen und Wintergärten spezialisiert hat, errichtet an der Anni-Albers-Straße einen neuen Standort. Auf dem rund 5.800 m² großen Grundstück wird in einem ersten Schritt eine Halle mit integriertem zweigeschossigen Bürobereich und einer Ausstellungsfläche errichtet. Der neue Standort bietet dem Unternehmen Platz für mögliche Erweiterungen.

Metallbauspezialist ist umgezogen

Auch ein seit vielen Jahren in Emsdetten ansässiges Metallbauunternehmen ist im Frühjahr 2020 aus Platzgründen von der Hollefeldstraße an die Anni-Albers-Straße umgezogen. Der Spezialist, der hauptsächlich für den gewerblichen Bereich Stahlkonstruktionen, Treppen, Balkone, Überdachungen und Türen fertigt, hat auf einem rund 6.000 m² großen Grundstück eine Produktionshalle und einen zweigeschossigen Bürotrakt errichtet. Für eine mögliche Erweiterung ist noch ausreichend Freifläche vorhanden.

© BEWE Stahl- und Metallbau

Elektronik-Distributor vergrößert sich

Ein Distributor für elektronische Bauteile mit Sitz an der Hollefeldstraße möchte sich ebenfalls vergrößern. Das Unternehmen baut auf einem rund 6.600 m² großen Grundstück an der Anni-Albers-Straße einen ersten Bauabschnitt seines neuen Logistikcenters und ein fünfgeschossiges Bürogebäude als neuen Standort. Für die geplanten Erweiterungen wurde eine Optionsfläche reserviert.

© KOCH Architekten

Nussproduktion auf zwei Etagen

Ein seit 2014 ansässiger Nussproduzent konnte im Sommer in seine neuen Räumlichkeiten an der Anni-Albers-Straße einziehen. Hier hatte das zuvor an der Gutenbergstraße in angemieteten Räumlichkeiten tätige Unternehmen ein 21.000 m² großes Grundstück erworben. Neben einem Bürokomplex wurde ein zum Teil zweigeschossiges Produktionsgebäude mit einer Grundfläche von 7.500 m² errichtet.

WIRTSCHAFT

Anbieter für Visualisierungslösungen erweitert Standort

Ein Anbieter für Visualisierungslösungen erweitert mit einem neuen fünfstöckigen Bürogebäude mit ca. 1.500 m² Nutzfläche seinen Standort an der Gutenbergstraße. Der Neubau unterstützt das Wachstum der Unternehmensgruppe und schafft weitere Arbeitsplätze für dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Lösungsplanungen für Konferenz- und Meeting-Räume, Heimkinos sowie interaktive Schulungsräume entwerfen.

© PLANUNGSGRUPPE MESUM

Garten- und Landschaftsbauer zieht um

Auch im Gewerbegebiet West gibt es Veränderungen: Ein in Emsdetten alteingesessener Garten- und Landschaftsbaubetrieb errichtet einen neuen Standort am Hülsmöllerweg. Auf dem neuen rund 2.300 m² großen Grundstück entsteht eine 360 m² große Halle mit integriertem Bürobereich.

STÄDTE-PARTNERSCHAFTEN

Stadtdirektor Robert Wajlonis (l.) empfing die Delegationen der Partnerstädte im Ratssaal.

Rathaus in Hengelo fertiggestellt

Anfang 2020 konnte Emsdettens niederländische Partnerstadt Hengelo ihr neues Rathaus endlich in Betrieb nehmen. Vorausgegangen war eine lange Zeit der Renovierung einschließlich Um- und Anbau des Gebäudes. Zum Neujahrsempfang im Januar in der frisch restaurierten Rathaushalle waren auch Georg Moenikes, seinerzeit noch amtierender Bürgermeister von Emsdetten, und sein Vertreter Christian Erfling, gleichzeitig 1. Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins Emsdetten, eingeladen. Gemeinsam mit Hengelos Bürgermeister Sander Schelberg und vielen Bürgerinnen und Bürgern von Hengelo erhoben sie das Glas auf das neue Jahr 2020. Die für April vorgesehene offizielle Einweihung des Rathauses mit vielen Gästen auch aus Emsdetten konnte aufgrund der sich in Europa ausbreitenden Corona-Pandemie leider nicht stattfinden.

Neujahrsempfang in der frisch restaurierten Rathaushalle in Hengelo.

© Gemeente Hengelo

Das neue Rathaus von Hengelo.

Chojnice feiert 100 Jahre Unabhängigkeit

Emsdettens polnische Partnerstadt Chojnice erlangte am 31. Januar 1920 ihre Unabhängigkeit.

100 Jahre später, am letzten Januarwochenende 2020, wurde dieses Ereignis in Chojnice mit vielen Veranstaltungen, einer Malereiausstellung, Musik und Musical sowie historischen Fachvorträgen gefeiert. Glückwünsche aus Emsdetten überbrachte Christian Erfling, seinerzeit stellvertretender Bürgermeister Emsdettens. Im Beisein von Vertretungen aus den weiteren Partnerstädten von Chojnice – Bayeux (Frankreich), Korsun (Ukraine) und Mozyr (Weißrussland) – legten Vertreterinnen und Vertreter aus Stadtverwaltung, Politik, Vereinen, Verbänden und Schulen an einer Gedenkstätte Blumen nieder.

Partnerstädte versenken Zeitkapsel

In einer Zeitkapsel wurden typische Dinge aus den Partnerstädten im Boden des Alten Marktes, dem zentralen Platz in Chojnice, versenkt. Emsdetten bestückte die Kapsel mit den Glückwünschen des seinerzeit noch amtierenden Bürgermeisters Georg Moenikes und des ersten Vorsitzenden des Städtepartnerschaftsvereins Emsdetten, Christian Erfling. Außerdem legte die Emsdettener Delegation eine Fahne mit dem Emsdettener Wappen und eine Europafahne in die Zeitkapsel. In genau 100 Jahren soll die Kapsel wieder gehoben werden, so steht es auf einer Hinweistafel auf dem Alten Markt.

Eine Zeitkapsel wurde im Boden des Alten Marktes versenkt.

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Ehrung für Christian Erfling

Während einer festlichen Galaveranstaltung anlässlich des Unabhängigkeitsfestes wurde Christian Erfling in seiner Funktion als 1. Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins Emsdetten von Arseniusz Finster, Bürgermeister von Chojnice, für sein ehrenamtliches Engagement im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Chojnice und Emsdetten geehrt.

© Daniel Frymark

Internationales Fotoprojekt in Chojnice

Die Ergebnisse eines internationalen Fotoprojekts konnten über den Sommer 2020 auf dem Alten Markt in Chojnice betrachtet werden. Fotografien von Objekten vor 100 Jahren im Vergleich zu heute waren dort in Form einer Rotunde ausgestellt. Das Projekt wurde durch das Kulturhaus Chojnice und Stadtdirektor Robert Wajlonis initiiert und stand im Kontext zu den Feierlichkeiten aus Anlass der wiedererlangten Unabhängigkeit Chojnices im Jahr 1920. Am Projekt beteiligt hatten sich der Fotoclub Creativ Emsdetten mit seinem befreundeten Fotoclub Hengelose Amateur Fotografen Vereniging aus Hengelo sowie Fotoclubs aus Bayeux (Frankreich) und Chojnice (Polen). Geplant war, die Ausstellung durch Vertretungen aus den Partnerstädten im Rahmen des jährlichen Stadtfestes „Chojnice-Tage“ Ende Juni offiziell zu eröffnen. Dies war aufgrund der Corona-Pandemie jedoch nicht möglich, das Stadtfest wurde abgesagt.

© Kulturhaus Chojnice

Ansichten vor 100 Jahren und heute auf dem Alten Markt in Chojnice

Fotoausstellung „Vier Elemente“

Mehr als 20 Fotoaufnahmen des Fotoclub Creativ Emsdetten mit Motiven zu den Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde waren von Januar bis April 2020 in der ersten Etage des Rathauses zu bestaunen. Die im Rahmen eines clubinternen Wettbewerbs eingereichten Arbeiten wurden von Mitgliedern des befreundeten Fotoclubs Hengelose Amateur Fotografen Vereniging aus Hengelo bewertet. Dabei belegte Heinz Hülskötter den ersten Platz sowie Philipp Kamp den zweiten und dritten Platz. Einen Sonderpreis erhielt Elke Hülskötter.

Ausstellungseröffnung „Vier Elemente“ mit (v.l.n.r.) Bürgermeister a.D. Georg Moenikes, Elke Hülskötter (Vorsitzende Fotoclub Creativ Emsdetten), Heinz Hülskötter und Philipp Kamp

„Starke Farbe im Bild“ und „Transport“

Traditionell präsentieren Mitglieder der befreundeten Fotoclubs Creativ Emsdetten und der Hengelose Amateur Fotografen Vereniging (HAFV) aus Hengelo alljährlich zum Emsdettener September ihre neuesten Aufnahmen im Rathaus. Obwohl das große Stadtfest Corona-bedingt in 2020 ausfallen musste, ließen es sich die beiden Fotoclubs nicht nehmen, das 1. OG des Rathauses im Herbst wieder mit ihren professionellen Fotografien zu verschönern.

KOMMUNALWAHL 2020

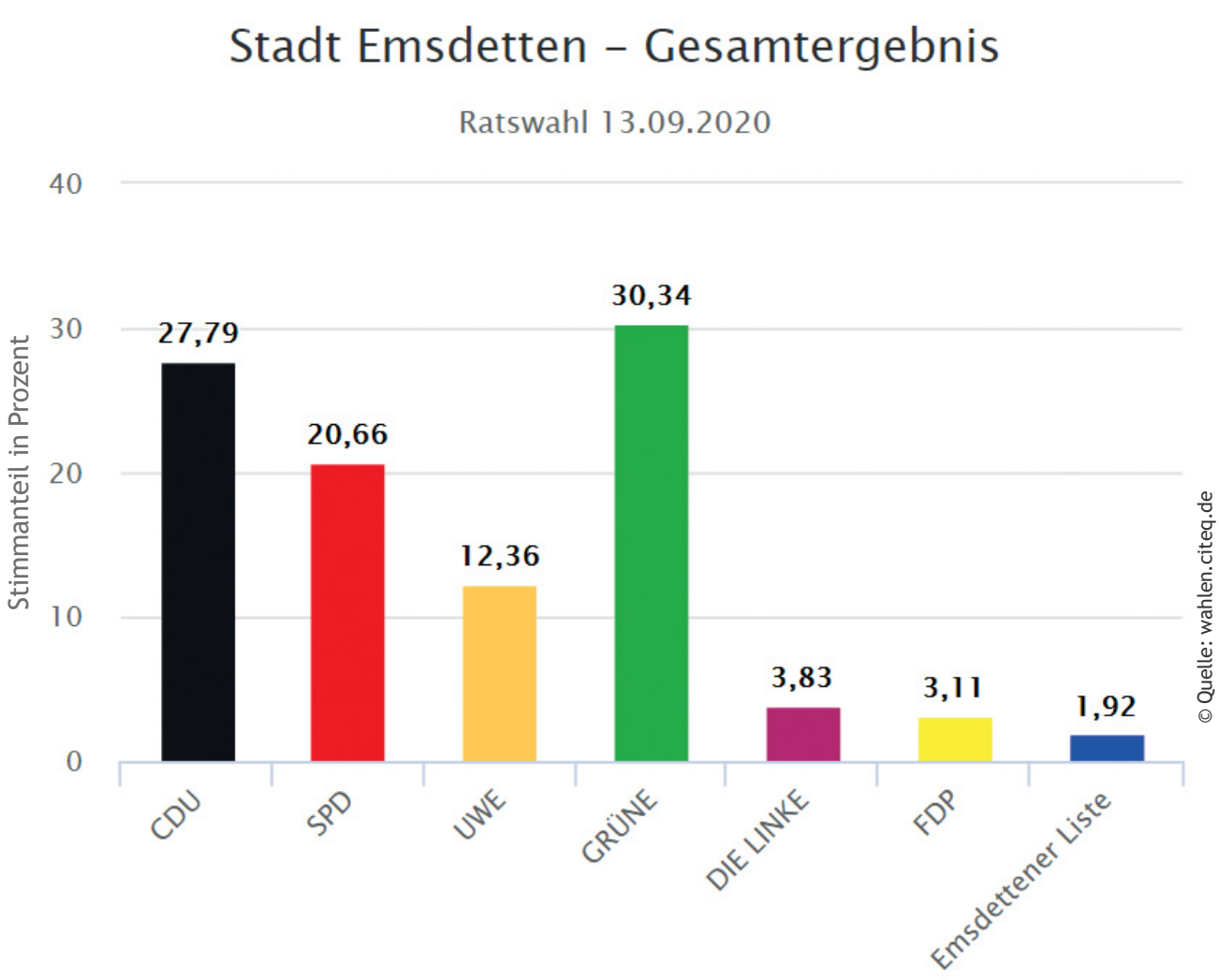
Oliver Kellner neuer Bürgermeister von Emsdetten

Vier Kandidaten und eine Kandidatin traten bei der Kommunalwahl am 13. September 2020 an, um Bürgermeister bzw. Bürgermeisterin von Emsdetten zu werden. Amtsinhaber Georg Moenikes hatte zuvor bekannt gegeben, nach vier Wahlperioden nicht erneut kandidieren zu wollen.

Bei der spannenden Stichwahl am 27. September setzte sich schließlich Oliver Kellner, Kandidat der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, mit 57 Prozent der abgegebenen Stimmen gegen Dr. Thomas Kock von der SPD durch.

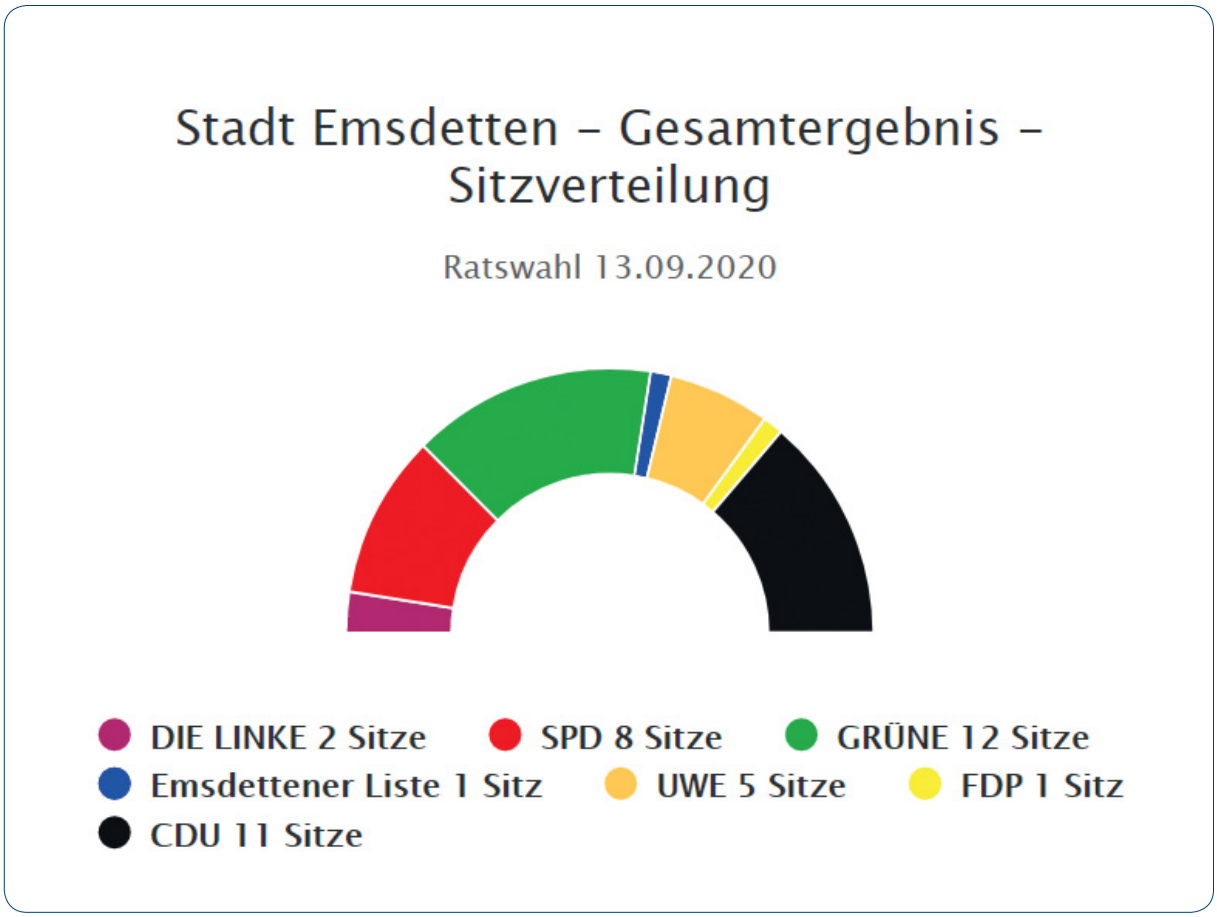
Neuer Stadtrat gewählt

Auch einen neuen Stadtrat mit vielen neuen und auch einigen bekannten Gesichtern haben die Emsdettener Bürgerinnen und Bürger bei der Kommunalwahl im September gewählt. Der Rat der Stadt Emsdetten (2020-2025) besteht aus 40 Mitgliedern zuzüglich Bürgermeister Oliver Kellner als Vorsitzendem des Rates.



Fünf Fraktionen

In der Wahlperiode 2020 bis 2025 gibt es im Rat der Stadt Emsdetten fünf Fraktionen:
▪ DIE GRÜNEN (12 Sitze) ▪ CDU (11 Sitze) ▪ SPD (8 Sitze) ▪ UWE (5 Sitze) ▪ DIE LINKE (2 Sitze)
Zum Rat der Stadt Emsdetten gehören darüber hinaus zwei Einzelratsmitglieder: Einen Platz erhält die Wählergemeinschaft Emsdettener Liste, einen weiteren Platz die FDP Emsdetten.



© Quelle: wahlen.citeq.de

Vier Stellvertretungen

In seiner konstituierenden Sitzung am 5. November 2020 hat der Rat der Stadt Emsdetten die neuen stellvertretenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gewählt:

1. Ines Brehe (DIE GRÜNEN)
2. Beatrix Steinbach-Möllers (CDU)
3. Marita Haude (SPD)
4. Günter Lammert (UWE).

V.l.n.r.: Ines Brehe, Beatrix Steinbach-Möllers, Oliver Kellner, Günter Lammert, Marita Haude

KOMMUNALWAHL 2020

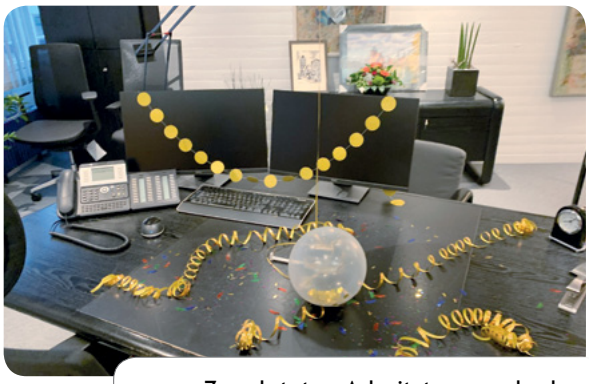
Dr. Martin Sommer neuer Landrat

Der Landrat des Kreises Steinfurt stand ebenfalls zur Wahl. In der Stichwahl am 27. September konnte sich der parteilose Kandidat Dr. Martin Sommer mit 74 Prozent der Stimmen gegen den CDU-Kandidaten Matthias Krümpel durchsetzen.
Sein Vorgänger Dr. Klaus Effing (CDU) war schon zum 1. Mai 2020 aus dem Amt geschieden. Seitdem war Dr. Sommer als damaliger Kreisdirektor bereits kommissarischer Landrat des Kreises Steinfurt.

Kurz vor seiner Wahl zum Landrat war Dr. Martin Sommer (2.v.l.) anlässlich der Fertigstellung der Reckenfelder Straße zu Besuch in Emsdetten.

Bürgermeister Georg Moenikes verabschiedet

Nach 30 Jahren im Dienst der Stadt Emsdetten, davon 21 Jahre als Bürgermeister, begann für Georg Moenikes am 1. November 2020 der wohlverdiente Ruhestand. Eine große Abschiedsfeier konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Stattdessen gab es neben einer kleinen verwaltungsinternen Verabschiedung Dankesworte und gute Wünsche in digitaler Form: Auf dem Internet-Videoportal YouTube ist eine Videobotschaft des langjährigen Bürgermeisters an die Bürgerinnen und Bürger von Emsdetten zu sehen. Auch ein Film mit Abschiedsworten langjähriger Weggefährten von Georg Moenikes aus Politik, Verwaltung, Vereinen und Verbänden kann hier angeschaut werden.



Zum letzten Arbeitstag wurde der Schreibtisch noch einmal geschmückt...

Elmar Leuermann, 1. Beigeordneter und Allgemeiner Vertreter, hielt eine bewegende Abschiedsrede.

Wir sagen DANKE und wünschen alles Gute!

Das Spalier der Führungskräfte der Stadt Emsdetten begleitete Georg Moenikes und seine Ehefrau Irmhild auf den Rathausplatz...

...der Heimweg angetreten wurde.

...denn dort gaben viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an geöffneten Rathausfenstern den Abschiedsgruß...

Der Baubetriebshof bildete eine abschließende Fahrzeugkolonne.

...bevor mit dem nostalgischen Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr...

Stroetmanns Fabrik überraschte mit einer Torte mit „Motiv aus alten Zeiten“.

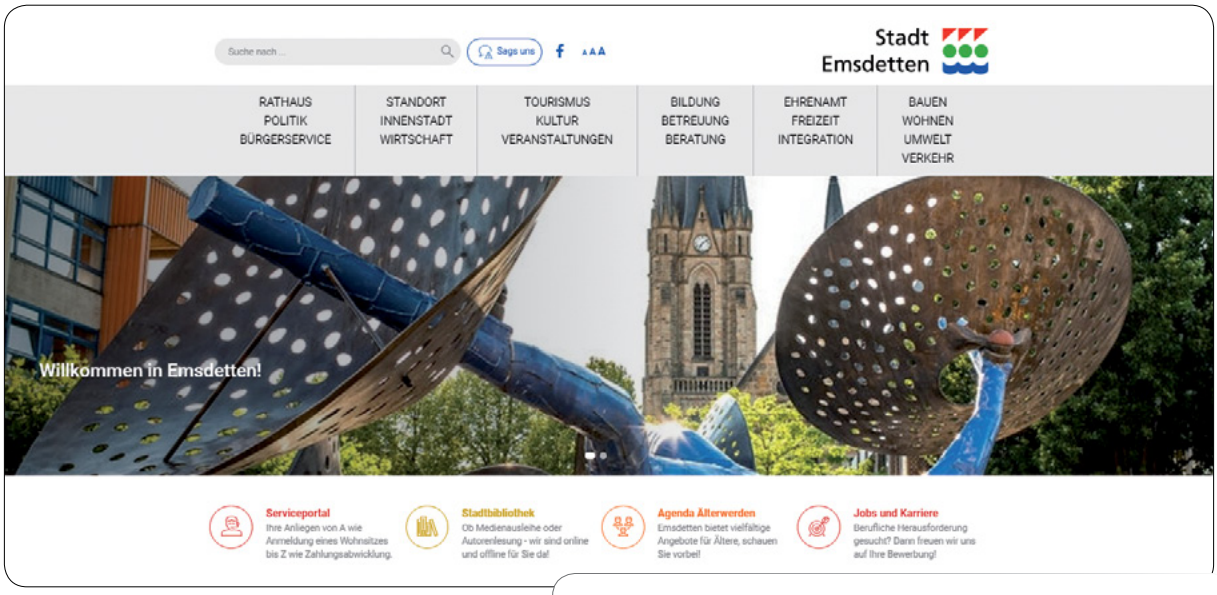
STADTVERWALTUNG

Smart City

In 2018 hatte sich der Rat der Stadt Emsdetten einstimmig für ein Smart City-Handlungsprogramm entschieden, welches bis 2022 umfassende Projekte und Schritte im Zeichen der Digitalisierung vorsieht. Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden sind unter anderem die Einrichtung des freien WLANs „ems.spot“ im Rathaus oder die Digitalisierung des Bauaktenarchivs (2019). Auch in 2020 schritt der Smart City-Prozess weiter voran.

Neuer Internetauftritt mit integriertem Serviceportal

Im Oktober 2020 erschien die Webseite der Stadt Emsdetten (www.emsdetten.de) in einem völlig neuen Look und hält seitdem weitere Funktionen für ihre Nutzerinnen und Nutzer bereit. Zum einen wurden Inhalte neu strukturiert. Zum anderen wurde ein Serviceportal eingerichtet, welches städtische Dienstleistungen bündelt und die Einreichung von Anträgen anwenderfreundlicher gestaltet. Das Portal ist mit dem Servicekonto NRW vernetzt, sodass Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, sich im Servicekonto anzumelden und ihre Kontaktdaten für Anträge vorausfüllen zu lassen. Darüber hinaus können Mängel und Schäden in der Innenstadt nun einfacher über den Mängelmelder „Sag‘s uns“ angezeigt und durch Fotos ergänzt werden. Das System gibt Aufschluss über den Bearbeitungsstand des Schadens und verrät über eine gesonderte Karte, welcher Schaden bereits gemeldet wurde. Für Dienstleistungen der Stadt soll perspektivisch die Möglichkeit des E-Payments sowie die der unterschriftsfreien Antragstellung kontinuierlich weiter ausgebaut werden.



Der Internetauftritt der Stadt erhielt ein frisches Design.

Projekt „IT 2020“

Mit der Auslagerung der IT-Infrastruktur der Stadt Emsdetten an einen externen Dienstleister beschritt die Verwaltung in 2020 ihr bislang größtes internes Projekt. Bereits 2016 beschäftigte sich die hauseigene IT mit der Frage, wie es mit der IT-Infrastruktur weitergehen könnte und sollte. Das Ergebnis damaliger Umfragen rief das Thema „Outsourcing“ (Auslagerung) auf den Plan, sodass nach einem externen Dienstleister gesucht wurde, der die IT-Infrastruktur zur Verfügung stellen und warten könnte. Im Ausschreibungsprozess durchsetzen konnte sich die RegioIT, vorbereitende Maßnahmen zur IT-Umstellung wurden eingeleitet.
Im Mai 2020 erfolgte schließlich der virtuelle Umzug, der mit den größten Auswirkungen auf den Arbeitsalltag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einherging. Abgesehen von wenigen Störungen, war ein ⟶

reibungsloses Arbeiten in der neuen IT-Umgebung jedoch schon nach wenigen Tagen möglich. Die Auslagerung der Infrastruktur schafft neue Kapazitäten, sodass sich die hauseigene IT eingehender den Themen IT-Strategie und -Service im Rathaus widmen kann.

Einführung der E-Akte im Jobcenter

Um bei der Bearbeitung von Anträgen nicht an Aktenordner gebunden zu sein und den Papierverbrauch im Rathaus reduzieren zu können, wurde in 2019 und 2020 bereits das Bauaktenarchiv digitalisiert. Nach und nach folgten weitere Bereiche des Rathauses. So mussten im März nun auch Dokumente und Vorgänge des Jobcenters der E-Akte weichen. Sie wurden vollständig eingescannt, sodass die Papiere anschließend vernichtet werden konnten.

Umstrukturierungen innerhalb der Stadtverwaltung

Das Jahr 2020 stand für die Stadtverwaltung ganz im Zeichen personeller Veränderungen. Nachdem Bürgermeister Georg Moenikes verkündet hatte, nicht mehr zur Kommunalwahl anzutreten, folgte ihm im November Bürgermeister Oliver Kellner. Ebenso verabschiedete sich Brigitte Knebel-Richter in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hatte seit 1998 den ehemaligen Fachdienst „Strategie, Kommunikation, Interne Dienste“ geleitet.

Aufgliederung des Fachdienstes „Strategie, Kommunikation, Interne Dienste“

Aufgrund der großen Aufgabenbedeutung und -vielfalt folgte eine Aufgliederung des Fachdienstes „Strategie, Kommunikation, Interne Dienste“. So widmet sich zum einen der jetzige Fachdienst „Organisation, Personal und IT“ unter der Leitung von Thomas Göcke den Themenschwerpunkten Prozessmanagement und Digitalisierung, der Weiterentwicklung der Verwaltung sowie aktuellen Herausforderungen der Personalarbeit. Zum anderen bündelt Margit Richters als Leiterin des Fachdienstes „Strategie und Kommunikation“ Themen von strategischer Bedeutung. Hierunter fällt die Entwicklung Emsdettens zur Smart-City, die Implementierung des ServiceCenter Innenstadt, die Agenda Älterwerden, die Kommunikations- und Pressearbeit der Stadt sowie das Projektcontrolling als Unterstützung der Verwaltungsleitung.

V.l.n.r.: Fachdienstleiter Thomas Göcke, Bürgermeister a.D. Georg Moenikes und Fachdienstleiterin Margit Richters.

STADTVERWALTUNG

Neuer Leiter für den Fachdienst „Stadtentwicklung und Umwelt“

Eine neue Leitung erhielt ebenfalls der Fachdienst „Stadtentwicklung und Umwelt“. Felix Hermes (M.) trat die Stelle im April 2020 an und wurde von dem seinerzeit amtierenden Bürgermeister Georg Moenikes (l.) sowie dem Technischen Beigeordneten Martin Dörtelmann (r.) in Empfang genommen.

Studium, Ausbildung, Praktikum, BFD

In 2020 ebnete die Stadt Emsdetten wieder für viele Nachwuchskräfte den Weg in das bevorstehende Berufsleben:

- Nach seiner dreijährigen Ausbildung zum Notfallsanitäter unterstützt ein Auszubildender nun die Feuer- und Rettungswache der Stadt Emsdetten.

- Zwei Studierende konnten erfolgreich ihren Bachelor of Laws beenden und sind seitdem im Rathaus der Stadt Emsdetten tätig.

- Vier Nachwuchskräfte haben ihre Ausbildung zur bzw. zum Verwaltungsfachangestellten, zur Notfallsanitäterin und zur Erzieherin begonnen, ebenso drei dual Studierende zum Bachelor of Laws – Kommunaler Verwaltungsdienst.

- Eine zukünftige Erzieherin absolviert ihr Anerkennungsjahr im Rahmen der schulischen Ausbildung im Kinderhaus Astrid-Lindgren und erlangt hier erste praktische Einblicke in die Berufswelt.

Drei Nachwuchskräfte arbeiten seit ihrer Ausbildung bzw. ihrem Studium bei der Stadt Emsdetten.

Die neuen Auszubildenden und Studierenden

19 potenzielle Nachwuchskräfte nahmen einen BFD oder ein FOS-Praktikum auf.

- Auch nahmen im August insgesamt 19 potenzielle Nachwuchskräfte einen Bundesfreiwilligendienst oder ein Fachoberschul-Praktikum bei der Stadt Emsdetten auf. Im Rahmen des BFD können die Freiwilligen in den Außenstellen der Stadt Emsdetten berufliche Perspektiven für sich entdecken. Die FOS-Praktikantinnen und -Praktikanten sammeln während des Erwerbs ihrer Fachhochschulreife erste Berufserfahrungen in den städtischen Kinderhäusern.

Radtour mit Kreisdirektor Dr. Martin Sommer

Eine wortwörtliche „Sommer-Radtour hoch 2“ kam im Juli zustande, als Kreisdirektor Dr. Martin Sommer Emsdetten für eine gemeinsame Radtour besuchte. Hierbei machten die Teilnehmenden aus Stadt, Parteien und Kreis Halt an verschiedenen Stationen, die sich im Emsdettener Stadtbild verändert haben oder noch verändern werden. So ging es vom Rathaus über die Ems- und Kirchstraße, vorbei an der P&R-Anlage und Käthe-Kollwitz-Schule hin zur Josefschule. An der Taubenstraße konnte sich die Gruppe einen Eindruck von den Plänen zum Quartiersmanagement verschaffen, bevor der Abend bei Emsdettens Jungwinzer Mathias Meimberg ausklang.

Tag der Archive in Emsdetten

In diesem Jahr durfte die Stadt Emsdetten Gastgeberin für den kreisweiten Tag der Archive sein. Getreu dem Motto „Wirtschaft — Wachstum — Wandel“ präsentierten sich 18 Kommunalarchive aus dem Kreis Steinfurt sowie das Kreisarchiv in Stroetmanns Fabrik. Auf anschaulichen Plakaten stellten sie lokal- und regionalgeschichtliche Themen im Wandel der Zeit dar, wobei das Emsdettener Stadtarchiv an seinem Stand über das Projekt Industriebahn 1927 informierte. Im Rahmen des Vortragsprogramms referierte unter anderem Dr. Ilka Minneker über den Fachverband der Juteindustrie, der 1946 in Emsdetten gegründet wurde. Als besonderes Highlight zeigte Heinz Schulte vom „Metropoli-Kino für kleine Leute“ aus Rheine erstmals einen Stummfilm über den Großbrand in der Emsdettener Matratzenfabrik Fey & Co., der Emsdetten zu Silvester 1963/64 bewegte. Ergänzt wurde das Programm durch einen Stand der Schülerfirma martinum.media (Gymnasium Martinum), Beiträge und Museumsführungen des Heimatbundes sowie einen Bücherflohmarkt.

STADTVERWALTUNG

Friedhofskreuz Heidberge restauriert

In 2020 hat die Stadt Emsdetten das Hochkreuz des ehemaligen Friedhofs Heidberge restaurieren lassen. Das Kleindenkmal stammt aus dem Jahre 1835 und erinnert an den Friedhof, der sich auf dem Gelände des heutigen Kindergarten St. Jakobus befand.
Im Laufe der Jahre hatten sich auf dem Kreuz aus Baumberger Kalksandstein Flechten, Moose und Schmutz abgelagert, ebenso war die Standfestigkeit beeinträchtigt. Rund 12.000 Euro hat die Stadt in die Sanierung des Kleindenkmals investiert.

Notarzteinsatzfahrzeug für die Feuer- und Rettungswache

Im Juli besuchte Kreisdirektor Dr. Martin Sommer die Feuer- und Rettungswache der Stadt Emsdetten, um dem seinerzeit amtierenden Bürgermeister Georg Moenikes ein neues Notarzteinsatzfahrzeug zu übergeben. Der Mercedes Benz Vito löst mit seiner modernsten Medizintechnik den alten Volkswagen T5 der Rettungswache ab. Seine Anschaffungskosten belaufen sich auf 163.500 Euro und werden vom Kreis Steinfurt getragen.

V.l.n.r.: Kreisdirektor Dr. Martin Sommer, Bürgermeister a.D. Georg Moenikes und Brandamtmann Franz-Leo Konermann bei der Schlüsselübergabe des neuen Notarzteinsatzfahrzeugs

Sirene auf dem Dach der Josefschule

Nachdem in 2019 eine stationäre Sirene auf dem Rathausdach installiert wurde, konnte in 2020 auf dem Dach der Josefschule eine weitere eingerichtet werden. Beide wurden aus Landesmitteln gefördert und sorgen im Ernstfall dafür, die Bevölkerung vor möglichen Gefahren zu warnen. Das Signal, ein auf- und abschwellender Heulton, ist die Aufforderung an die Bevölkerung, Radio RST einzuschalten und auf Durchsagen zu achten. Zwar gab die neue Sirene beim Probealarm im Rahmen des bundesweiten Warntages keinen Ton von sich. Der Fehler konnte jedoch schnell gefunden und behoben werden. Neben den zwei fest installierten verfügt die Stadt auch über vier mobile Sirenen, die in Gefahrensituationen durch die Straßen fahren und so auch die Bürgerinnen und Bürger warnen können, die sich außerhalb der Reichweite der stationären Sirenen befinden. Weitere stationäre Anlagen sollen in den nächsten Jahren folgen.

NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT

■ Mobilität ■ Klimaschutz ■ Umweltschutz

GRÜNE LUNGEN

Das Naturschutzgebiet Emsdettener Venn, die Emsaue mit barrierefreier Wegestruktur und der besonders bei Familien beliebte Stadtpark mit Tiergarten – seit 2015 als Arche-Park zertifiziert – versprechen Erholung und laden zum Verweilen ein.

SPORT IM GRÜNEN

Zahlreiche Sportanlagen, ein Hallen- und ein Freibad, Spiel- und Bolzplätze, ein Skatepark sowie rund 350 km befestigte Rad- und Wirtschaftswege bieten vielfältige Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen. Eine Treppenanlage an der Ems dient Kanufahrerinnen und -fahrern als Ein- und Ausstiegshilfe.

KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Die Stadt Emsdetten hat sich wiederholt in Sachen Energie- und Umweltpolitik qualifiziert: Im Jahr 2019 wurde sie zum dritten Mal mit dem European Energy Award® (EEA) ausgezeichnet – erstmalig sogar in Gold. Das ist die höchste Auszeichnung, die in diesem internationalen Zertifizierungsverfahren erreicht werden kann. Im Jahr 2012 hat der Rat das integrierte Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept für Emsdetten (kurz „proKLIMA Emsdetten – das Klimakonzept“) beschlossen. Das Konzept bündelt alle Klimaschutzaktivitäten in Emsdetten. Ziel ist es, langfristig klimaneutral zu werden. Bereits im Jahr 2006 hat die Stadt unter dem Titel „Innen wohnen – Außen schonen“ ein Binnenentwicklungskonzept für Emsdetten entwickelt. Damit hat sie sich verpflichtet, neuen Wohnraum vorrangig durch Nachverdichtung im Bestand zu schaffen.

MOBILITÄT

In Emsdetten – einer Stadt der kurzen Wege – werden schon heute rund 40 Prozent aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt. Um den Radverkehr weiter zu fördern, hat der Rat im Jahr 2014 das Radverkehrskonzept beschlossen. Im Rahmen des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“, dem die Stadt im Jahr 2016 beigetreten ist, werden zudem laufend aktuelle Mobilitätsthemen diskutiert. Ziel ist es, die in Emsdetten bereits vorhandenen Mobilitätsangebote weiter auszubauen.

MOBILITÄT

Bürgermeister a.D. Georg Moenikes und Technischer Beigeordneter Martin Dörtelmann testen den E-Smart.

Stadt fördert Kauf von Elektro-Lastenrädern und schafft entsprechende Stellplätze

Elektro-Lastenfahrräder sind eine echte Alternative zum privaten PKW, auch für den Kindertransport oder sperrige und schwere Lasten. Mithilfe eines Elektroantriebs hält sich der Kraftaufwand in Grenzen. Neben der eigenen Gesundheitsförderung durch Bewegung profitiert auch die Allgemeinheit durch verminderten Lärm, Feinstaub und Stickoxid-Abgase. Diese Vorteile bewegte die Stadt, in 2020 insgesamt 15.000 Euro als Zuschuss für die private Anschaffung von Elektro-Lastenrädern oder Lastenfahrradanhängern bereitzustellen. Bürgerinnen und Bürger stellten besonders während des ersten Corona-Lockdowns (im Frühjahr) viele Förderanträge, sodass die Mittel im Juni bereits ausgeschöpft waren. Insgesamt wurden 16 E-Lastenräder und 13 entsprechende Anhänger bezuschusst. In 2021 sollen weitere Fördermittel bereitgestellt werden. Damit auch der entsprechende Stellplatz nicht fehlt, hat die Stadt in 2020 zudem fünf ausgewiesene Stellplätze am Rathaus und zwei in der Bahnhofstraße eingerichtet, die mit ihrer Breite von 1,50 Meter ausreichend Platz für Lastenräder oder Anhänger bieten.

Ausgewiesene Stellplätze bieten Platz für Lastenräder und Lastenanhänger.

E-Car-Sharing-Station am Bahnhof eröffnet

Im März 2020 wurde die erste öffentliche E-Car-Sharing-Station in Emsdetten – ein Pilotprojekt – offiziell in Betrieb genommen. Somit können am Bahnhof zwei Elektro-Smarts der wuddi GmbH ausgeliehen und genutzt werden. Besonders praktisch: Von der Registrierung bis zur Abrechnung der Fahrten mit den smarten Zweisitzern erfolgt alles digital über die „wuddi App“ (Download im Android oder Apple Store). Abgerechnet wird nach Minute und Kilometer.

Baubetriebshof erhält E-Fahrzeuge, E-Lastenräder und Abbiegeassistenzsysteme

In 2020 konnte der Fuhrpark des Baubetriebshofes der Stadt Emsdetten um einige elektrische Fahrzeuge und Zusatzmodule bereichert werden. So beschaffte die Stadt einen voll-elektrischen Goupil G4 und Goupil G5, die ältere Bestandsfahrzeuge ablösten. Während der G4 mit seiner Reichweite von 90 Kilometern für Pflasterarbeiten eingesetzt wird, ist der G5 mit seiner Reichweite von 100 Kilometern für die Stadtreinigung vorgesehen. Beide Fahrzeuge wurden zu jeweils 40 Prozent aus Landesmitteln bezuschusst.

Darüber hinaus kamen zwei Elektro-Lastenfahrräder hinzu, die die Mitarbeitenden besonders auf verengten Wegen sowie an vielbefahrenen Straßen nutzen können, ohne Abstriche beim Transport von Werkzeug oder schwerem Material machen zu müssen. Erfreulicherweise konnten in diesem Fall sogar 70 Prozent des Kaufpreises durch Landesmittel gefördert werden. Eine Förderung gab es schließlich auch für die Nachrüstung von drei großen Lastkraftwagen des Baubetriebshofes mit Abbiegeassistenzsystemen. ⟶

⟶ FORTSETZUNG:

Letztere machen auf Verkehrsteilnehmende im toten Winkel aufmerksam und beugen damit folgenschweren Unfällen vor. Die Systeme wurden vom Bundesamt für Güterverkehr mit insgesamt 4.500 Euro bezuschusst, was einer Förderquote von 80 Prozent entspricht.

Bürgermeister a.D. Georg Moenikes (l.) und Teamleiter Sven Mendelin (r.) testen die neuen E-Lastenräder.

Bürgermeister Oliver Kellner (r.) und Teamleiter Sven Mendelin (l.) mit dem Goupil G5.

Neben einem Containerfahrzeug und einem Dreiseitenkipper wurde auch der LKW der Baumkolonne mit einem Abbiegeassistenten ausgestattet.

Maßnahmen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Bereits im Mai 2020 traten Emsdettenerinnen und Emsdettener an die Stadt heran, um die Einrichtung von Schließfächern am Emsdettener Bahnhof anzuregen. Wie passend, dass das Land NRW im Juli einen ad hoc-Aufruf startete, um mit der kurzfristigen Ausgabe von Fördergeldern den Öffentlichen Personennahverkehr zu stärken. Insgesamt konnte die Stadt Emsdetten 40.000 Euro aus diesem Fördertopf bekommen und setzte sie für zwei Maßnahmen ein

- An der Radabstellanlage wurden zwei barrierefreie Schließfächersysteme mit je neun Boxen eingerichtet, die ab Jahresende Platz für Gepäck mittlerer Größe wie Einkaufstüten, Helme oder Sporttaschen bieten. Zudem besitzt jedes Fach zwei Steckdosen und USB-Anschlüsse, die beispielsweise zum Laden von Handys verwendet werden können.
- Bei GitterStar entstehen in 2021 zwei Haltepunkte (Nord und Süd) inklusive Buswartehäuschen und Fahrradbügeln. Schon länger hatten Mitarbeitende des Gitterrost-Produzenten Probleme, ihre Arbeitsstelle mit dem ÖPNV zu erreichen. Großen Wert wurde bei der Planung der Bushaltestelle auf Barrierefreiheit gelegt, sodass taktile Elemente die Orientierung vor Ort erleichtern.

Schließfächer mit USB-Anschlüssen und Steckdosen wurden in der Radabstellanlage am Bahnhof montiert.

Weitere E-Ladesäulen in der Innenstadt

Zwei neue Ladestationen für Elektro-Fahrzeuge mit jeweils zwei Ladepunkten wurden im Juni 2020 im Erdgeschoss der P&R-Anlage am Bahnhof installiert. Sie ergänzen die vier bereits vorhandenen Ladepunkte auf dem Hengeloplatz sowie an der Straße Sandufer/Ecke Kirchstraße und bestechen obendrein durch eine höhere Leistung (22 Kilowatt im Vergleich zu 11 Kilowatt der bestehenden Ladepunkte). Eine weitere Station entsteht auf dem Parkplatz Frauenstraße. Außerdem wurde das Angebot zur Elektro-Mobilität in Emsdetten durch eine E-Ladesäule und ein Carport für den E-Bürgerbus erweitert (s. S. 93). Betrieben werden sämtliche E-Ladesäulen im Stadtgebiet durch die Stadtwerke Emsdetten GmbH.

Erarbeitung eines integrierten Mobilitätskonzeptes

Im April 2020 hat der Rat der Stadt Emsdetten entschieden, ein integriertes Mobilitätskonzept für die Stadt Emsdetten durch ein externes Planungsbüro erarbeiten zu lassen. Dessen Ziel ist es, in Emsdetten eine zukunftsfähige, bedarfsgerechte und bezahlbare Infrastruktur zu schaffen, um die Mobilität aller Bevölkerungsgruppen nachhaltig zu sichern. Finanziert werden soll die Erstellung des Mobilitätskonzeptes durch Fördermittel des Landes NRW, wozu in 2020 ein Förderantrag gestellt wurde. Im Falle eines positiven Zuwendungsbescheides soll die Erarbeitung des Konzeptes — auch unter Einbezug der Bürgerschaft — im ersten Halbjahr 2021 beginnen und bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Erste Ideen dazu entstanden bereits durch Treffen der Arbeitsgemeinschaft Radverkehr.

KLIMASCHUTZ

137.107 Kilometer für den Klimaschutz geradelt

Zum fünften Mal in Folge hat die Stadt Emsdetten an der Aktion „STADTRADELN“ des europäischen Klimabündnisses teilgenommen und dabei beachtliche Ergebnisse erzielt. Aufgrund der Corona-Krise wurde die Aktion in Emsdetten zwar in den Herbst verschoben. Dies konnte die Teilnehmenden jedoch wortwörtlich nicht ausbremsen. So legten 1.104 aktive Radlerinnen und Radler insgesamt 137.107 Kilometer zurück und sparten damit rund 20 Tonnen CO_2 ein. Ziel der bundesweiten Kampagne zur Förderung des Radverkehrs und des Klimaschutzes war es, innerhalb eines dreiwöchigen Aktionszeitraumes beruflich oder privat, allein oder im Team möglichst viele Fahrradkilometer zu sammeln. Als Dankeschön wurden unter allen Radlerinnen und Radlern Emsdetten Gutscheine verlost.

Bezogen auf die geradelten Kilometer insgesamt konnte die Stadt Emsdetten die folgenden Plätze belegen:

- Bundesweit: Platz 71 bei 721 teilnehmenden Kommunen
- NRW-weit: Platz 9 bei 146 teilnehmenden Kommunen

Martin Dörtelmann, Technischer Beigeordneter der Stadt (jeweils rechts im Bild), bedankte sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

STADTRADELN-Stars

Die Kampagne bot auch die Möglichkeit, als „STADTRADELN-Star“ teilzunehmen. Teilnehmende dieser Kategorie verpflichten sich, während des Aktionszeitraums komplett auf das Auto zu verzichten, was Ralf Eiling, Tobias Perrey und Martina Schattke problemlos schafften.

STADTRADELN-Stars (v.l.n.r.) Martina Schattke, Ralf Eiling und Tobias Perrey

Aktion Lieblingsort

Mit der Aktion Lieblingsort wurden außerdem individuelle Lieblingsorte in Emsdetten gesucht. Hierbei radelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an ihren persönlichen Lieblingsort, nahmen dort ein Selfie auf und schickten es an die Stadtverwaltung.
Unter den Einsendungen der Selfies wurden ebenfalls Emsdetten Gutscheine verlost.

Emsdetten leuchtet klimafreundlich

Wie schon in den vergangenen Jahren wurden auch in 2020 wieder Straßenlaternen auf energieeffiziente LED-Leuchten umgerüstet. Die Überholung von 352 zusätzlichen Leuchten spart einen Energieverbrauch von rund 111.388 Kilowattstunden (kWh) im Jahr ein, was einem CO_2-Ausstoß von 66 Tonnen gleichkommt. Hierfür erhielt die Stadt Emsdetten rund 30.000 Euro vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Insgesamt konnten seit 2009 bereits rund 3.152 Leuchten im Stadtgebiet erneuert werden, wodurch trotz der Schaffung neuer Lichtpunkte eine jährliche Einsparung von 809.200 kWh Strom und 500 Tonnen klimaschädlicher Abgase (CO_2) erzielt wird.

Stadt wird für EEA auf Kreisebene geehrt

Für Emsdettens mehrjähriges Engagement in puncto kommunale Energiewende hatte der seinerzeit amtierende Bürgermeister Georg Moenikes bereits Ende 2019 den European Energy Award (EEA) in Gold entgegengenommen. Komplettiert wurde die Zertifizierung letztlich durch eine Urkunde und ein weißes Ortsschild, die der Stadt in 2020 auf Kreisebene übergeben wurden. Der EEA in Gold ist die höchste Stufe, die in dem internationalen Zertifizierungsverfahren erreicht werden kann und steht für ausgezeichneten Klimaschutz.

Wichtige Erfolge und Projekte im Rahmen des langjährigen EEA-Prozesses:

- Ausbau der Windenergie im Veltruper Feld
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie
- Vererdungsanlage – Maßnahmen der Kläranlage in Richtung „Energieautarke Kläranlage“
- Energetische Modernisierung und Erweiterung der Josefschule
- Errichtung eines Nahwärmenetzes mit Holzpelletanlage am Gymnasium Martinum

V.l.n.r.: Bürgermeister a.D. Georg Moenikes, Betina Loddenkemper vom Fachdienst Stadtentwicklung und Umwelt sowie Martin Dörtelmann, Technischer Beigeordneter der Stadt Emsdetten, bei der Urkundenübergabe in Steinfurt. © Foto EnergieAgentur.NRW, Daniel Schmitt/Spitzlicht.

UMWELTSCHUTZ

Maßnahmen zur Stärkung der Biodiversität

In 2020 wurden durch den Baubetriebshof der Stadt Emsdetten wieder zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, die zur Attraktivierung des Stadtbildes sowie zur Stärkung der Biodiversität beitragen:

Magerstauden Am Markt

Blumen und Stauden

In Teilstrecken des Südrings wurde der Rasen im Bankettbereich abgezogen und durch ein heimisches Wildpflanzensaatgut ersetzt. Dieses besteht zur Hälfte aus Blumen, zur Hälfte aus Gräsern und ist auch im Winter weitestgehend resistent gegen den Einsatz von Streusalz. Neue Stadtwiesen konnten mitunter am Westring erschlossen werden. Rund 14.000 m² Blühwiesen wurden im Rahmen des Blühflächenförderprogramms des Kreises Steinfurt angelegt.

Blühen wird im Frühjahr 2021 auch das Areal einiger Kitas und Schulen in Emsdetten. Mit Lastenfahrrädern verteilten Beschäftigte des Baubetriebshofes 40.000 Blumenzwiebeln an die Einrichtungen. Gewählt wurden überwiegend Frühblüher wie Krokusse, Narzissen und Tulpen, damit die Insekten bereits im Frühjahr ein reichhaltiges Nahrungsangebot erhalten. Der in 2019 errichtete Kreisverkehr an der Kreuzung Elbersstraße/In der Lauge wurde mit insektenfreundlichen Blühstauden bepflanzt, die alle Jahreszeiten abdecken und damit auch im Winter ein attraktives Bild bieten. Dem Motto „Europa“ entsprechend wurden gezielt Pflanzen in den Blütenfarben blau und gelb gewählt, die symbolisch für die Flagge der europäischen Union stehen und zudem die vermittelnde Farbe weiß enthalten. Sie bieten einen bunten Lebensraum für Insekten bis die finale künstlerische Gestaltung des Kreisverkehrs durch ein Kunstobjekt mit den inhaltlichen Themen „Europa“ und „Natur“ realisiert ist.

Stauden wurden an der Park & Ride-Anlage am Bahnhof sowie in den Hochbeeten am Markt eingesetzt.

Kräuterbeete am Hilgenbrink

Lebens- und Schutzraum für Tiere

Mithilfe der fachkundigen Beratung durch den Naturgarten e.V. konnten auf der ungenutzten Fläche neben der Schönstatt-Kapelle Stein- und Totholzhaufen, natürliche Wassermulden, eine Wildblumenwiese sowie eine Vogelschutzhecke errichtet werden. Maßnahmen wie diese bieten Insekten, aber auch Igeln oder Vögeln einen Lebens- und Schutzraum. Weitere Totholz- und Steinhaufen wurden im Zusammenspiel mit einer Magerstaudenbepflanzung am Holunderweg geschaffen.

Brutraum für Vögel

Die Vogelvielfalt wurde durch das Aufhängen von Nistkästen gefördert, die zum Teil vorher an Schulen gefertigt wurden. Einige Vogelarten, darunter der Kleiber, ernähren sich von den Raupen der Eichenprozessionsspinner und leisten somit einen natürlichen Beitrag zur Bekämpfung des EPS.

Infoabend zum Thema „GArtenvielfalt“ kommt gut an

35 Garten- und Naturfreunde nahmen am Vortragsabend zum Thema „GArtenvielfalt — Naturnahe Gärten für Insekten & Co.“ in der Stadtbibliothek Emsdetten teil. Esther Susewind, Biodiversitätsbeauftragte des Kreises Steinfurt, informierte über die vielen Möglichkeiten und Vorteile der Anlage eines naturnahen Gartens. Die zahlreichen Anschlussgespräche zeigten, dass das Thema die Menschen in Emsdetten bewegt. Weichen doch auch hier naturnahe Lebensräume einer intensiven Nutzung, sodass viele Tierarten nicht mehr ausreichend Nahrung und Unterschlupf finden. Die Gäste konnten an diesem Abend wertvolle Tipps und Anregungen mit nach Hause nehmen, wie jede und jeder Einzelne mit einfachen Mitteln die biologische Vielfalt im eigenen Garten erhöhen kann.

Blumenwiese und Nistkästen an der Karl-Arnold-Straße

Bewässerung der Blumen am Post-Kreisel

„GArtenvielfalt — Naturnahe Gärten für Insekten & Co.“

UMWELTSCHUTZ

Tierischer Nachwuchs im Stadtpark

Einen beachtlichen Neuzugang gab es 2020 bei den tierischen Bewohnern des Stadtparks. So erblickten gleich vier Thüringer Waldziegen, eine Mischlingsziege, vier Zwergziegen, vier Braune Bergschafe und ein Eselhengstfohlen das Licht der Welt. Der Emsdettener Stadtpark ist seit seiner Auszeichnung im Jahr 2015 ein anerkannter „Arche-Park“ und beheimatet als solcher mehrere Tierarten, die auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Nutztierrassen stehen. Hierzu zählt auch die Thüringer Waldziege, weshalb der zahlreiche Nachwuchs umso erfreulicher ist.

Die Thüringer Waldziegen Henriette und Oskar

Eselfohlen Jupp mit Mutter Maya

Mischlingsziege Anneliese

Grillplatz im Stadtpark erstrahlt in neuem Glanz

Nachdem bereits die Pflasterung im Stadtpark erweitert wurde, erstrahlte der Park 2020 auch durch eine Neubepflanzung der angrenzenden Flächen im neuen Glanz. Gleichzeitig wurde der Grillplatz mit einer überarbeiteten Grillplatzordnung wieder geöffnet.

Der Grillplatz im Stadtpark mit neuer Pflasterung und Bepflanzung.

Die Reservierung der Grillanlage gegen eine Kaution erfolgt über den Baubetriebshof der Stadt Emsdetten, Tel.: (0 25 72) 953 068 oder 953 063.

SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG

■ Integration ■ Inklusion ■ Gleichstellung

INTEGRATION

Um Menschen mit Migrationshintergrund bestmöglich in die städtische Gemeinschaft zu integrieren, hat die Stadt mit Unterstützung durch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verschiedene Angebote und Projekte etabliert, die von den Betroffenen gut und gerne angenommen werden.
Im Oktober 2016 hat der Rat der Stadt Emsdetten ein umfangreiches Integrationskonzept beschlossen, um die Integrationsmaßnahmen der Stadt Emsdetten systematisch zu erfassen. Das Konzept wurde 2019 fortgeschrieben und verfolgt das Ziel, die Integrationsmaßnahmen vor Ort noch effektiver aufeinander abzustimmen und damit zukünftige Entwicklungen gezielter zu steuern.

INKLUSION

Die Inklusion von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft ist ein großes Anliegen der Stadt Emsdetten. Es sollte selbstverständlich sein, dass Menschen mit Handicaps ihren Möglichkeiten gemäß am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. In diesem Bereich hat es in den vergangenen Jahren sehr große Fortschritte gegeben. Viele Barrieren konnten abgebaut und somit weite Bereiche für Menschen mit Behinderungen zugänglich gemacht werden. Die Mitglieder des Beirats für Menschen mit Behinderung unterstützen die Stadt ehrenamtlich, indem sie auf vorhandene Barrieren aufmerksam machen und tatkräftig bei der Umsetzung von Projekten und Lösungen mitwirken.

GLEICHSTELLUNG

Die Stadt fördert aktiv die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in allen Bereichen der Gesellschaft. Dabei wirkt sie auch beim Abbau von Diskriminierungen mit. So zählt zu den Aufgaben der städtischen Gleichstellungsbeauftragten, gesellschaftliche Benachteiligungsstrukturen zu analysieren, die Öffentlichkeit für gleichstellungsrelevante Fragen zu sensibilisieren sowie Maßnahmen und Projekte, die zu mehr Chancengleichheit für Frauen und Mädchen führen, zu entwickeln und durchzuführen.

INTEGRATION

5-jähriges Jubiläum des Café International und des Sprachcafés

Seit nunmehr fünf Jahren finden in den Räumlichkeiten der AWO-Begegnungsstätte in Stroetmanns Fabrik monatlich das Café International der Emsdettener Bleiberechtsinitiative (EBI) und das Sprachcafé der Stadt Emsdetten für Geflüchtete statt. Diese Cafés leben davon, dass sich Emsdettenerinnen und Emsdettener um Geflüchtete kümmern und sie in die Stadtgesellschaft einbinden. Bei entspannender Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen wird die deutsche Sprache und Kultur vermittelt und ausgetauscht. Um das fünfjährige Bestehen zu feiern, luden AWO und EBI Anfang März den seinerzeit amtierenden Bürgermeister Georg Moenikes zu einem Nachmittag mit internationaler Musik ein.

Sprachkurse für Geflüchtete

Obwohl die ehrenamtlich geleiteten Deutschkurse für Geflüchtete und Zugewanderte von März bis Mai entfallen mussten, suchte die städtische Koordinationsstelle für Integration und Ehrenamt nach alternativen Lösungen und fand sie auch. Durch Kurse mit reduzierter Teilnehmerzahl auf der einen und Online-Kurse auf der anderen Seite konnten auch während der Pandemie viele Deutschkenntnisse dazugewonnen werden. Per Videoschaltung war es sogar möglich, Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern außerhalb der Sprachkurszeiten beizustehen — beispielsweise zur Vorbereitung auf eine bevorstehende Sprachprüfung. Durchgeführt wurde das Angebot wieder durch rund 25 ehrenamtliche Lehrkräfte.

Die Stadt Emsdetten hielt auch während der Pandemie an den Deutschkursen fest.

Computer-Treff in der AWO-Begegnungsstätte

Im Rahmen des Computer-Treffs helfen fachkundige Ehrenamtliche Geflüchteten und Zugewanderten mitunter bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen oder digitalen Sprach- und Führerscheinkursen. Hoch im Kurs stand in diesem Jahr vor allem der Umgang mit Online-Diensten zur Abhaltung von Videokonferenzen. So boten die Ehrenamtlichen des Computer-Treffs Kursteilnehmenden und Lehrkräften technische Hilfe im Zuge der Online-Deutschkurse.

INTEGRATION | INKLUSION

Verabschiedung Beirat für Integration und Migration

Nach zwei Jahrzehnten erfolgreichem Wirkens kam der Beirat für Integration und Migration am 08. Oktober 2020 in seiner üblichen Zusammensetzung zum letzten Mal zusammen. In diesem Rahmen verabschiedete sich der seinerzeit amtierende Beiratsvorsitzende und Bürgermeister Georg Moenikes, der mit Blick auf die Corona-Pandemie den Ausfall vieler interkultureller Feste in 2020 bedauerte.

So konnten beliebte Veranstaltungen wie das internationale Kinderfest, das internationale Fußballturnier, das Kermes-Fest und der Emsdettener September mit dem internationalen Dorf leider nicht stattfinden. Positiv blickte Moenikes jedoch auf die langjährige Integrationsarbeit des Beirates zurück, der das interkulturelle und ökumenische Leben in Emsdetten nachhaltig spürbar bereichert hat.

Am 05. November 2020 entschied der Rat der Stadt Emsdetten, auch für die Wahlperiode 2020 bis 2025 wieder einen Beirat für Integration und Migration zu bilden. Den Vorsitz übernimmt Bürgermeister Oliver Kellner.

Verabschiedung Beirat für Menschen mit Behinderung

Seit 2011 gibt es bei der Stadt Emsdetten einen Beirat für Menschen mit Behinderung, der sich für die Anliegen von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen einsetzt. In diesem Jahr traf er sich in seiner bisherigen Konstellation jedoch zum letzten Mal. Bürgermeister a.D. Georg Moenikes würdigte, dass es den engagierten Mitgliedern gelungen sei, das Thema Inklusion im kommunalpolitischen Geschehen zu platzieren. Dies habe gezeigt, dass Inklusionsarbeit nicht nur Menschen mit einer Behinderung, sondern alle Gesellschaftsmitglieder betrifft. Neben den Bemühungen um Barrierefreiheit im öffentlichen Raum wurde besonders der Einsatz zur Beschaffung eines barrierefreien Bürgerbusses, einer mobilen Höranlage im Rathaus, einer Ringschleife in der Pankratiuskirche und einer sogenannten Parksünderkarte hervorgehoben. Der Beirat wird als „Inklusionsbeirat“ fortgeführt und im März 2021 neu aufgestellt.

GLEICHSTELLUNG

Austausch über body positivity

Neujahrsvorsätze zielen häufig darauf ab, im nächsten Jahr disziplinierter mit dem eigenen Körper umzugehen, um dem Schönheitsideal ein Stückchen näher zu kommen. Body positivity, was im Deutschen als „positive Einstellung zum Körper“ verstanden werden kann, zelebriert hingegen die Vielfalt der Körper. Doch erzeugt body positivity nicht auch einen Druck, den eigenen Körper lieben zu müssen?
Diese Frage stand im Zentrum eines Gesprächsabends zu dem die Arbeitsgemeinschaft Geschlechtergerechtigkeit zusammen mit der damalige Gleichstellungsbeauftragten Alina Saak, im Januar eingeladen hatten. Mit dabei war Referentin Vivian Sper, die erläuterte, was auch am Aufruf zur bedingungslosen Selbstliebe bedenklich sein kann.

One Billion Rising

Aufgrund der zentralen Bedeutung des Themas sowie der großen Unterstützung im Vorjahr beteiligte sich die Stadt Emsdetten im Februar wieder an der Tanz-Demonstration „One Billion Rising“.
Mit dem Titel, der im Deutschen als „Eine Milliarde erhebt sich“ zu verstehen ist, ruft die Veranstaltung Menschen dazu auf, gegen Gewalt an Frauen und Mädchen vorzugehen. Denn laut einer Umfrage der Vereinten Nationen, sind weltweit eine Milliarde Frauen mindestens einmal in ihrem Leben von physischer oder sexualisierter Gewalt betroffen. Die Tanz-Demonstration wurde unterstützt durch die Ratsfrauen der Stadt Emsdetten und die Tanzschule YouRdance. Ihr Team zeigte dem Publikum vor Ort die weltweit bekannten Tanzschritte zum Lied „Break the Chain“ (Brecht die Ketten) von Tena Clark.
Viele Emsdettenerinnen und Emsdettener waren gekommen und tanzten enthusiastisch mit. Gemeinsam betonten Bürgermeister a.D. Georg Moenikes und die ihrerzeit aktive Gleichstellungsbeauftragte Alina Saak, dass ein neues Verständnis über sexualisierte Gewalt und sexuelles Einverständnis benötigt wird. Sie plädierten: „Nur ein „Ja“ heißt „Ja“.

GLEICHSTELLUNG

Weltfrauentag in der AWO-Begegnungsstätte

Im März trafen sich mehr als 20 Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern zum gemeinsamen Brunch in der AWO-Begegnungsstätte. Anlass war der internationale Weltfrauentag, zu dem die damalige Gleichstellungsbeauftragte Alina Saak zusammen mit Eva Kohl von der Koordinationsstelle Integration und Ehrenamt einluden. Im Mittelpunkt stand der Erfahrungsaustausch über feministische Kämpfe, wobei der Frage nachgegangen wurde, wie die Kämpfe von Frauen in anderen Ländern unterstützt werden können. Ein Wunsch prägte die Teilnehmerinnen an diesem Tag besonders: Der Aufbau eines starken Netzwerks von deutschen Frauen und Frauen anderer Kulturen, um sich austauschen und voneinander lernen zu können.

Statement gegen Gewalt an Frauen

In Ergänzung zur Tanz-Demonstration im Februar setzte die Stadt Emsdetten auch am 25. November ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Anlässlich des internationalen Gedenktages „Nein zu Gewalt an Frauen“ hissten einige Ratsfrauen und die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte Virginia Dellbrügge mit Bürgermeister Oliver Kellner die Fahne gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. „Wir brauchen in Deutschland einen bundesweiten, flächendeckenden Schutz für gewaltbetroffene Frauen und deren Kinder. Das Thema muss ernst genommen und als Teil der Pandemiepläne berücksichtigt werden“, betonte Bürgermeister Oliver Kellner angesichts der Corona-Pandemie. Um generell auf das Thema Gewalt an Frauen aufmerksam zu machen, hatten sich die Ratsfrauen der Stadt Emsdetten in der letzten Wahlperiode organisiert und gemeinsam die Fahne beschafft, die nun alljährlich vor dem Rathaus gehisst wird.

V.l.n.r.: Hildegard Kreisel, Christina Lüttmann, Lucia Bäumer, Bürgermeister Oliver Kellner, Beate Harmsen, Marita Haude, Virginia Dellbrügge und Anke Hackethal hissten die Fahne.

EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

■ Dank an Ehrenamtliche ■ Vereine ■ Freiwillige Feuerwehr

EHRENAMT? EHRENSACHE!

Die örtliche Gemeinschaft wird geprägt durch ein hohes ehrenamtliches Engagement. Viele Emsdettenerinnen und Emsdettener setzen sich freiwillig und unentgeltlich ein – in Vereinen, Verbänden, Gruppen oder auch individuell im persönlichen Umfeld. Ohne dieses Engagement wären die meisten Angebote insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur und Freizeit nicht möglich.

Um die ehrenamtliche Tätigkeit wertzuschätzen und zumindest ein wenig an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer zurückzugeben, hat die Stadt Emsdetten mehrere Formen der Anerkennung gefunden:

- „Der Bürgermeister bedient Sie“ in Stroetmanns Fabrik
- Aktion für jugendliche Ehrenamtliche – ein Treffen mit dem Bürgermeister an der Eisbahn
- Ehrenamtsgalerie, die kontinuierlich erweitert wird
- Verleihung der Ehrenamtskarte

VEREINSLEBEN IN EMSDETTEN

Mehr als 250 Vereine bieten die verschiedensten Möglichkeiten für eine aktive Freizeitgestaltung und ehrenamtliches Engagement in Emsdetten. So gibt es zahlreiche Sportvereine, Musikvereine, Schützenvereine, Tierzucht- und Tierschutzvereine sowie viele weitere Gruppen und Einrichtungen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Naturschutz, Soziales, Kirche und Politik.

DANK AN EHRENAMTLICHE

Ehrungen im Rahmen des Neujahrsempfangs

Der Neujahrsempfang der Stadt Emsdetten gewährt einen Ausblick auf bedeutende Vorhaben des Jahres und schafft ebenso Raum, auf Meilensteine des Vorjahres zurückblicken zu können. Ein großer Dank kommt dabei denjenigen zu, die sich innerhalb der Gemeinschaft Emsdettens ehrenamtlich engagieren. So traten auch in 2020 Bürgerinnen und Bürger durch ihren besonderen Einsatz hervor und erhielten als Zeichen der Anerkennung einen Platz in der Ehrenamtsgalerie der Stadt.
Mit Unterstützung des Fotoclub Creativ Emsdetten werden jährlich Fotos aufgenommen, die die Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit zeigen. So konnte die Ehrenamtsgalerie um ein weiteres Plakat wachsen. Passend zum Neujahrsempfang, der sich in diesem Jahr rund um das Thema „Heimat" drehte, wurde der Heimatbund Emsdetten geehrt, der seit 100 Jahren die Heimatkunde sowie die Kultur-, Heimat- und Brauchtumspflege fördert.

Georg Moenikes, Bürgermeister a.D., bedankte sich dazu bei Willi Colmer, Gerhard Helmers, Bruno Jendraszyk, Hildegard Jürgens, Hans-Jürgen Peter, Mathilde Pettrup, Peter Pleimann, Ludger Plugge, Reinhard Pohl, Dieter Schmitz, Josef Stolze und Barbara Tillmann. Geehrt wurden außerdem die sogenannten „stillen Helfer" des Stadtsportverbands, die zwar nicht (mehr) im Rampenlicht stehen, jedoch hinter den Kulissen tatkräftig anpacken und somit den Sportbetrieb erst ermöglichen.
Hierzu gehören Karin Breitzmann (young&old), Helmut Deilen (LGE), Katja Jansen (TVE Basketball), Christian Stelzer (Tennisverein Emsdetten) und Josef Teupe (SV Hembergen).

Talkrunde zum Thema „Heimat"

Ehrenamtliche des Stadtsportverband Emsdetten

DANK AN EHRENAMTLICHE

Ehrenamtskarte

Wer sich ehrenamtlich engagiert, tut viel für andere und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Um dies wertzuschätzen vergibt die Stadt Emsdetten in Kooperation mit dem Land Nordrhein-Westfalen die sogenannte Ehrenamtskarte. Sie gewährt Vergünstigungen in circa 50 öffentlichen und privaten Einrichtungen für Menschen, die sich mindestens fünf Stunden pro Woche ehrenamtlich engagieren. In 2020 konnte die Stadt Emsdetten 17 weitere Ehrenamtskarten vergeben, sodass aktuell 173 Personen im Besitz einer Ehrenamtskarte sind.

Erntedank im Rathaus

Die Emsdettener Landfrauen, die Landjugend und der landwirtschaftliche Ortsverband ließen es sich auch in 2020 nicht nehmen, das Rathaus mit einer prachtvollen Erntekrone auszustatten. Als Bestandteil des ländlichen Brauchtums in Deutschland besteht die Erntekrone traditionell aus einem Kranz mit zur Mitte gebundenen Getreideähren. Zusammen mit einer dekorativen Auswahl an Obst, Gemüse, Getreide und weiteren Feldfrüchten zeigte die kleine Ausstellung im Rathausfoyer die große Vielfalt des Herbstes.

V.l.n.r.: Heiner Stegemann (Landwirtschaftlicher Ortsverband), Lisa Meinert (Landfrauen Emsdetten) und Johannes Middelhoff (Landjugend Emsdetten) brachten die Erntekrone ins Rathaus.

Verdienstmedaille für Lothar Slon und Gerd Schnellhardt

Eine besondere Atmosphäre hatte die Ratssitzung am 08. September 2020. So war es für Bürgermeister Georg Moenikes die letzte Ratssitzung seiner 21-jährigen Amtszeit, aber auch die letzte für einige Ratsmitglieder. Eine Überraschung der besonderen Art gab es für die Ratsherren Lothar Slon (26 Jahre Ratstätigkeit) und Gerd Schnellhardt (45 Jahre Ratstätigkeit): Einstimmig wurde beschlossen, ihnen für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches, kommunalpolitisches Engagement die Verdienstmedaille der Stadt Emsdetten zu verleihen. Lothar Slon war zudem von 1999 bis 2009 zweiter stellvertretender Bürgermeister und Gerd Schnellhardt von 2009 bis 2020 dritter stellvertretender Bürgermeister der Stadt Emsdetten.

Lothar Slon (l.) und Gerd Schnellhardt (r.)

Verabschiedung des amtierenden Seniorenbeirats

Verabschiedung Seniorenbeirat

Nicht nur für den Rat der Stadt Emsdetten war 2020 das Jahr der Veränderung – auch der Seniorenbeirat traf sich in seiner bisherigen Konstellation zum letzten Mal. Georg Moenikes, Bürgermeister a.D., bedankte sich bei dem Beirat für sein langjähriges Engagement, aus dem gelungene Projekte hervorgegangen sind. Insbesondere ging er ein auf den barrierefreien Laufweg, der Hof Deitmar mit der Innenstadt verbindet, auf die Arbeit der Agenda Älterwerden und auf den Erfolg der „Spätlese“, das Seniorenmagazin für Emsdetten. Ein Dank zurück gab es von Leo Jesse, Vorsitzender des Seniorenbeirates, der die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung lobte.

Agenda Älterwerden

Wie wollen wir zukünftig in Emsdetten leben und zusammenleben? Wie soll und kann sich unsere Stadt verändern, wenn wir älter werden? Was müssen wir heute anstoßen, damit wir gemeinsam eine gute Zukunft haben? Mit diesen Fragen startete 2017 die Agenda Älterwerden, eine gemeinsame Initiative der Stadt Emsdetten und des Seniorenbeirates. Ihr Ziel: Eine Stadtgesellschaft schaffen, in der Menschen gemeinsam älter werden, Spaß haben, aktiv und füreinander da sind. Seitdem engagieren sich zahlreiche Emsdettenerinnen und Emsdettener in acht verschiedenen Arbeitsgruppen für gemeinsame Aktivitäten und Projekte und freuen sich jederzeit über weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Zwar konnten aufgrund der Corona-Pandemie längst nicht alle geplanten Aktionen der Agenda Älterwerden stattfinden. Dennoch standen die Ansprechpartnerinnen Gerlinde Amsbeck und Martina Schattke den Seniorinnen und Senioren auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite und vermittelten während der Pandemie Einkaufshelferinnen und -helfer in Emsdetten.

Martina Schattke (l.) und Gerlinde Amsbeck (r.) von der Agenda Älterwerden

Agenda 2020

Ende Januar trafen sich mehr als 30 Aktive und neue Interessierte in Stroetmanns Fabrik zu einem jährlich stattfindenden Austausch über Erfahrungen und Perspektiven für das Jahr 2020. „Wir wollen die Agenda in die Breite tragen und auch Menschen gewinnen, die sich noch nicht trauen, an den unterschiedlichen Angeboten teilzunehmen“, lautete der Tenor an diesem Tag. Eine Aktivität auf diesem Weg sollte etwa eine Inforeihe zum Thema Arbeiten und Rente werden, die Corona-bedingt ausfallen musste und nachgeholt wird. Termine und Neuigkeiten der Agenda Älterwerden sind grundsätzlich auf der Internetseite der Stadt Emsdetten oder bei den Ansprechpartnerinnen in der EMS 8 (Emsstraße 8) zu finden.

Austauschtreffen der Agenda Älterwerden zu Jahresbeginn

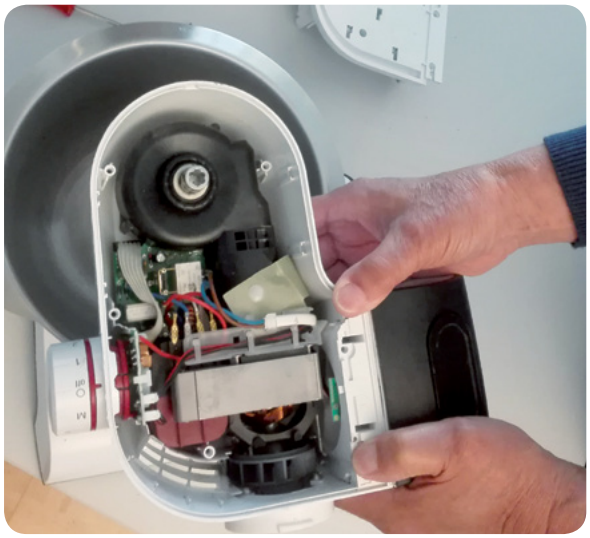
DANK AN EHRENAMTLICHE

Gemeinsame Aktionen

Großen Anklang fand das Angebot der Agenda Älterwerden, unter Leitung von Gesangspädagogin Daniela Stampa einen „Ü 60-Chor“ zu gründen, sodass ein erster Schnuppernachmittag komplett ausgebucht war. Zwar konnten weitere Termine Corona-bedingt nicht stattfinden, werden aber nachgeholt. Unabhängig von ihrer Gesangs- oder Chorerfahrung sind alle Seniorinnen und Senioren angesprochen, die ihre Singstimme neu kennenlernen, kräftigen und trainieren möchten. Das Repertoire reicht von Volksliedern über Kanons bis hin zu leichten mehrstimmigen Liedern und Schlagern. Weitere Aktionen in 2020 waren Spiele-Nachmittage in der EMS 8, gemeinsame Wandertouren oder Eiscafé- und Biergarten-Besuche.

Neu: Das Repair Café

Einen Neuzugang unter den Projekten der Agenda Älterwerden bildete in 2020 das monatlich stattfindende Repair Café in der EMS 8. Getreu der Devise „aus alt mach neu“ konnten Interessierte hier unter fachkundiger Anleitung der Anti-Rost-Gruppe erstmals ihre defekten Kleingeräte reparieren. Die Idee kam gut an! Schließlich gab es für die Helfenden in den zwei Stunden alle Hände voll zu tun, sodass mit vereinten Kräften eine Küchenmaschine und weitere Kleingeräte repariert werden konnten.



Schulungen zur Digitalisierung

Die Agenda Älterwerden ist stets darauf bedacht, mit der Zeit zu gehen und wichtige Trends für ihre Zielgruppe aufzubereiten. Infolgedessen wurden in diesem Jahr kurzerhand zwei Schulungen initiiert, die älteren Menschen auch in Zeiten von Kontakteinschränkungen helfen sollen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und die Verbindung zu ihren Liebsten zu halten. Im Rahmen einer Smartphone-Schulung ging es um Fragen wie „Was mache ich, wenn der Bildschirm so schnell verschwindet?“ oder „Wie kann ich Nachrichten oder Fotos versenden?“. Rede und Antwort standen dabei Helmut Schnieders sowie Udo Krühler von der Begegnungsstätte „Die Brücke“ der Stiftung St. Josef. Zu Veranstaltungsende berichteten die Teilnehmenden, der Umgang mit dem Smartphone sei doch nicht so kompliziert wie zunächst angenommen, sich damit auseinanderzusetzen mache sogar Spaß.

Neue Kenntnisse in puncto Digitalisierung gab es ebenso im Zuge einer Zoom-Schulung, wobei sich die Teilnehmenden mit dem Programm zur Abhaltung von Videokonferenzen im Internet vertraut machen konnten. Alle waren sich einig, dass Videokonferenzen eine gute Ergänzung zu persönlichen Treffen darstellen — nicht nur in Zeiten von Corona.

Smartphone-Schulung

VEREINE

Finanzspritze für Sportvereine

Noch zu Ende 2019 wurde im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Freizeit einstimmig entschieden, die Summe der Investitionskostenzuschüsse an Sportvereine zu erhöhen. Die Aufstockung von ursprünglich 10.200 Euro auf 15.000 Euro beruht auf der Empfehlung des Stadtsportverbandes. Profitiert haben gleich mehrere Vereine mit je unterschiedlichen Förderbeträgen. Letztere werden nach Kostennachweis anteilig bis zum Erreichen des Maximalbetrages ausbezahlt:

Ein städtischer Zuschuss erleichterte für den Canu Club die Anschaffung dieses Bullis.

- Angelsportverein Emsdetten: 800 Euro (bisher 520 Euro abgerufen, Stand 17. November)
- Canu Club Emsdetten: 8.000 Euro (Summe vollständig abgerufen)
- Red Raiders: rund 530 Euro (Summe vollständig abgerufen)
- Reit- und Fahrverein: rund 240 Euro (Summe vollständig abgerufen)
- Tennisgemeinschaft Emsdetten: circa 340 Euro (bisher 110 Euro abgerufen, Stand 17. November)
- TV Emsdetten – insgesamt: rund 5.080 Euro (bisher 3.000 Euro abgerufen, Stand 17. November)

Besonders freuen konnte sich der Canu Club Emsdetten, der die Finanzspritze der Stadt zur Anschaffung eines Vereinsbullis nutzte. Die Gesamtkosten von rund 36.000 Euro wurden mit 8.000 Euro durch die Stadt Emsdetten bezuschusst.

Bürgerbusverein

Bürger fahren Bürger – nach diesem Prinzip verbindet der Bürgerbus mit seinen zwei Linien seit nunmehr 13 Jahren die Orte Emsdetten und Saerbeck. Tagtäglich fährt das beliebte Verkehrsmittel Haltestellen an, die nicht an das reguläre Netz des ÖPNV angebunden sind. Der Bürgerbus wird ehrenamtlich durch den Bürgerbusverein Emsdetten Saerbeck e.V. mit inzwischen rund 70 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern betrieben.

Elektro-Bürgerbus mit Ladesäule und Carport

Einweihung des elektrischen Bürgerbus 2
© Foto Hans-Joachim König

Nachdem der Elektro-Bürgerbus bereits im Dezember 2019 geliefert worden war und sich die Fahrerinnen und Fahrer damit vertraut gemacht hatten, konnte das Fahrzeug im Oktober 2020 im kleinsten Rahmen eingeweiht und endlich in Betrieb genommen werden. Eigentlich sollte der Bus schon ab dem Frühjahr seine Runden durch Emsdetten drehen. Corona-bedingt wurde der Fahrbetrieb aber für mehrere Monate ausgesetzt. Das Besondere an dem neuen Fahrzeug: Wie der BB1 ermöglicht auch der BB2 durch seine Absenkautomatik die bequeme Mitnahme zugelassener Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen, wird obendrein aber auch elektrisch betrieben! Damit ist der Bürgerbusverein Emsdetten Saerbeck e.V. der erste Bürgerbusverein in NRW, der auf alternative Antriebsarten umsteigt und damit zur Umsetzung der kommunalen Klimaschutz-Leitziele beiträgt. ⟶

VEREINE

⟶ FORTSETZUNG:

Die Anschaffungskosten für das Fahrzeug und die Ladeinfrastruktur von insgesamt rund 210.000 Euro wurden mit 175.400 Euro durch das Land NRW gefördert. Dank einer Zuwendung des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) wurde das Bürgerbus-Angebot außerdem durch eine Ladesäule und ein Carport an der Park & Ride-Anlage komplettiert. Hierbei handelt es sich um eine Schnellladesäule mit CHAdeMO-Anschluss (Gleichstrom), die es ermöglicht, den Bus auch in den Pausenzeiten zügig aufzuladen. Die Förderungshöhe beläuft sich auf 70.700 Euro und deckt damit 90 Prozent der Investitionssumme in Höhe von 78.500 Euro ab.

Zahlen, Daten, Fakten — Stand 31.10.2020 — Fahrgäste gesamt: 177.266

	Bürgerbus 1	Bürgerbus 2
Betriebsbeginn	18.12.2007	10.01.2011
Fahrgäste	108.333	69.283
Betriebstage/Woche	6	6
Anzahl der Fahrten	42.746	15.454
Linienlänge in km	24	20
Tageskilometer	Rund 260	Rund 120
Kilometer gesamt	978.021	308.700

Die Schnellladesäule des BB2 am Bahnhof.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Circa 180 Feuerwehrfrauen und -männer engagieren sich für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Emsdetten. Die Mehrheit von ihnen bedient die drei Löschzüge im Stadtgebiet, während rund 40 Aktive ihren Dienst im Löschzug Hembergen versehen.

Neuanschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr

Auch in diesem Jahr hat die Stadt Emsdetten in Neuanschaffungen investiert, um die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr bestmöglich unterstützen zu können. Beschafft wurde ein neuer Schaumwasserwerfer, der das Vorgängermodell aus dem Jahre 1981 ersetzt. Er gibt über eine Distanz von 50 Metern pro Minute 4.000 Liter Wasser ab und eignet sich mit dieser enormen Wurfweite besonders für Großbrandeinsätze.
Die Kosten des neuen Wasserwerfers belaufen sich auf 10.700 Euro. Weiterhin wurden 1.800 Euro für den Kauf einer mobilen Diesel-Tankstelle aufgewendet. Sie wird über einen Pick-Up an die jeweilige Einsatzstelle transportiert, um die Löschfahrzeuge bei großen Bränden vor Ort zu betanken.

Der neue Schaumwasserwerfer überbrückt eine Distanz von 50 Metern.

Die mobile Diesel-Tankstelle spart wertvolle Einsatzzeit.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Förderung für Abbiegeassistenzsysteme

Eine Förderung vom Bundesamt für Güterverkehr verhalf der Freiwilligen Feuerwehr in 2020, sieben Großfahrzeuge mit Abbiegeassistenzsystemen auszustatten. Hintergrund: Radfahrer und Fußgänger werden häufig von rechts abbiegenden LKW übersehen, wodurch es zu folgenschweren Unfällen kommt. Um dies zu verhindern und die Verkehrssicherheit allgemein zu erhöhen, bezuschusst das Bundesamt für Güterverkehr die freiwillige Aufrüstung von Bestandsfahrzeugen durch Abbiegeassistenzsysteme. Um für alle möglichen Schadenslagen im Einsatz gewappnet zu sein, wurden die Fahrzeugausmaße der Feuerwehr mit der Zeit immer größer. Gleichwohl sollte dies natürlich nicht zulasten anderer Verkehrsteilnehmenden gehen, weshalb sich die Freiwilligen der Feuerwehr freuten, ihre Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge, Tanklöschfahrzeuge sowie die Drehleiter mit den praktischen Systemen bestücken zu können. Die zwei übrigen Großfahrzeuge, der Gerätewagen Logistik und der Rüstwagen, sollen in 2021 folgen.

Das System schlägt bei Verkehrsteilnehmern im toten Winkel Alarm.

Einsätze

Klein- und Großeinsätze hielten die Feuerwehr auch in 2020 auf Trab. So musste sie bis Ende November bereits zu über 300 Einsätzen ausrücken. Für einen Großeinsatz sorgte direkt zu Jahresbeginn ein Feuer in einem Wohn- und Geschäftshaus in der Bahnhofstraße. Aus einem Zimmerbrand hatte sich ein ausgedehnter Wohnungsbrand entwickelt, der zehn Menschen leicht und eine Person schwer verletzt hatte. Unterstützung erhielt die Emsdettener Feuerwehr durch Rettungskräfte aus dem gesamten Kreis Steinfurt und durch die Berufsfeuerwehr Münster.
Zu einem Löscheinsatz wurde die Löschtruppe außerdem am Wallenbrook gerufen, als sich im Juni ein Dachstuhl durch Schweißarbeiten an einer Folie entzündete. Aufgrund der hohen Außentemperaturen war es für die Einsatzkräfte an diesem Tag eine besonders schweißtreibende Angelegenheit, das Feuer unter Kontrolle zu bringen. Personen kamen hier glücklicherweise nicht zu Schaden.

Doch nicht nur Brände beschäftigten die Feuerwehrfrauen und -männer in diesem Jahr. Durch Starkregen hatte sich, ebenfalls im Juni, ein Hochwasser in Nordwalde gebildet, das in Wohnhäuser einzudringen drohte und Unterstützung aus den Nachbarorten erforderte. Indem enorme Wassermengen umgeleitet wurden, konnte Schlimmeres verhindert werden.

Wohnungsbrand in der Bahnhofstraße

Wohnungsbrand am Wallenbrook

Die Emsdettener Feuerwehr half auch in Nordwalde, um gemeinsam das Hochwasser einzudämmen.

IMPRESSUM

Stadt Emsdetten

Stadt Emsdetten
Am Markt 1 | 48282 Emsdetten
Tel.: (0 25 72) 922-0
Fax: (0 25 72) 922-199
E-Mail: info@emsdetten.de
www.emsdetten.de
www.facebook.com/StadtEmsdetten
coming soon!

Redaktion und Texte: Stadt Emsdetten
Fotografie: Stadt Emsdetten und
weitere (siehe ©-Angaben)
Satz und Layout: Stadt Emsdetten
Druck: Ortmeier Medien GmbH | Saerbeck
Stand: Dezember 2020